



# Dresden Nachrichten

42. Jahrgang

**Curt Heinsius** Kst.  
Herr.  
Dresden-N., Kurfürstenstr.  
Ecke Tieckstrasse, Fernspr.-A. II, 2100.  
**Mehrjährige Garantie.**  
6 Mal prämier, 30.000 Stück in Funktion,  
Kostenfreie Probe.

**Geräuschlose  
Türschliesser**  
Mit doppelter Lufteinlagerung.  
Gewaltsame Schliessen schädlich.

Teleg.-Adresse:  
Nachrichten, Dresden

**C. Heinrich Barthel**  
Putz- und  
Modewarenhaus  
**Neueste Modelle**  
Eigene Filzhutfabrik  
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

**Gummi Asbest**

Dichtungen, Stoßdämmen-Füllungen, Schläuche, Wälzen, Klappen,  
Wasserstandsgläser, Gelet  
liefer sofort

Gummifabrik Reinhart Leupolt, Dresden-A., Weißauerstr. 20  
Tel. 293

**Zacherlin**

**osets & Badeartikel**  
 In größerer Auswahl billigst!  
**riedrich Gappisch**  
König. Hoflieferant  
**DRESDEN-A. Marienstr. 11.**  
 gegenüber 3 Raben.  
 Fabrik: Fischhofplatz 4.



**Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner,** Falkenstrasse 1-3  
**(Hotgebäude).**

**Nr. 255. Spiegel:** Freisinniges Wahlprogramm. Hofnachrichten. Landtagswahlen. Theater-Vorstellungen, Manöver, Buchdruckertummlerklasse. „Faust“ I. | Wuthmäßige Witterung: Wenig Aussicht auf Besserung | **Dienstag, 14. September 1897.**

Politische

Wer gut schwirrt, der gut fährt: so denkt der Rosselenker des „unentwegten“ Freisinnns, Herr Eugen Richter, und kommt deshalb zeitig mit einem Wahlprogramm heraus, das dem gegenwärtig in Nürnberg versammelten Parteitag zur Beratung und Beschlussfassung vorliegt. Unter normalen Verhältnissen wäre ein derartiges neugeborenes Kind der freisinnig-volksparteilichen Politisierung kaum der Mühe wert, daß man es aus den Windeln wickle und es genauer auf seine Lebensfähigkeit prüfe. Schien doch der Sauf der letzten Jahre möglichst den Beweis zu liefern, daß der bürgerliche Radikalismus mit seinem hohlen Manchesterthum und seinen knauenden unsachbaren politischen Freiheitsideen allen Boden im Volke verloren habe und daß er eigentlich nur noch als ein Beilchen im Verborgenen blühte. Höchstens konnte man unter diesen Umständen die gelegentlichen Pronunciamientos des radikalen Freisinnns als interessanten Beitrag für die Behandlung des Themas verwerten, wie daß politische Denken unter dem fortgeschrittenen Einfluß eines frahbürtigen Mörglers vom Schlag des großen Generalgewaltigen allmählich verfasst wird. Neuerdings droht aber in das bereits zu neuem Schuhlein verkleinerte Gebilde der freisinnigen Volkspartei wieder ein wenig mehr Leben zu kommen infolge der verfehlten Behandlungsweise, die unser staatlicher Gesamtorganismus von Seiten der Regierung erfahren hat. Die durch die Fehler von oben her erzeugte augenblickliche Schwäche unseres nationalen Körpers begünstigt es, daß die Vampire des Radikalismus wieder mit einer Hoffnung ihr Auge auf ihn werfen und der Hoffnung leben, ihm einen Theil seines Blutes bei den nächsten Wahlen auszusaugen zu können. In dieser Erwartung begegnen sich die freisinnigen Volksparteiler mit der Sozialdemokratie und den Ultramontanen, und das Programm, das Herr Eugen Richter jetzt für seine Getreuen und solche, die es werden sollen, eronnen hat, läßt bereits in einer gewissen Abschwächung des sonstigen poltronmäßigen Tones die Aussichten erkennen, die der freisinnige Führer für das nächste Jahr auf einen größeren Glanzfang baut.

Politische Gimpel müssen es freilich sein, die auf den von Herrn Richter hingestrichenen Leim gehen. Wohin man auch immer greifen und sich eine Forderung aus dem neuen Wahlprogramm herausholen mag, man wird stets nur auf Niedersachen von abgeschwächter Allgemeinheit treffen, die zum Theil kampfhaft den Zweck verfolgen, den wahren Charakter des freisinnigen Radikalismus zu verborgen. So wird z. B. gefordert Aufhebung aller Bestimmungen im Börsengesetz, die das Großkapital begünstigen und die natürliche Preisgestaltung, insbesondere zum Schaden der Landwirtschaft erschweren. Gi der Lausend! Man möchte ja kaum seinen Augen trauen, wenn man so etwas in einem Richter'schen Wahlprogramm sieht. Also die um Richter wollen in Zukunft eine landwirtschaftsfreundliche Politik treiben und die Altkräfte des deutschen Bauern wieder ertragreich machen helfen. Pardon, ihr Herren! Wer bisher mit unbeliebbarer Hartnäckigkeit im reinen Manchesterismus gemacht und die Landwirtschaft als eine quantitativ negligierbare behandelt, ihr nicht einmal die allernothwendigste Lebenslust gegönnt und durch sein ganzes Verhalten unüberleglich bewiesen hat, daß er für den nationalen Werth der Scholle auch nicht das geringste Verständniß besitzt, der kann unmöglich verlangen, daß ihm eine plötzliche grundstirzende Sinnesänderung bloß auf Grund einer platonischen Sicherung in einem Wahlprogramm auf's Wort geglaubt werde. Unsere Bauern werden daher zu dem jähren Stimmungswechsel des Freisinns in landwirtschaftlichen Fragen bloß pfiffig lächeln und im Stillen denken: „Wer's glaubt, bezahlt einen Thaler.“ Die wahre Gesinnung des Freisinns gegenüber der Landwirtschaft kommt übrigens in verhüllter Form auch an anderer Stelle zum Ausdruck, indem es heißt, daß „keine Hollpolitik im Dienste von Sonderinteressen“ getrieben werden soll. Wer den freisinnigen Jargon einigermaßen versteht, wird über die tiefere Bedeutung dieser Worte nicht einen Augenblick im Zweifel sein. Noch verständlicher wird jene Forderung durch das weitere Verlangen, daß die Bölle noch Pflichtgabe der Überschüsse im Reichshaushalt ermäßigt werden sollen. Das heißt mit anderen Worten, daß auch die Herrschergölle gegebenenfalls lediglich mit Rücksicht auf die effektiven Überschüsse eines Staates, eventuell also unter den sonst ungünstigsten Verhältnissen für die Landwirtschaft eine Verminderung erfahren mügten. Davon abgesehen, würde die Verwirklichung dieser neuen Richter'schen Finanzpferd eine solche Unsicherheit auf dem Gebiete des Handels und Wandes überhaupt erzeugen, daß nur die polizeiwidrige geistige Unzufriedenheit mit der Herr Richter bei seinen Anhängern zu rechnen bleibt, daß Hinweise eines so phumpen Körpers erklärlich macht. Daß Herr Richter im Übrigen, soweit das finanzielle Gebiet in Frage kommt, auch eine Kanze für die unveränderte Verbehalzung der von allen Bundesstaaten gleichmäßig lästig empfundenen Matrikulabefreiung bricht, darf bei ihm, bem alle Verhältnisse ausschließlich unter dem Gesichtswinkel der parteipolitischen Agitation erscheinen, nicht Wunder nehmen. Die Matrikulabefreiungen sind für einen Politiker der Richter'schen Art unentbehrlich, damit die Bundesstaaten durch die unausgesetzte Furcht vor einer Erhöhung der direkten Steuern unter parlamentarischem Verschluß gehalten werden können.

Verschiedene soziale Anslüsse enthält das freisinnige Wahlprogramm dieses Mal ebenfalls, sie sind aber auch darnach Gewissermaßen als Motto wird hier der Satz vorangestellt „Förderung der Volkswohlfahrt auf Grund der bestehenden Gesellschaftsordnung“. Das ist ein in seiner Allgemeinheit ebenso nichtssagender Schnickschnack wie in der nordamerikanischen Verfassung der Artikel, der von dem „pursuit of happiness“, dem angeblichen Rechte jedes „freien Amerikaners“ handelt, ungehindert von Anderen nach der „irdischen Glückseligkeit“ zu streben. Trotz dieses schönen „Prinzips“ schließt man aber im „freien Amerika“ wehrlose Arbeiter ohne alle Veranlassung zu Duhenden wie wilde Thiere über den Hauzen. Was sollte wohl aus der deutlichen Volkswohlfahrt werden, wenn ihre Wahrung den freisinnigen Manchesterherren in die Hände gegeben würde? Wie es die Herren mit dem angeblich erstrebten Schutz der bestehenden Gesellschaftsordnung vereinigen können, die „Sicherung und Verbesserung der Koalitionsfreiheit“ zu verlangen und zwar wie die weiteren Zusätze zeigen, ausschließlich zu Gunsten der Arbeitnehmer, ohne daß der Nothwendigkeit des Schutzes von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gegen den sozialrevolutionären Strelitzterrorsmus auch nur andeutungsweise gedacht wird, das ist ihr Geheimnis, ebenso wie die Parole „Gewerbefreiheit“ in Stande sein soll, den Interessen des „Mittelstandes“ zu dienen. Es offenbart sich darin dasselbe politische Gemüthsmenschenhum wie in dem Ruse nach reichsgefehliger Regelung des Vereins- und Versammlungsbrechts auf „freiheitlicher“ Grundlage. Sonst dürfte zur Charakterisierung des Programms noch der Begriff „Entlastung des Reiches in der Kolonialpolitik“ hervorzuheben sein. Es braucht nicht erst gesagt zu werden, daß Herr Richter sich damit nur euphemistisch ausdrückt. In Wirklichkeit würde es am liebsten sehn, daß von Seiten des Reiches überhaupt eine Entäußerung aller Kolonien stattünde. Der Kuriostität halber mag endlich auch noch erwähnt werden, daß unter dem Abschnitt der die militärischen Programm punkte behandelt, der Satz Platz gefunden hat: „Ausrottung des Duells für alle Klassen der Bevölkerung“. Wie denkt sich Herr Richter die praktische Ausführung dieser Forderung? Halls er nichts Besseres in petto hat,

à la suite des 3. Garde-Ulanen-Regiments zum Chef des 3. Bataillons des erstenwähnten Regiments ernannt worden. — Zur Ueberschwemmungsfrage wird authentisch mitgetheilt, daß die preußische Staatsregierung sich der Verantwortlichkeit wohl bewußt sei, hessend einzugreifen, wo die Notwendigkeit vorliege. Vorläufig seien jedoch seitens der Provinzialbehörden keine neuen Anforderungen an die Staatsregierung gestellt worden. Ermittlungen seien unter Verhüttigung der Erfahrungen anderer Länder eingeleitet, um festzustellen, was zu thun sei, um für die Zukunft ähnlichen Naturereignissen vorzubeugen. — Zur Verhütung der Einschleppung der Pest ist die Einführung von Leibwäsche, alten getragenen Kleidungsstücken sowie Hadern und Lumpen zur See aus den Häfen des Roten Meeres, ausschließlich der Häfen des Suezkanals, aus Persien, dem Feslande, Westindien, Formosa, Hongkong und China einschließlich des 30. Breitengrades durch kaiserliche Verordnung bis auf Weiteres verboten worden. — Der Großherzog von Sachsen-Weimar, welcher nach Beendigung seiner Vaduzer Hente auf der Wartburg eintrifft, begiebt sich in den nächsten Wochen zunächst nach München, später nach Venetien. — Auf der Wert des "Vulkan" in Stettin findet am Mittwoch der Staffellauf des ersten der für die chinesische Regierung im Bau befindlichen Kreuzer statt. — Aus Südwestafrika wird dem "Hamb. Post" gemeldet, daß sich das Koch'sche Serum als vorzüglich erwiesen und daß Stabsarzt Dr. Kohlstock die Impfung in ausgezeichneter Weise organisiert hat. So sei es gelommen, daß man nicht nur in den Stationen einen großen Theil der Kinder habe retten können, sondern es sei auch gelungen, bei den Hereros noch ein gutes Theil der Heerde zu retten. Von einem drohenden Aufstande der Hereros weiß man an maßgebender Stelle nichts, auch von einer angeblichen Verstärkung der Schutzeinheiten ist keine Rede. — Der sozialdemokratische Parteitag der Provinz Brandenburg beschloß gestern, die Aushebung des Kölner Beschlusses, welcher Wahlenthalzung bei den preußischen Landtagswahlen zur Wirkung mact, beim Hamburger Parteitag zu beantragen; doch soll vorgeschlagen werden, nur solchen Kandidaten bürgerlicher Parteien bei den Landtagswahlen, an denen sich die Sozialdemokratie als Partei beteiligt, die Stimme zu geben, die eintreten 1. für Einführung des allgemeinen gleichen geheimen Wahlrechts auch für den Landtag, 2. für Beseitigung aller partikularrechtlichen, die freie Ausübung des Vereins- und Versammlungs- und Kavallionsrechts beschrankenden Bestimmungen, 3. für Beseitigung der Gefindeordnung und ähnlicher Ausnahmeverbestimmungen gegen ländliche Arbeiter. — In der ganzen zweiten Hälfte des Septembers wird die deutsche Flagge auch in den marokkanischen Gewässern durch das Schulzilli "Nixe" infolge der andauernden Gewaltthätsigkeiten der Pirateren vertreten sein.

Berlin. Die Vermählung des Thronfolgers Prinzen Christian von Dänemark mit der Herzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin ist jetzt für April nächsten Jahres festgesetzt worden.

Königl. Die "Königl. Zeit." meldet aus Konstantinopel: Die Verhandlungen stehen heute wieder einmal so, daß die wesentlichen Schwierigkeiten behoben sind, die bisher der Einigung der Botschafter entgegenstanden. Da nur die Erledigung nebenstehlicher und formeller Fragen aussteht, so kann man der Unterzeichnung des Friedensprotolls, falls nicht von irgend einer Seite neue unerwartete Schwierigkeiten entstehen, in allerndächster Zeit entgegensehen. — Die "Königl. Zeit." erfährt aus Darmstädter Quelle, daß der Großherzog dem Kaiser von Russland auf der sogen. Mathildenbühne eine große Fläche zur Verfügung gestellt habe, auf welcher der Kaiser auf eigene Kosten eine orthodoxe Kapelle zu bauen beabsichtige, mit deren Bau im nächsten Frühjahr begonnen werden sollte.

Wilhelmshaven. Die Herbstübungsschiffe sind heute Nachmittag von der Ostsee kommend, auf der hiesigen Bühne eingetroffen.

Karlsruhe. Heute traten die Teilnehmer an dem hier tagenden Kongress der Gewerbegerichts-Vorsitzenden Deutschlands mit den Oberbürgermeistern und Magistratsmitgliedern einer Anzahl grüherer Städte Deutschlands, die zur Beprüfung der gemeinsamen Beschickung der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 ebenfalls heute hier tagen, zu einer allgemeinen Arbeitsnachweis-

D a r m s t a d t . Die "Darmstädter Bsp." veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben, in welchem der Kaiser dem Großherzog von Hessen seinen aufrichtigen Dank für das lebhafte und warme Interesse an den Herbstübungen ausdrückt. Der Kaiser hat ferner in dem Schreiben der hessischen Division seine Anerkennung für die vorzüchliche Haltung und die vorzüglichen Leistungen, sowie dem Lande seinen Dank für den warmen Empfang und die ent-  
gegenkommende Aufnahme des Deutschen aufmarsches.

gegenommende Auffnahme der Kruppen ausgeprochen.  
Sprottau, Böber und Quatz steigen andanend und beginnen die Uferlandeschaften zu überflutthen. Der Betrieb der industriellen Etablissements ist eingestellt.

Breslau. Der Streik auf der Hütte „Ottogruube“ nimmt grözere Dimensionen an. Die Ausständlichen eröffneten auf die bei Tage arbeitenden Bergleute ein Steinbombardement. Die Polizei stellte die Ruhe wieder her. Auch 30 Mann der „Eckelkengrube“ verweigerten die Einfahrt. Die Belegichtigkeit der „Helenengrube“ nahm dagegen die Arbeit bedingungslos wieder auf. Auf

**Beuthen** (Oberschles.). Nach amtlichen Mittheilungen sind in vergangener Woche 100 neue Typhusberankungen polizeilich angemeldet worden; 4 Fälle verließen tödlich. In verschiedenen Orten sind neuerdings vereinzelte Typhusberankungen vorgekommen, die hauptsächlich aus Beuthen eingeschleppt wurden.

K o n i g. Die Nachts 11 Uhr von Bülow fällige Post wurde bei einem Wirkungsraum beraubt und der Postillon erschlagen.  
W i e n. Den schwierigsten Punkt der Friedensverhandlungen bietet gegenwärtig die Frage wegen der Garantie Griechenlands bez. der aufzunehmenden Anleihe. So lange diese Frage ungelöst ist, erreicht der Friedensschluß unmöglich. Edgar Vincent konfuscius heute besprochen mit den Vertretern der Länderbank und anderer Finanz-Institute.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, stimmten die Mächte dem Antrage der Admireale, die Blockade von Kreta vor der Durchführung der Autonomie aufzugeben, nicht zu, da dies den Ausbruch neuer Unruhen auf Kreta nach sich ziehen könnte, auch würden jedenfalls griechische Abenteuer einen Handstreich gegen die Insel unternehmen. Die Mächte beschlossen daher, die Blockade bis zur Durchführung der Autonomie voll aufrecht zu erhalten.

**Paris.** Mehrere Blätter legen die Thatsache, daß Präsident Bourassa gestern den König von Siam nicht zu den Rennen von Longchamps begleitete, sondern mit Danotaux nach Paris zur Jagd ging, dahin aus, daß man den König für seine Rejublungen zu England gewissensmœsen bestrafen wolle. Präsident Bourassa habe gefragt, er werde dem König nur die Truppenstaffe von Saint Quentin zeigen, sonst nichts.

**Paris.** Der Ministerpräsident stellte gestern dem König von Siam einen Besuch ab. Der König gab im Laufe der Unterredung den freundlichstesten Gefühlen für Frankreich Ausdruck. Undine. Auf der neuen Bahnlinie San Giorgio Rogore ist heute Vormittag ein Zugang mit einem auf der Strecke liegenden gebrochenen Damm zusammengebrochen. Sechs mit Sand beladenen Waggons wurden zerstört, zwei Personen dabei getötet und eine dritte schwer verwundet.

**Breslau.** Im Spaziergang unter Vorsteh der Regierungsräthe Altmann-Klein und Seidensticker-Dresden eine internationale Eisenbahnskonferenz, an welcher 20 Delegirte aus Deutschland, Österreich-Ungarn, Belgien und Holland teilnehmen. Die Verhandlungen werden unter Aussicht der Deutschen Reichsleitung geführt. Sie betreffen die Umgestaltung des Tarifvertrages der europäischen Centralstaaten mit den westlichen Ländern, namentlich mit den Schönen Frankreichs, Belgien und Hollands.

**Mailand.** Gegen den führenden Abgeordneten Cavallini-Milano, den Hauptmacher und Vermittler bei den finanziellen Schleppungen in den beiden Bant-Stadtprozessen in Como und Vologna, der seit einigen Tagen flüchtig ist, wurde gestern ein Steckbrief erlassen. Die Schuldenmasse des Abgeordneten beträgt 1½ Millionen.

**Kopenhagen.** Die von auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht von dem Ausbruch einer Ruhr-Epidemie in Kopenhagen erwies sich auf Grund der vorgenommenen ärztlichen Untersuchung als völlig unrichtig.

**Amsterdam.** In der National-Ausstellung auf dem Landgut Sonsbeek bei Arnhem brach in der vergangenen Nacht Feuer aus, welches alle Gebäude im ersten Ausstellungsgelände, darunter das Hauptgebäude, das Museum und die Manege binnen kurzer Zeit in Flammen setzte und so schnell zerstörte, daß nichts gerettet werden konnte und blos das Eigentum des Gebäudes sieben blieb. Viele goldene und silberne Gegenstände sind geschmolzen und Kollektionen von seltenen Juwelen in beträchtlichem Wert verloren, nur einige Juwelen, welche in einem feuerfesten Schrank lagen, wurden gerettet. Auch eine Menagerie, welche sich auf der Ausstellung befand, wurde in gleicher Weise in Flammen gelegt. Eine Abteilung Infanterie erhielt Besuch, die wilden Thiere, welche zu entkommen suchten, zu überwachen und wenn nötig zu erschießen.

**London.** Nach einem amtlichen Telegramm an das indische Amt wurde Sonnabend Nachts auf die Flucht der belgischen Truppen in den Samanabergen von den Britischindianern ein Angriff gemacht. Die Engländer hatten einen Verlust von 20 Mann, der Verlust des Feindes wird als beträchtlich bezeichnet. Einer Depesche aus Berlin folge, daß sich die Meldung, daß der Dampfer "Polyphemus" bei Diedo Tait Beschädigungen erlitten und mehrere Mannschaften verloren habe, als unrichtig herausgestellt.

**London.** General Biggs schlug am Samana eine starke Abteilung der Afghane, die Schafstiel anzugreifen drohten. Sechs Engländer fielen. — Aus Kanada wird dem "Standard" gemeldet:

"Die Große Schlacht, die Blockade nicht auszuheben, da ein solcher Schritt verkehrt ist."

**Tanger.** Hier eingegangene Nachrichten zufolge haben die Afghane ein weiteres Fahrzeug kapert, man glaubt, daß das Schiff, dessen Namen man nicht kennt, ein belgisches ist.

Die heutige Breslauer Presse begann mangels jeder Anregung in rechterter Haltung. Die Kurze liegen durchweg niedriger ein. Im weiteren Verlaufe der Woche trat eine wesentliche Verbesserung ein, sodass die anfänglichen Kurzschlängen zum gefestigten Zweck voll eingeholt werden konnten, und zwar ging diese Verbesserung in der Hauptstrecke vom Kossamarkt aus, an dem sich umfangliche Kaufställe zeigten. Weiter stimmte der Rückgang des Privatdiensts. Am Bant-Altenmarkt war Deutsche Bank von vorher fest. Die übrigen Kurze waren niedriger, später aber erholt sich auch diese. Namentlich zogen Kredit-Alten, Kommandit-Unternehmungen und Dresdner Bank an. Zur Deutschen Bank wurde gestellt gemacht, daß die Northern-Pacific-Börse sich in steigender Richtung befinden und Gerüchte verbreitet waren, daß die Bank wegen neuer türkischer Geschäfte unterhandle. Der Eisenbahnmärkte war Anfangs ruhig, beliebt sich aber später; besonders Ostpreußen, Pacific und Schweizer Bahnen höher. Montanwerthe still, aber fest. Beworrvorlagen waren hoch, angeblich auf größere Schieneneinstellungen. Renten wenig umgekehrt. Heimische Rohstoffe nachgebend. Goldbalkont 3½ Prozent. — Ein offizieller Bericht in Getreide und Mühlensäbeln stand nicht statt. Vocovius war nach dem letzten Rückgang in den leichten Börsentagen heute erholt; der 44 M. oder 40 Big. höher. Der Tannenmarkt lag ebenfalls fest. Am Grünmarkt war die Haltung für Getreide schwach, da auch größeres inländisches Angebot nur geringer Kaufauftrag begegnete. Weizen und Roggen gaben etwa 150 M. nach, Hafer wenig umgesetzt. Nach Ermittlung der Centralstelle der preußischen Landwirtschaftsämter wurden bezahlt: für Weizen 185,75, Roggen 142, Hafer 150 M. in Stettin-Stadt; für Weizen 181—184, Roggen 180—183, Hafer 132—137 M. — Wetter: Außenthermometer, fühl: Nordwind.

**Frankfurt a. M. (Sachs.)** Credit 2071, Töscents 22, Dresdner Bank 22, Stahlbaum 22, Lombarden 22, Larrabüte 22, Hugo 22, Gold 22, Bortigalien 22, Gold.

**Paris.** (Über Nachmittags.) Renten 104,77, Italiener 94,30, Spanier 62,9, Portugiesen 22,50, Türken 22,00, Ottomane 60,00, Staatsbank 72,66, Lombarden 22, Dechsel.

**Paris.** Produktionsmarkt. Weizen der Zeit 29,40, der Rode 28,50, ruhig. Spurier 40,20, der Januar-März 29,00, sehr Ruhig der Spurier 39, der Januar-März 41, ruhig.

**Amsterdam.** Produktionsbericht. Weizen der Rode 224, der Rote 223, Roggen der Oktobe 123, der März 128, der Mai 127.

**London.** Produktions-Bericht. Weizen ruhig, englischer 1, französischer 1½ Sh. höher gegen vorige Woche. Gerste sel. Überz. intz. Von schwimmenden Geraden Weizen geschäftlos, 1½ Sh. niedriger. Käfer. Gerste fest, zu niedrigeren Preisen verhältnis. — Wetter: Schön.

### Deutschland und Sachsen.

Bei Ihren Majestäten fand vorgestern Nachmittag um 3 Uhr im Königl. Schlosse zu Billniz, wo bereits kurz erwartet, Familientablett statt, an welcher Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Erzherzog Leopold Ferdinand von Österreich (Tostana), sowie Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Georg, die Prinzessin Friederich August und die Prinzessin Mathilde teilnahmen. Die Damen und Herren der Sulten vereinigten sich gleichzeitig zur Marschallstafette.

Am Sonntag Nachts 11 Uhr 19 Min. traf Se. Königl. Hoheit Generalfeldmarschall Prinz Georg über Blauen in Helsnich. Ein und nahm im Hotel "Zum goldenen Engel" Quartier. Gestern Nachmittag fuhr Se. Königl. Hoheit nach deinem Brigadier-Landwehr über Falkenstein nach Zwischenau.

Im Auftrage St. Majestät des Königs hat sich der Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin, Generalmajor a. D. v. Walortz, nach Stockholm begeben, um St. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen aus Anlass seines 25jährigen Regierungsjubiläums ein Altertümliches Glückwünschschriften zu überbringen. In seiner Begleitung befindet sich der Attaché der Königl. Gesandtschaft in Berlin v. Rostitz-Wallwitz.

Am Sonntag Nachts 9 Uhr 50 Min. trafen Se. Kaiserl. Königl. Hoheit der Erzherzog Leopold von Österreich, Bruder Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friederich August, hier eingetroffen und hat in der Villa zu Blaustein Wohnung genommen. Gestern besuchte der Erzherzog das Magazin des Hoflieferanten Hössner, Protagonist, das Geschäft des Hoflieferanten Hössner, Schloßstraße, des Hoflieferanten Wohlberg, Wallstraße und das Magazin seiner Stahlwaren von Robert Kunde, Wallstraße. Der Erzherzog, der heute nach Blaustein zurückkehrte, war bei diesen Besuchungen von der Frau Prinzessin Friederich August, Kaiserl. Königl. Hoheit, begleitet.

Mit Genehmigung St. Majestät des Königs ist dem Amtsgerichtsdienst Leibmann in Brixenwerda die silberne Lebensrettungsmedaille nebst der Belohnung zum Tragen der selben am weißen Bande verliehen worden.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der in Sachsen staatsangehörige Direktor des Eisenwerks Lauchhammer, Hallbauer, den ihm von St. Majestät dem deutschen Kaiser verliehenen Rothen Adlerorden 4. Klasse annehme und trage.

Ueber die sächsischen Landtagswahlen schreibt das "Dresden. Journal": Durch Bevorzugung des Ministeriums des Innern ist der Termin für die nächsten Landtagswahlen nunmehr außer Acht gelassen. Nur ein langer Zeitraum noch trennt uns von den Tagen der Wahlmännerwahlen, deren Ergebnis ausschlaggebend ist für die Wahl der Abgeordneten selbst. Für alle Wahlkreise ergeht sich also nun die erste Pflicht, die leichten Vorbereitungen für den bevorstehenden Wahlkampf zu treffen und ihn mit aller Energie durchzuführen. Welcher Gegner bei den bevorstehenden Wahlen zu überwinden ist, das bedarf seiner näheren Ausführung. Weder zwischen der revolutionären Sozialdemokratie und den sächsischen Ordnungsparteien wird sich der Kampf abspielen. Die von dritter Seite aufgestellten Sonderkandidaturen werden vielleicht den Ordnungsparteien ihren Kampf gegen die Sozialisten erschweren und leider vielleicht, indem sie Verschlüsse unter den Anhängern der Ordnungsparteien verbreiten, hier und da einem Sozialdemokraten zum Siege verhelfen. Weitere Erfolge über derselben dem von antisemitischer und verfeindet auch von freikirchlicher Seite vorbereiteten Sondervereinnehmen, soweit sich die Stimmung im Lande beurtheilen läßt, nicht beschrieben sein. Der eigentliche Kampf wird, wie schon gesagt, zwischen den Sozialdemokratie und den Ordnungsparteien ausgetragen sein. Eine der notwendigsten Voraussetzungen für ihren Erfolg im Wahlkampf haben sich die sächsischen Ordnungsparteien erfreulicherweise auch dieses Mal selbst wieder geschaffen. In vollem Einigtheit treten sie den Feinden unserer staatlichen und geistlichen Ordnung entgegen. In allen befreiteten Wahlkreisen haben sich der Partei zuwider, besonnener Männer folgend, die Parteien der Konkurrenz, Nationalliberalen und sächsischen Fortschritts auf einen Kandidaten geeinigt und ebenso ist es ihnen überall gelungen, mit dem nicht als politische Partei, sondern als wirtschaftliche Vereinigung auftretenden Bunde der Landwirthe ein eindrückliches Einvernehmen zu erzielen. Außerdem Sachsen, das man es hier und da für angezeigt gehalten, über das sogenannte "sächsische Kartell" zu lösen und es als eine "Verwüstung" der Parteidankung hingestellt. Mit großer Seelenruhe können die sächsischen Ordnungsparteien diesen Vorruck über sich geben lassen. Denn es geht gerade nichts Böses und Bestimmtes, als eben die scharfe Scheidung zwischen den Sozialdemokratie und Ordnungsparteien. Auf der einen Seite die Königstreuen, staatsverhaltenden Elemente, auf der anderen Seite die Umstürzer, die Feinde des Königthums, des Staates und der Gesellschaft. Unüberträglich ist und soll sein die Stift, die diese beiden Lager von einander scheidet und kaum wahneunbar erhebt dem gegenüber die Verschiedenheit der politischen Ziele, denen jede einzelne der staatsverhaltenden Parteien nachstrebt. Selbstverständlich darf die Einigkeit, mit der sie in den Wahlkampf eintreten, die Anhänger der Ordnungsparteien nicht etwa in den Glauben versetzen, daß dadurch allein schon der Erfolg ihnen gewährleistet sei. Besonders hätte man sich auch vor der Annahme, als sei unter der Herrschaft des bei den bevorstehenden Wahlen zum ersten Male in Kraft tretenden neuen Wahlgelehrtes den Sozialdemokratie ein Wahlerfolg unmöglich gemacht. Eine solche Wirkung hat das neue Wahlrecht keineswegs; beflommen hat es auch eine derartige Erfahrung überhaupt nicht verloren. Es bedarf also jedenfalls am Wahlgange des Eintretens aller gutgesetzten Wähler für die Sache des Königthums und der Ordnung. Das Verwirren dieser Notwendigkeit in der bis zu den Wahltagen noch verbleibenden Zeit bei den Wählern zu wedeln, sollte daher die wichtigste Aufgabe aller maßgebenden Faktoren sein.

Soweit man bis jetzt beurtheilen kann, ist man in allen Kreisen der Bevölkerung der 2. u. 3. Kl. trocken der vorherigen gegenseitigen Behauptungen und Verneinungen über den Wahlstand sehr bestreitig über den Entschluß des Ministeriums, die Wahl an selber Stelle abzuhalten, und über den Verlauf derselben. Gerende weil in manchen Orten der Überausfall nach dem Hochwasser ein gewisser Rothland herrschte, schreibt die "R. N.", mußte man die Mandate hier abholen, denn diese bringen immer eine Menge Geld in eine Gegend. Jeder Soldat hat einen und mindernden einen Mandat-Extraktaler, jeder will in dieser Zeit sterben, instiger und reicher leben als in der Garnison, und jeder zieht aus, was er hat. Unter den Geschäftsmännern Bittau und der Umgegend, vom Böser, Fleißiger und Gottesfürchtig an bis zu den Barbieren und Poststallmeistern herrscht eine Befriedigung über das gute Mandat-Geschäft. Jeder hat seinen Schnitt dabei gemacht, und jeder hätte gern die Soldaten noch acht Tage länger hier behalten. Alle diese Leute erhalten aber auch das verdiente Geld nicht im Sack; wird viel verdient, so wird auch viel verloren; und so rollt es von einem zum Anderen und kommt der ganzen Landschaft zugute. Die gesammelte Einwohnerschaft unseres Ganges auf einigen Quadrantenstrecken ist den Soldaten mit einer Freudekeit, mit offenen Herzen und offenen Händen entgegengestanden, die hellenweise geradezu einzog war. So löst bei fast allen Bevölkerungen das Mandat frohe Erregungen zurück.

Eine zahlreiche Besuchung aller in Brixenwerten Verhältnissen fand am Sonntag im großen Saale des "Trionon" statt. Nach vollzogenen Brixenwahl schreibt man zu Punkt 1 der Tagessordnung: "Stellungnahme zu den neuesten, die Kassenmitglieder schuldigenden Maßnahmen der Krankenkasse der Innung Dresden" Buchdruckerei beiher. Das Mitglied des Mitglieder-Ausschusses Schriftleiter führte aus: Die letzte Mitglieder-Beratung habe eine Resolution angenommen, in welcher lediglich Erhöhung der Beiträge verordnet worden sei; das Defizit sollte durch die Herren Prinzipale gedeckt werden. Der Mitglieder-Ausschuss habe seitens seine volle Pflicht und Schuldigkeit gethan. Die Herren Prinzipale seien für eine Erhöhung der Beiträge auf 3½ Prozent nicht zu haben gewesen. Referent verabschiedete jedoch einen diesbezüglichen Anteil eines bixigen Blattes, welcher nebst Entgegnung des Mitglieder-Ausschusses weiter zur Bezeichnung gelangte. Das der Mitglieder-Ausschuss sich erst über bei dem Verband der deutschen Buchdrucker geholt habe, ist eine niedrige Verdecktheit und Denunziation. Gegen die Behandlung der Kassenmitglieder ieltens des Innungs-Sekretärs ist schon wiederholt verdeckt Front gemacht worden. Referent teilte mehrere Beispiele hierfür mit. Dem Mitglieder-Ausschuss sei die Einsicht in die Brixen-Anfangs überhaupt nicht, endlich auch Erhöhung des Brixenwerts auf eine Nacht gewährt worden. Brixenwahl habe die Kasse die Zustimmung des Mitglieder-Ausschusses nicht eingeholt (Anteilung eines Anteils in Streifen u. c.). Der einzige Fehler des Mitglieder-Ausschusses sei der gewesen, daß er bisher der Kasse gegenüber viel zu anständig verfahren sei. Die Mitglieder-Beratung sollte vorrücken, daß der Mitglieder-Ausschuss sämmtliche Verdeckfälle der höheren Verwaltungen befreite vorzugeben. Referent Wendtke hierfür mit. Dem Mitglieder-Ausschuss sei die Einsicht in die Brixen-Anfangs überhaupt nicht, endlich auch Erhöhung des Brixenwerts auf eine Nacht gewährt worden. Brixenwahl habe die Kasse die Zustimmung des Mitglieder-Ausschusses nicht eingeholt (Anteilung eines Anteils in Streifen u. c.). Der einzige Fehler des Mitglieder-Ausschusses sei der gewesen, daß er bisher der Kasse gegenüber viel zu anständig verfahren sei. Die Mitglieder-Beratung sollte vorrücken, daß der Mitglieder-Ausschuss sämmtliche Verdeckfälle der höheren Verwaltungen befreite vorzugeben. Referent Wendtke hierfür mit. Die Herren Prinzipale seien für eine Erhöhung der Beiträge auf 3½ Prozent nicht zu haben gewesen. Referent verabschiedete jedoch einen diesbezüglichen Anteil eines bixigen Blattes, welcher nebst Entgegnung des Mitglieder-Ausschusses weiter zur Bezeichnung gelangte.

Der "Dresdner Börse" gibt morgen Abend im Museumhaus ein Wohltätigkeits-Concert zum Verteilen der Wasser-Kalamiten unter Mitwirkung von Concertängerin Elisa Heim, Herren Concertänger Bendt und Bachmann, Herren und Frau Musikkreis Alten, Herren Gumpert (Violine), Herren Sachs (Begleitung) und Herren Schneider.

Fällige Thalerstücke sind wieder meistens im Betrieb angehoben worden. Diefelben kündigen deshalb leichter, weil sie älteren Gewichtes sind und mit echten älteren Stücken das schwärzliche Aussehen gemein haben. Die fälschlichen Stücke tragen nämlich die Jahreszahl 1851 und das Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm's IV. sowie das Münzzeichen A; sie sind aus einer Blei-mischung hergestellt und daher an dem charakteristischen fälsigen Griff sowie am Klange kennlich.

Der von dem Evangelischen Arbeiterverein "Gießen's Liebergarten" giebt morgen Abend im Museumhaus ein Wohltätigkeits-Concert zum Verteilen der Wasser-Kalamiten unter Mitwirkung von Concertängerin Elisa Heim, Herren Concertänger Bendt und Bachmann, Herren und Frau Musikkreis Alten, Herren Gumpert (Violine), Herren Sachs (Begleitung) und Herren Schneider.

Dresden-Ost zum Besten der durch das Hochwasser Geschädigten veranstaltete Familienabend brachte 280 M. 67 Pf. Gesamt-ertrag, der ungelöst zur Abförderung gelangte.

Die heutige Gesamt-Auslage unseres Blattes enthält eine Begrüßung des Tuchfabrikanten und Verbandsherrn Bernhard Biehler in Cottbus.

Infolge einer Namensähnlichkeit, wodurch eine Verwechslung meistens vorgekommen ist, werden wir erlaubt, mitzutheilen, daß Herr Biehler und Lehren an der bixigen Hochschule, Prof. Kentsch, dessen Atelier sich hier, Strehlenstraße 71, befindet, sich zur Zeit zu Studienzwecken und zur Erholung in Rom befindet und sich der besten Gesundheit erkennt.

Chemnitz, 13. September. Gestern Nachmittag fand hier eine sozialdemokratische Versammlung statt, in welcher man sich dahin aussprach, daß die Belebung der Sozialdemokratie an den bevorstehenden Landtagswahlen durchaus notwendig sei. Es wurde die Resolution angenommen, in welcher gefordert wird, den Königl. Brixenw. nach welchem die Sozialdemokraten in Preußen enthalten wollen, aufzuhören. In der Brixenw. steht ein Bildstock nach dem Entwurf eines Brixigen Blattes, welches die Kasse verdeckt habe. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind. Nachts ist dort eine Schrein auf einer Bank verdeckt. Alsdann verlas Redner eine Resolution: "Die Innungs-Krankenkasse sei nicht lebensfähig; die Versammlung richte daher nochmals an die Innung die dringende Auflösung, nummer die bankeleute Krankenkasse aufzulösen. Der nächste Redner bringt Brixenw. Schriften zur Kenntnis, die er mit Merkten gebracht habe, als sein Kind.

ben Grubenbogen die Hand und brach längere Zeit mit denselben, während Kaiser Franz Josef sämtliche Herren des Gefolges des deutschen Kaisers und den mit dem nämlichen Buge eingetragenen zivilischen Generalstabsoffiziers General der Infanterie Oberstleutnant befreite und sich mit dem Begeisterung einige Zeit unterhielt. Darauf stellten beide Monarchen gegenüber ihr Gefolge vor und Kaiser Franz Josef dem deutschen Kaiser auch den Obergespan und den Vizegespan des Komitats, welch letzterem der deutsche Kaiser die Hand reichte. Als darauf die Majestäten den bereitstehenden Wagen beflogen hatten, erfolgte der Einzug in die Stadt unter Hornsäften der Gewebe und Voranreiten eines in prächtige Nationaltrachten gekleideten Reiterbundes. Längs des ganzen Weges vom Bahnhof bis zum Schloss bildete eine viertausendköpfige Volksmenge Spalier und begrüßte die Majestäten mit begeisterten, nicht enden wollenden Ehrenzügen. Vor dem Garantiaft des Schlosses hatten, wie bereits erwähnt, der Chef des Generalsabsatzes Feldzeugmeister Freiherr v. Beck mit dem gesammelten Personal der Überleitung des Marodier, der Reichskriegsminister General der Kavallerie Edler v. Kriegsmüller zu Aufführung gekommen. Die zum Empfang erschienenen Herren trugen särmanische Ausstattung. Kurz nach 4 Uhr verlündeten stürmische Ehrenzüge das Herannahen der Majestäten; die Ehrenkompanie präsentierte, die Offiziere salutierten und die Regimentsmusik intonierte die französische Nationalhymne. Die Majestäten verließen, am rechten Flügel der Ehrenkompanie angelkommen, den Wagen, schritten die Front ab und nahmen sodann den Paraderampen der Kompanie ab. Zwischenzeitlich hatte die gesammelte Generalität am Schlosse Aufstellung genommen. Kaiser Franz Josef stellte die einzigen Herren Kaiser Wilhelm vor, der jedem die Hand reichte und Worte mit Anspachen auszeichnete. Herauf meldeten sich bei dem deutschen Kaiser die als Bronnans-Offiziere bezeichneten Mittelstalter Graf Starckenberg und Ober-Adjutant Graf Maxon; auch diesen reichte Kaiser Wilhelm die Hand. Alsdann begab sich Kaiser Wilhelm, vom Kaiser Franz Josef begleitet, in das Schloss, an dessen Eingang Graf Esterhazy den deutschen Kaiser ehrfürchtig empfing, während die Gräfin Esterhazy die Gäste im Treppenhaus bewillkommnete. Im weiteren Verlauf des Nachmittags stattete der deutsche Kaiser der Gräfin Esterhazy einen Besuch ab. Gegen 7 Uhr Abends begann das Diner im Kaiserzelt. Zur Rechten des Kaisers Franz Josef saß Kaiser Wilhelm, dann folgten die Erzherzöge Joseph und Eugen, links vom Kaiser Franz Josef waren Baron von Sachsen und Eugen; links vom Kaiser Franz Josef saßen Erzherzog Rainer und der deutsche Botschafter in Wien Graf zu Cullenburg. Den Majestäten gegenüber hatten zu beiden Seiten des österreichisch-ungarischen Generalstabsoffiziers, Feldzeugmeisters Artho. v. Beck, der deutsche und der russische Generalstabsoffizier des Kavallerie-Regimentes Graf v. Schlesien und General der Infanterie Oberstleutnant Blaß genommen.

Zu dem Kapitel der Eisenbahnmesse schreibt die "Arenzio": „Die Frage, ob nicht an die Leistungsfähigkeit namentlich der mittleren und unteren Beamten zu große Ansprüche gestellt werden, bedarf einer eingehenden Prüfung. Ist sie zu bejahen, so werden auch wir eine Beimischung des Beamtenpersonals, das Wort reden. Dogtgen möchten wir dem von gewisser Seite geäußerten Verdacht, der Betriebsunfälle mit der Bevölkerung der Betriebsbeamten in Verbindung zu bringen, mit allen Entschiedenheit entgegentreten. Wir haben vor allen unseren verehrlichen Beamten, von den höchsten bis zu den niedrigsten, zu viele Hochachtung, als daß wir glauben könnten, sie möchten wegen ihrer vermeintlich ungünstigen Gehaltsverhältnisse ihren Dienst weniger gewissenhaft erfüllen. Selbstverständlich verlangen auch wir vom Staat, daß er seinen Beamten eine ausreichende Bezahlung gewährt. Soweit nach den neuesten Gehaltsaufstellungen, die sich aus bekannten Gründen vorzugsweise auf die oberen und mittleren Beamten bezogen haben, bei einzelnen Kategorien von Unterausgaben noch ein Bedürfnis vorliegt, wird hoffentlich den hieraus begründlichen Schluss des Abgeordnetenhauses zur Abschaffung Anlaß geben. Aber obgleich die augenblickliche Bezahlung der Unterausgaben nur eine bescheidene ist, so ist sie relativ immer noch bei Weitem höher, als sie unter dem Privatbahnhofsamt war. Das möglichen wir Denjenigen erwählen, die behaupten, daß der Staat den sozialen Verpflichtungen, die er bei der Niederholzung der Eisenbahnen den Beamten gegenüber auf sich genommen habe, in keiner Weise gerecht geworden sei... Sollten die Betriebsunfälle in einer weit gehenden Spannweite ihren Grund haben, so werden wir gegen die Bereitstellung größerer Mittel zur Verbesserung des Betriebes, der Anlagen zur Erweiterung der Bahnhöfe u. s. w., sowie gegen die damit in Verbindung stehende Ausrüstung des Betriebswesens nichts zu erkennen haben. Aber augenblicklich liegt unseres Erachtens kein Anlaß vor, für die Betriebsunfälle das Staatsbahnsystem verantwortlich zu machen.“

Ein Hamburger Blatt brachte aus Analogie des Horner Rennens um den Derby-Breis ein Stimmungsblatt vom Rennplatz und der Vertreter des Kommandirenden des 9. Regts stellte Strafantrag wegen Beleidigung der Offiziere des 9. Armeekorps. Das Landgericht lehnte die Erhebung der öffentlichen Anklage, die die Staatsanwaltschaft beantragte, ab. Letztere legte Berufung ein. Das Oberlandesgericht urteilte darauf, daß eine beleidigende Absicht ausgeschlossen und der Beschluß der Strafkammer zu bestätigen sei. Die Kosten des Beschreibens trägt der Staat.

Am 25. September findet im Reichssamt des Innern unter dem Vorw. des Staatssekretärs des Innern Grafen Bojadowsky eine Konferenz von Vertretern des Handelsministeriums, des Handels- und des Centralverbands Industrieller zum Zwecke der Vorbereitung der Handelsverträge statt.

Sur Seiter des 12-jährigen Bestehens des Grenadier-Regiments Graf Kleist v. Nollendorf (1. Westpreußisches) Nr. 6 wird der Spieler am 14. Oktober d. J. in Bozen eintreffen.

Das erblliche Mitglied des preußischen Herrenhauses Graf Hoy. v. Wartenburg ist auf seiner Besichtigung Klein-Dels in Schlesien gestorben.

Von sozialdemokratischen Bürgern, die vor dem eine einflussreiche Stellung innerhalb der Partei-Organisation einnahmen, sind im Laufe der Jahre nicht wenige der Partei abtrünnig geworden. Der vormalige Reichstags- und Stadtvorordneten-Kandidat Max Frenz betreibt zur Zeit ein Restaurant in Tepotz, wodurch er den Ausdruck in der Militärfantine in Jüterbog. Unter die Schontheit ist auch der sozialistische Stadtvorordnete Klein gegangen, der vor Jahren sein Mandat niedergelegt. Eine Zeit lang lebte er außerhalb Berlins als Rentner, jetzt hat er in einem Vorort eine Restauration. Von Früh Götz, dem bekannten Agitator, hatte man lange Zeit nichts vernommen. G. war nachdem er seine Amtszeit in der Partei niedergelegt hatte, unter die Bürgervolksunterstützung gegangen, wobei er sein ganzes Geld einbüßte. Gelegentlich des Hamburger Hafenarbeiteraufstands tauchte er als Matrosen auf einem Dampfer auf, er hat dort nach wechselseitigen Schlägen einen festen Platz gefunden. Das Gastwirtschaftsgewerbe lädt eine besondere Anziehungskraft auf die der Partei entzweigten Politiker aus, neben Kreuz und Klein ist auch der ehemalige sozialdemokratische Stadtvorordnete Groß Inhaber eines Gastwirtschaftslokals. Sein Kollege Witau ist, seitdem er sich von der Politik zurückgezogen, zum Hausbesitzer avanciert. Von dem in Berlin sehr bekannten Zimmer-Café, der die Sozialdemokratie einst im Reichstag vertreten, heißt es, daß er zur Zeit Besitzer eines Verlags in Berlin ist. Ein bekannter sozialdemokratischer Schriftsteller Kampfmeyer ist beim Gemüebau angelangt. In England, wo er sich einige Jahre aufhielt, hat er praktischen Unterricht darin genommen. Nach Deutschland vor einiger Zeit zurückgekehrt, hat er ein größeres Grundstück in der Nähe von Berlin erworben und baut dort nun friedlich sein Gemüse.

Der König und die Königin von Rumänien sind auf dem französischen Schloß Weinberg eingetroffen.

Die Polizeischulebner haben von dem ihnen seit Kurzem zustehenden Privilegium, als Einjähriges freiwillige zu dienen, bisher nur wenig Gebrauch gemacht. Die Wehrabteilung hat es vorgezogen, nach der alten Weise zehn Wochen zu üben. Mit dem Jahre 1900 sollt aber diese Art der Ausbildung auf. Dann müssen alle Lehrer ein Jahr dienen, und diejenigen, die während dieser Zeit nicht für sich selbst sorgen können, werden dann nach dem im Reichstag abgegebenen Entschließung des Kriegsministers aus Staatskosten erhalten werden, verlieren aber die Vorrechte des Einjähriges-Freiwilligen-Dienstes, dürfen also nicht die Schnüre tragen u. s. v. In Bezugrechten wünscht man aber, daß die einmal errungene Berechtigung auch beinhaltet werde. Es sind schon allerlei Vorrichtungen aufgestellt, um den jungen Kollegen über die Künste des Mangels an Waffen hinzuwirken. In der "Preuß. Staat.-St." wird nunmehr die Auflösung eines Militärkunds, hauptsächlich durch die im Minde befindlichen Lehrer, empfohlen.

Eine Umgestaltung des preußischen Landeskonomie-Kollegiums hat die brandenburgische Landwirtschaftskammer beim Landwirtschaftsminister angeregt. Bekannt wird das Ereignis mit der Veränderung der einschlägigen Verhältnisse nach erfolgter Umgestaltung von Landwirtschaftskammern in der überwiegenden Angabe der brandenburgischen Preise.

Im Nth. und Umgegend (Reg.-Bez. Bromberg) ist eine starke Malaria-Epidemie ausgebrochen. Die Zahl der Todesfälle ist im Bunde begreiflich. — Die Gesamtzahl der in Beuthen (Obersch.) an Typhus Erkrankten beträgt bis jetzt 1033, darunter 53 Todesfälle.

**Oesterreich.** Der im Teich abgehaltene, von 1890 vertraulichem Konsulat aus ganz Oesterreich-Schlesien besuchte deutsche Botschafter beschloß eine entschiedene Kundgebung gegen die Syrischen Verordnungen, die Slavisierungsbemühungen in Schlesien und den Schulunterricht Schlesien.

**Ungarn.** Die Sozialdemokraten in Pest beschlossen, falls die Polizei den für den 18. d. M. projektierten Umzug für das allgemeine Wahlrecht unterlässt, am 20. d. M. anlässlich der Anwendung des deutschen Kaisers an vierzehn Punkten der Stadt gleichzeitig grohe Demonstrationen zu veranstalten, um die Freiheit zu fördern.

**Frankreich.** Von gut informierter Seite wird erzählt, die englische Diplomatie habe sich eifrig bemüht, den König Thulalong von Siam von seinem Pariser Besuch abzuhalten. Nur dem Einfluß des Zars sei es zu danken, daß der König nach Frankreich gekommen sei.

**Der König von Siam gab in der siamesischen Gesandtschaft in Paris ein Diner, an welchem Ministerpräsident Metternich, Minister des Neuen Hanotaux, sowie mehrere andere Minister und das Gefolge des Königs teilnahmen.**

Auf einer Vergnügungsabfahrt nach Trouville spielte die Schiffsskapelle die Mortaliole und die Aufsehung. Ein Passagier rief: Aufhören! Es wurde nach der Landung verhaftet. Der Verhaftete ist der bekannte Royalist Marquis Borges.

**Italien.** In Italien wird ein Justizminister gerucht. Das seit Costa's Tod verwaiste Portefeuille ist schon mehrere Besuchslisten angeboten worden, aber Alle haben die Chie dankend abgelehnt, der Senator Canonico, dem es zunächst angetragen ward, in einem Briefe, dessen Schluss einige fatale Anspielungen auf die italienischen Rechtszustände enthielt. Daß diese im Augen liegen, darüber täuschen sich die Italiener selbst nicht, und es wäre falsche Freundschaft, das bemerkeln zu wollen. Die italienische Justizpilze läßt viel zu wünschen übrig. Das hat man wieder bei dem Monstropref in Como gesehen, in dem vor einigen Tagen das Urteil geprüft wurde. Alle vierundzwanzig Angeklagten, an ihre Suize der famose Schindler Duraghi, wurden verurteilt. Ihre Gaunerien höheren Stils wurden ihnen klar nachgewiesen. So weit war Alles in Ordnung, aber warum der Abgeordnete Cavallini, welcher in die Schikane der Bank von Como sei verschlagen war, nicht ebenfalls angeklagt? Römische Blätter behaupten, der Einstieg hochgestellter Richter hätte ihn davor gerettet. Das ist ein neues Brüderchen, wie nobilitäts Italien einen unerbittlichen strengen und rechtschaffenen Justizminister braucht, und es hat jetzt gar keinen.

**Spanien.** Bei den Arbeiten zu einem Tunnel durchstieß auf der Strecke der Eisenbahn Pontedera-Carei eine Dynamit-Explosion statt; 2 Personen wurden getötet und 5 sind schwer verletzt.

Nach einer amtlichen Meldung aus Havana bestand die Garnison von Victoria de las Tunas aus 215 Mann und 133 Kranken. Die Belagung kapitulierte nach heldenmäßigen Widerstande. Der Kommandant, 3 Offiziere und 75 Soldaten, denen Waffen und Pferde gelassen wurden, verliehen den Ort und führten die Bewunderten und Kranken mit sich. Die Aufständischen beschossen mit einem Geschütz das Hospital, auf dem die Fahne des Roten Kreuzes gehisst war. Sabotistische Verbündete fanden den Tod unter den Trümmer. Die Aufständischen hatten 100 Tote. Die Karlisten sollen in Catalunya agitieren, indem sie gleichzeitig im Gedanken sich militärisch organisieren. Die Frage wegen der Haltung gewisser Generale, namentlich des Generals Ganda, wird von den Blättern kommentiert. Der Ministerpräsident und Kriegsminister soll als Befehlshaber sein, gegen alle Militärs, die sich beispielhaft beklagen, ohne Gnade zu handeln.

**Dänemark.** Die Zerwürfnisse in der dänischen Königsfamilie scheinen dadurch ihren Auszug zu haben, daß der zweite Sohn des Kronprinzenpaars Prinz Karl demnächst aus dem heimatlichen in den englischen Marineminister übertritt. Der Prinz soll als Enkel einer niederländischen Prinzessin für einen künftigen Verwerber um die Hand der Königin der Niederlande, als er sich eines Tages in Kopenhagen mit Prinzessin Blanche von Wales, verlobte, die er dann auch geheirathet hat; diese englische Enkelin des dänischen Königsprinzen fühlt sich aber in Dänemark nicht wohl und bringt entgegen den Bestimmungen des Heiratsvertrags den größten Gewinn nicht zu erkennen haben. Aber augenblicklich liegt unseres Erachtens kein Anlaß vor, für die Betriebsunfälle das Staatsbahnsystem verantwortlich zu machen.

**Türkei.** Infolge eines Zwischenfalls untersagten die Admirale auf Kreuzfahrtschiffen Fahrzeuge, die Truppen an Bord haben, den Aufenthalt auf irgend einer Insel Griechenlands. Wenn die türkische Regierung Rekonvalescenten einschiffen will, soll sie die an Bord befindlichen Soldaten nicht anstreben, sondern dürfen, sonst würden die Schiffe am Anfang verhindert werden.

**Griechenland.** Die Regierung richtete an die Mächte eine Note, in die sie vorstellt, daß bald nach Unterzeichnung der Friedensvereinbarung den griechischen Unterthanen, die in der Türkei Handel treiben, gestattet werden sollte, dorthin zurückzukehren. Hierzu soll die Schiffsschafft für Schiffe beider Länder die Bemerkungen, die er bei der Niederholzung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung der einzelnen Alte durchaus an die Befehlshaber des Dichters und die magazinierenden Angaben des Weintrauer-Magazins gehalten und so die beste Umgebung für die Darstellung des Werkes geschaffen. Einzelne Abweichungen von dem an unserer Bühne herkömmlichen, wie das Sprechende der Worte des Edgedies durch einen Schalltrichter, der sie bedeutend verstärkt und zu mächtiger Wirkung bringt, die Darstellung der Träume Faust's. Besonders sind wir, fangen an", genau an der Hand des Goethe'schen Textes durch brillante Bildbilder, die seiner Zeit — wohl vor zehn Jahren — für das Bühnenbild vorgesehen die gewohnten Illusionen, die sich überraschend noch komischer ausnehmen — und da in dieser Scene die anderen Engel singen, können schließlich auch die Engels mit gutem Recht singen —, auf diese Weise jedenfalls nicht. Im Lebigen hatte man sich bei der Inszenierung



Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied sanft und schmerzlos in  
ihren 88 Lebensjahren unsere innig geliebte Mutter, Schwiegert.  
**Emma verw. Echarti geb. Menzner,**  
was hierdurch schwererfüllt anzugeben  
die trauernden Hinterbliebenen  
in Dresden, Virna u. Röhrsdorferstr.  
den 12. September 1897.

Blumenschmuck wird auf Wunsch der Hinterbliebenen dankend  
abgelehnt.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr in Pirna  
von der Totenhalle aus statt.

## Dank.

Für die uns bewiesene innige Theilnahme bei dem  
Hinscheiden unseres heueren, unvergesslichen, östlichen  
Sohnes

## Oswald

sprechen wir hierdurch dem hochgeehrten Direktorium  
des landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen, den Vorständen der Landesgenossenschaftskasse und des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften im Königreich Sachsen, sowie seinen lieben Kollegen, Freunden und Bekannten unseres tiefgefühlssten Dank aus.

Die zahlreichen Beweise herzlichen Mitgefühls sind uns  
eine wohltuende Linderung in unserem tiefen Schmerz  
gewesen.

Pappendorf b. Hainichen, am 13. Sept. 1897.

## Ernst Zieger und Familie.

Durch die glückliche Geburt  
eines

Sonnabendsjungen

wurden hocherfreut

Rath. Maute und Frau  
Emma geb. Schröder,  
Dresden, Glacisstraße 7,  
den 12. Sept. 1897.

Todes-Anzeige!

Hierdurch die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nachm. 5 Uhr nach kurzen Krankenlager unter fröhligstem, unvergesslichen Blüten, Groß- u. Schwiegermutter, Frau

Caroline verw. Hahn,

Steuerrezeptorschwittwe,  
ein besteres Sein zu wünschen.  
Dies zeigen im namenlosen  
Schmerze an mit der Bitte um  
heilige Beileid

die trauernden Kinder  
und Enkel.

Bärwalde b. Wittenberg.

Die Beerdigung findet Dienstag  
Nachmittag vom Trauerhause in  
Bärwalde aus statt.

Verloren & Gefunden.

**Gold. Ohrring,**  
11. Stein, verloren. Geg. Bel.  
abgegeben Flemmingstr. 4. 3. I.

Verloren.

Eine silberne Herren-Uhr

mit Goldrand, Kettenschnalle mit  
Ritter, "Glocke auf". Denkmünze  
vom Kaisermonogramm, am 7. d. M.  
in Nähe des Schlossplatzes bis  
Mitte Albert Brücke verloren.  
Gegen gute Belohnung abzug.  
im Büro der Kgl. Postzeit.

Junger

**Bauingenieur,**

28 J., alad., sucht aus Mangel  
an Damenbekanntschaft, behutsame  
Gesellschaft zu verheirathen. Geehrte  
Jungfrauen ob. Witwen gleichen  
Alters, welche gehobnen sind, auf  
dieses reelle Geschäft einzugehen,  
wollen ihre Off. mit Angabe der näheren  
Verhältnisse ihrer nächsten Verhältnisse unter  
K. E. 976 in die Exp. d. St. niederlegen. Vermittel. unberücksichtigt.

Verloren

1 kleine schwarze Damenuhr  
mit Rosette, Sonntag von Weißer  
Widder bis Metzstraße. Geg. Bel.  
abzug. Dresden, Georgstr. 12. pt.

Prachtvolles Nussbaum-Pianino

mit wundersch. edler Tonfülle, mit  
Garnitur ganz billig zu verkaufen.

**Johs. Löffler,**

Reitbohnstr. 21, Ecke Dippoldstr.

Streng reelle Marie!

1 Babyl. Tocht. 20 J. alt, aus  
hochangeleg. Fam., vollt. volle  
Gescheine, m. 80.000 Mk. dispon.  
Bernd., später noch entsprech.  
Erbe, mit wahr. Herzengesell.  
bildung u. vorzügl. Russ., nicht sich  
mit ein. blöd. Beamt., Oberlehrer  
ob. Prediger an verheirathen,  
Grafsch. Bischöf. beliebe man  
zu richten an Frau Johs. Löffler,  
Serritzsch 3. Anonymus un-  
berücksichtigt. Bel. strenges Dis-  
krektion zugestellt.

## Eine gebildete, vermögende Wittwe,

Edler Charakter wird allem Ver-  
mögen vorgezogen. Herren, w.  
bleiben erlaubt. Geehrte  
Väterchen und Mütterchen,  
wirb. unter Angabe der näheren  
Verhältnisse ihre Adresse unter  
K. F. 1000 in d. Exp. d. St. niederlegen.  
Discretion ist  
Gehorsame.

## Aufdringlich!

Hausbesitzer, langjähriger Ge-  
schäftsbesitzer, Wittwer, 42 Jahre,  
allein daselbst, wünscht sich  
höchst gern eine geeignete  
Gesellschaft zu verheirathen.

Geehrte Jungfrauen ob. Witwen gleichen  
Alters, welche gehobnen sind, auf  
dieses reelle Geschäft einzugehen,  
wollen ihre Off. mit Angabe der näheren  
Verhältnisse ihrer nächsten Verhältnisse unter  
K. E. 976 in die Exp. d. St. niederlegen. Vermittel. unberücksichtigt.

Junger

**Bauingenieur,**

28 J., alad., sucht aus Mangel  
an Damenbekanntschaft, behutsame  
Gesellschaft zu verheirathen. Geehrte  
Jungfrauen ob. Witwen gleichen  
Alters, welche gehobnen sind, auf  
dieses reelle Geschäft einzugehen,  
wollen ihre Off. mit Angabe der näheren  
Verhältnisse ihrer nächsten Verhältnisse unter  
K. E. 976 in die Exp. d. St. niederlegen. Vermittel. unberücksichtigt.

Streng reell!

Jung. Mann, im Besitz eines  
Haushalts, 22 J., sucht auf die  
Wege die Bekanntschaft  
eines schönen ic. Mädchens, 18  
bis 20 J., mit entsprech. Ver-  
mögen. Ges. nicht an. So-  
zialen erb. bis 16. d. M. unter  
J. K. 958 in die Exp. d. St.

Streng reelle Marie!

1 Babyl. Tocht. 20 J. alt, aus  
hochangeleg. Fam., vollt. volle  
Gescheine, m. 80.000 Mk. dispon.  
Bernd., später noch entsprech.  
Erbe, mit wahr. Herzengesell.  
bildung u. vorzügl. Russ., nicht sich  
mit ein. blöd. Beamt., Oberlehrer  
ob. Prediger an verheirathen,  
Grafsch. Bischöf. beliebe man  
zu richten an Frau Johs. Löffler,  
Serritzsch 3. Anonymus un-  
berücksichtigt. Bel. strenges Dis-  
krektion zugestellt.

Büsten, Pinsel  
und Stammtwaaren

bei

**J. Ruppel,**

Obergraben 8.

## Unterricht

Der Haupt-Vertrieb sich  
lobnender Verbrauchs-Artikel  
oder die Ausführung irgend einer

## Erfindung

wird täglich zu übernehmen ge-  
sucht. Offerten mit. F. A. N. 72  
in die Expedition d. U. erbeten.

## Ein- u. Verkauf guter Bücher

aus allen Wissenschaften  
zu ermäßigten Preisen.  
Vogelatlas gratis.

## C. Winter, Antiqu. Galeriestr. 12.

## Stettin- Kopenhagen

A. L. Posdamer "Titania",  
Rapt. H. Perleberg.  
Von Stettin:

jed. Sonnabend 1 Uhr Nachm.

Von Kopenhagen:

jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm.

Dauer d. Überfahrt 14 Stunden.

Rud. Christ. Gribel  
in Stettin.

## Schulbücher

neu u. antiquarisch.

## Börsebücher

neu u. antiquarisch.

## C. Winter

Galeriestrasse 12.

## Ein feines Nussbaum- Pianino

wie neu, mit schönem Ton, von  
W. Vieze. Hoff.,  
für die Hälfte d. Neuwertes  
unter Garantie zu verkaufen.

## H. Wolfframm,

Victorialhaus,

Ecke der Seestrasse.

## Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

wird sauber u. billig angefertigt  
Frauenstr. Nr. 3, 4. Etage.

## Gardinen- Ausverkauf

wegen  
Geschäftsauflösung.

Um mein großes Lager in  
nur vorzüglichen Qualitäten  
sehr schnell zu räumen, verkaufe  
ich sämtliche

## Gardinen

in engl. Tüll u. Spachtel, sowie  
Vitrinen- u. Conques-Stoffe  
zu spottbilligen Preisen. Einige  
engl. Tüll-Gardinen früher  
d. Denker M. 5, jetzt M. 2,50.

Herliche abgewinkelte Fenster früh.  
M. 10, jetzt M. 5.

## Reste,

bis 5 Zent. pfl. v. M. 1,50 an.

## D. Günzburger,

24, 1. Pilsdrusenstr. 24, 1.

gegenüber Hotel de France.

## Damen-Mantelu-Gardinen.

## Unterrichts- Ankündigungen.

## Geichte, Gedichte

Tochte, Tafellieder, Prologie,

Festreden, Stänke, Briefe u.

Math. und Ausdruck!

Vertrag R. Schneider,

Grauenstrasse 4, I.

## Gesang-Unterricht

erhält Frau Martha Vogel

(am Conservatorium ausgebildet),

Altauer, 59, IV. Sprech. 1/2

bis 1/2 Uhr.

## Kaufmann.

Unterricht

in all. Handelsfächern.

Gleiche Erfolge. Mögliche Breite

Th. Seidel, Kaufmann,

Johannesstr. 14.

## Tanz-

## Unterricht

Seidgasse 2 (nächst der Gr.  
Blauenherrenstraße).

Neu eingerichtetes Privat-  
Tanz- und Tanztheater-Institut

(vom ehemaligen Saal).

Anfang Okt. beginnen die Kurse

für Tanz u. Aufzugslehrer. An-

meldung u. Bro. ab 1. Okt. da.

E. Pause, Tanzlehrer.

St. Pauli, 1. Okt.



Grösste Sehenswürdigkeit der Residenz.

Wohlfahrtsaufenthalt für Einheimische und Fremde.

## Welt-Restaurant Société,

Dresden II., Waisenhausstr. 18.  
Vergnügungs-Etablissement  
1500 Sitzplätze. I. Rang. 1500 Sitzplätze.  
Befeuertes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.  
Grossartig. Mittagstisch zu leicht. Breiten. Deutsche u. französische Küche à la Duval, Paris. Menu von 50 Pf. an von 1/2-1/4 Uhr.  
Früh und Abends Stamm.

Täglich

### Grosses Concert

ab 1. September c. Neue Bühne.  
Gänzlich neues Programm!

Neu!

Neu!

Auftritt der Opern- und Concertsängerin  
**Franz Müller-Felsack.**

Auftritt des bel. Opern- u. Concertsängers  
**Herrn Leonhardt**

unter Mitwirkung der

**Hauskapelle (Direktion: H. Helm).**

Anfang 5 Uhr.

Täglich von 12-2 Uhr eintrittsfreies

### Frühschoppen-Concert.

Extra-Eingang zum Concert-Saal auf der neu erbauten Terrasse.

Separate Weinlube, reine billige Weine.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

## Stadtwaldschlösschen, Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert  
von der Künstlerfamilie

**Karl Drescher** aus Leipzig.

9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7-21 Jahren.  
Die Familie ist im Besitz des Kunstscheines, über höheres Interesse  
der Kunst geprägt im Königl. Konviktatorium zu Leipzig, sowie  
Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors  
Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten  
Deutschlands, Österreichs und Hollands - Hamburg, München,  
Berlin, Dresden, Wien, Amsterdam - anerkannt als einzige in  
ihrem Art dastehend.

Eintritt frei.  
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.  
**Frühschoppen** Wochentags 11-1 Uhr.  
Hochachtungsvoll Max Mäser.

## Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus  
Strenzstr. 11 - Fernsprecher 3690 - Strenzstr. 11.

Täglich grosses Concert

des aus 10 Personen bestehenden

**Karlsbader Damen-Orchesters.**

Täglich wechselndes Programm, diverse neue Stücke.  
Neu! Unter Anderem neu für Dresden Neu!

5 Minuten in der Arche Noah's.

Heiteres Intermezzo mit Thierstimmen-Dramatization, ausgeführt von  
sämtlichen Damen der Kapelle.

Gänzlich freier Eintritt. Kein Programm.

Anfang Sonntags 4 Uhr. Wochentags 5 Uhr.

Hochachtungsvoll **Herrn. Brausse-Müller.**

## Restaurant Victoriahaus

Ecke See-, Ring-, Waisenhaus- und  
Pragerstrasse.

**DRESDEN,**

empfiehlt

hochfeines Münchner Augustinerbräu  
vom Fass.

**Grosser Mittagstisch.**

Reichhaltige Abendkarte.

Hochachtungsvoll **Reinhold Pohl.**

## Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstrasse 29, I. Etage.

Freitag den 8. Oktober beginnt der zweite Cursus.  
Sonntag den 10. Oktober beginnt ein Contre-Cursus.  
Anmeldungen werden derselbst entgegen genommen.

**A. Heinstus.**

## Dresdener Pferde-Rennen

Sonntag den 19. September 1897

Nachmittags 2½ Uhr.

### Sechs Rennen:

1. Preis vom Herkules. Preise-Hilfen.

2. Preis vom Weißen Hirsch. Preise-Hilfen.

3. Zschorna-Rennen. Preise-Hilfen.

4. Prinzess-Louisa-Jagd-Rennen. Preise-Hilfen.

5. Dresdener Hürden-Handicap. Preis 2000 Mk.

gegeben von der Haupt- u. Residenzstadt Dresden.

6. Residenz-Handicap-Steeple-Chase. Preise 3000 Mk.

gegeben von der Haupt- u. Residenzstadt Dresden.

### Preise der Zuschauerplätze:

Im Vorverkauf: An der Kasse:

\*) Nummerter Logenstuhl . . . . . 10. 6.- 10. 6.-

\*) Nummerter Tribünenstuhl . . . . . 4.50 5.-

I. Platz (Sattelp.) incl. Tribüne . . . . . 4.- 4.50

II. Platz (Sattelp.) incl. Tribüne . . . . . 3.50 4.-

II. Platz (Damenstuhl) . . . . . 1. 1.-

II. Platz . . . . . 1. 50

Wagenplatte für den reservirten Wagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Besitzer, der nicht Mitglied ist, unter deutscher oder Deutscher einen Platz zum

I. Platz oder Tribüne haben muss. 5.-

Minder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge u. Tribüne ausgenommen) den halben Preis.

\*) Wagen- und Tribünenstühle nur im Sekretariat, Victoriastrasse 26, part., erhältlich.

Vorverkauf zu einemhalb Preiss findet nur bis zum Abend

vor dem Rennen statt und zwar bei:

Sekretariat des Dresdener Rennverein, Victoriastr. 26, v. p.

Gebr. Röhr, Cigaretten-Geschäft, am Böhmischem Bahnhofe.

Anton Gebert, Ecke Ferdinand- u. Pragerstraße.

Cigaretten-Geschäft Hönsel, Ecke Wilsdruffer- u. Schlossstraße.

Gebr. Wangemann, Cigaretten-Import-Geschäft, Victoriahaus.

Fahrvoran

der Sonderzüge zum Rennpunkt ab Böhmis. Bahnhof.

(Schandauer Vorortbahnhofsteig).

Hinfahrt: Von 1.25 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1.45 Uhr Mitt.

Rückfahrt: Von 5.40 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis

6.00 Uhr Nachmittags.

Es werden Rückfahrstellen nur auf dem Böhmischen Bahnhofe

zu Abfahrt gelangen. Der Preis beträgt für II. Wagen-

Klasse 0.60 Mk., III. Wagenklasse 0.40 Mk. Ein Verlust von Fahr-

farten findet auf dem Abgangsort Reit und zwar II. Wagen-

Klasse 0.50 Mk., III. Wagenklasse 0.30 Mk. Rott. — Vorverkauf

von einfachen Rückfahrstellen schon am Tage vor den Rennen.

Jahrsplan der Eisenbahnzüge: Abfahrt von Berlin 6.15,

7. 8 Uhr; von Leipzig 8.26, 8.45 Uhr; von Chemnitz 8.48 Uhr;

von Görlitz 7.59 Uhr; von Schandau 12.51 Mittags.

**Das Sekretariat des Dresdener Rennverein.**

## Öffentlicher Vortrag.

Am Mittwoch den 15. September Nachm. 4 Uhr

findet im

grossen Saale von

## Hammer's Hotel,

Dresden-Striesen,

ein Vortrag statt über:

„Der Kaffeegenuss in der Familie“  
in hygienischer und volkswirtschaftlicher Bedeutung,

gehalten von

Fräulein Schmidt aus Hamburg.

Die gehörten Damen von Johannstadt, Striesen, Blasewitz und Loschwitz werden höflich um recht rege Beteiligung ersucht.

Nach dem Vortrage werden Lassenproben

verabreicht.

Eintritt frei!

Punkt 1/45 Uhr wird der Saal geschlossen!

## Personen-Sonderzüge Dresden-Reick.

Auflässlich der Rennen bei Reick werden Sonntag den 19. September 1897 Nachmittags Personen-Sonderzüge nach Bedarf abgefahren und zwar:

a) von Dresden-Altf. (Hauptbahnh. Osthalde) nach Reick von 1 Uhr 25 Min. ab bis 1 Uhr 45 Min.

b) von Reick nach Dresden-Altf. von 5 Uhr 40 Min. ab bis 6 Uhr.

Zu diesen Zügen werden in Dresden-Altf. Rückfahrstellen II. Kl. für 60 Pf. und III. Kl. für 40 Pf. in Reick einfache Fahrkarten nach Dresden-Altf. für 50 Pf. (II. Kl.) und 30 Pf. (III. Kl.) ausgetragen.

Zur Verminderung von Unfallshäufigkeit wird das Jubiläum aufgerufen, daß Aufsteller an die Züge, so lange sie sich noch in Bewegung befinden, zu unterlassen. Zuüberhandnungen werden nach § 61 und § 62 der Betriebsordnung bestraft.

Dresden, am 13. September 1897.

Ggl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.  
Hofmann.

## Winterkurse

mit Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher.

Anmeldungen für Michaelis (1. Semester, zweites im 32. Schuljahr) werden jetzt entgegen genommen. Schulgeb. Tafeln und Stunden-Kläne für alle Abteilungen, verteiln. Bedienungen, schriftliche Lehrplan-Einträge für jeden einzelnen Hallenlokal. Auf schriftliche Anfragen nur, wenn Postmarke beschrifft ist.

I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule - Schule

(landmännische Fortbildungsschule, Lehrlingschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrländer (mindestens 18 Jahre) jährlich 30 Mark Schulgeb.; jedes weitere freiwillig angewanderte Lehrlinge (Wahlfächer) jährlich 10 Mark Schulgeb. mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Stern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen aus der bisher besuchten Fortbildungsschule anstreben wollen.

II. Privat-Kurse (Höhere Handelschule). Abteilungen für Studierende verschiedener Stände, Berufskarten und Altersklassen mit höherer und geringerer Vorbildung;

A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Handarbeiter, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade u. w.).

B. Für Frauen und Mädchen;

Jahres-, Halb- und für einzelne Schüler auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- und Abendklassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch vorschlagsweise Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsbahnen und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kässierer, Rechnungsführer, Steuerberater, Notar, Konsul, Ausländer usw.). — Schulgeb. tabellarisch je nach Zahl der Schüler und Klassedauer; je grösser die Zahl der Schüler und je länger die Dauer des Kurses, desto mehr verringert sich verhältnismässig der Schulgebiet.

III. Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in die Beamtenlandesbahn (Staats- und Gemeinde-dienst), besonders Post- und Eisenbahn-dienst, ebenso für Prüfungen deshalb Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und befreit Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerbeschule, Werkmeisterschule usw.

Vereinigte Handels-Akademie und

## Höhere Fortbildungsschule

Dresden II., Schloß-Str. 22

Telephone der Direktion 257 und Amt Blasewitz 879

Direktion: O. und G. Steinich.

Nach Vollendung des Umbaus (spätestens Ende September) werden beide Lehranstalten nach Moritz-Str. 3 verlegt.

## Hotel Duttler,

### Variété-Theater.

Nur noch

heute

morgen Mittwoch

große Künstler-Vorstellung

von Abends 8 bis 11 Uhr.

## Dank.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 1/2 Uhr

Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten

Täglich im Saale

## Concert der ungarischen Original-Zigeuner-Kapelle,

unter Leitung ihres Directors

Herrn Ludwig Balasch aus Budapest.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnements, Vereins- u. Passpartout-Billets haben Gültigkeit.

**Abonnement-Billets rother Farbe und Vereins-Billets grüner Farbe verlieren mit Ende der Saison ihre Gültigkeit.**

## Heute grosses Schlachtfest.

# Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

## Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

**A. Wentzsch.**

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

# Victoria Saloon

Direktion: Carl Thieme.

## Musikalisch-elektrische Sterne,

### 14 Damen

und das

phänomenale September-Programm:

36 internat. Artisten.

Anfang 1/2 Uhr. Vorverkauf von 9-6 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Orchester Parisien.

# Münchner Hof

Neustadtstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

## Tägl. Tyroler-Gesangs-Vorträge

ausgeführt von der Sither-Virtuosen-Familie Bogner aus Innsbruck. 4 Damen, 1 Herr. Anfang 7 Uhr. Eintritt gänzlich frei, kein Programm. A. Krause.

NB. Empfehlung meinen in 1. Etage gelegenen Ballsaal mit neuer Theaterbühne für Vereine und Gesellschaften.

## Variété-Theater

# Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

## Täglich grosse Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

# PALAST = Restaurant

Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich  
Nachmitt. 4½ und  
Abends 8 Uhr | 2 Concerte

der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**

Nur noch kurze Zeit:  
Oberländergesellschaft Cospi.

Sonntags und Feiertags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4 FERDINANDSTRASSE 4

Wer liefert oder  
fertigt

2 englische  
Drehmangeln,

Betriebeum- oder Benzinf-Gasflasche,  
Brenner? Ott. unter A. Z. 28  
postlagernd Blaßlau.

fast neu, sind zu verkaufen,  
Stück 350 M. Dresden-N.  
Guthier-Platz 4, 3. Schäfer,

# Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897.

Dienstag, den 14. September, Abends 7 Uhr

findet bei günstiger Witterung in dem feenhaft beleuchteten Parke ein

# Großes Promenaden-Concert

Die Concerte werden von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere und dem Freiherrn von Burgk'schen Bergmusik-Chor unter Leitung der Musikdirektoren **Schubert** und **Krieg** ausgeführt.

Außerdem

# Großes Brillant-Feuerwerk

**neues Programm**

ausgeführt von der Firma **James Pain & Sons, London.**

Die sämmtlichen Säle der Ausstellungshalle werden bis 1/10 Uhr elektrisch beleuchtet sein.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mk. pro Person, Dauer-, Schriftsteller- und Künstler-Karten haben 50 Pf. gegen Vorzeigung nachzuzahlen. Alle anderen ausgegebenen Billets sind für diesen Abend ungültig. Die Eintrittskarten sind außer an den Kassen auch bei dem Bankhaus **Eduard Rocksch Nachfolger, Dresden, Schloßstraße 3,** zu haben.

Beginn des Festes Abends 7 Uhr.

Einlaß von 1/6 Uhr ab.

**Die Kommission der Internationalen Kunstausstellung**  
**Dresden 1897.**

**Einladung**  
zu  
außerordentlichen General-Versammlung  
des Sterbekassen-Vereins von Mitgliedern der Freimaurer-Logen im Dr. Dresden

**Sonntag d. 26. Sept. 1897**

im „Altstädt. Logengebäude“, Ostra-Allee 15.  
Tagesordnung: Abänderung der Satzungen.  
Der Verwaltungsaussch.

**Panorama internat.**  
Marienstr. (3 Staben). Worm. 10-9 Abends.  
Diese Woche höchstinteressante Reise durch  
**Siam** mit dem König und  
seiner Familie.



Zeitung vom 10. September 1897

Eintritt 10 Pf. Eintrittskarte 20 Pf.

Eintrittskarte 20 Pf. Eintrittskarte 20 Pf.

Eintrittsk

## Vierteljahr und Sachliches.

Wie zu erwarten, war der Personenverkehr am vorstehenden Sonnabend auf den diesigen Bahnhöfen infolge des andauernd ungünstigen Witterung ein verhältnismäßig geringer. Seine Bewältigung erforderte aber immer noch die Abfertigung mehrerer Sonderzüge. Der Personenzugbahnhof in Altstadt brachte verein 14 zur Abfertigung und war 10 auf der Bodenbacher Linie, wo der Verkehr noch am stärksten auftrat, und 4 auf der Vorortlinie. Der Leipzig-Zugbahnhof, der nach Wagnisstationen gegen 2000 Fahrgäste verfügte, benötigte auf der Weißnauer Linie 5 Sonderzüge, während vom Schlesischen Bahnhof aus 2 Sonderzüge nach und von Radeberg abgefertigt wurden. Auf letzterem Bahnhof verfügte man nach Wagnisstationen über 1800 Stück Fahrgäste.

Öffentlich der Bahnhofsverkehrs bestand, wie schon vor Monaten berichtet, bei der sächsischen Staatsbahnverwaltung die Absicht, diese zum 1. Oktober d. J. auf allen bedeutenderen Strecken Sachen einzurichten. Wie jetzt aber verlautet, dürfte der Zeitpunkt der Einführung jener Sperrreise wohl noch etwas hinausgeschoben werden, da die durch die Hochwasser am 20. Juli d. J. an großen Strecken der Staatsbahnen verursachten Schäden die Heranstellung aller Hilfskräfte zwecks baldiger Wiederherstellung notwendig gemacht habe, sodass für die Arbeiteren zur Bahnhofsverkehrs es an Arbeitskräften mangelte. Somit dürfte für den 1. Januar, höchstens aber für den 1. April 1898 die Einführung jener Maßregel zu erwarten sein.

Der unter dem Protektorat ihres Königs Hobel der Prinzessin Sophie stehende Dresden-Gesellschaft verlor in der Frühjahrssaison 1898 zu Gunsten der im nächsten Jahre zu Dresden stattfindenden Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft fallen zu lassen und dafür seine 34 Allgemeine große Geflügel-Ausstellung als Junggesäß-Ausstellung mit Belebung und Verlorenheit vom 15. bis 18. Oktober d. J. im Zoologischen Garten zu Dresden abzuhalten. Es wird dies die erste Junggesäß-Ausstellung des Dresdner Vereins sein, zu welcher aber auch überjähriges Geflügel zulässig ist. Den bis jetzt gemachten Vorbereiungen nach, steht zu hoffen, dass die Ausstellung recht verschieden wird und den bisherigen Geflügel-Ausstellungen nicht nachstehen wird, zumal die Voraussetzungen im Zoologischen Garten sich vorteilhaft für die Ausstellung eignen. Ausstellungsvorprogramme sind durch Herrn Bachdruckereibesitzer Richard Becker, Dresden, Wallstraße 18, zu beziehen. Für die mit der Ausstellung verbundene Verlorenheit, zu welcher die zahlreichen Gewinne an Geflügel und Kanarienvögeln auf der Ausstellung selbst angekauft werden, hat der Vertrieb der Post bereits begonnen; dieselben sind in zahlreichen durch Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen in der Stadt sowie an den Außen des Zoologischen Gartens zu erhalten. Gelegentlich der Junggesäß-Ausstellung wird Sonntag den 17. Oktober Mittags im Concerthaus des Zoologischen Gartens der 15. Verbandsitag des Landesverbands Sächsischer Geflügelzüchtervereine abgehalten werden.

Die Neustadt-Vorhoftsbauten bez. die Vorarbeiten hierzu erstreckten sich seit Ende vorheriger Woche bereits bis zum Sohler Wilhelmsplatz. Von diesem aus in der Richtung des Hauptweges ist man seitens des Teilstaats mit dem Anlegen einer ca. 20 Meter breiten, höher zu asphaltierenden Fußgängerstraße beschäftigt. Eine weitere Abweitung derselben nach der Kaiserstraße unter Beibehaltung eines Theils des Gehegen-Gartens ist gleichfalls in Ansicht genommen worden. Der Garten des ehemaligen Palaiskörne, sowie ein Theil des Gehegen-Gartens Grundstück bildet den Anschluss an den Sohler Wilhelmsplatz. Das städtische Unternehmens-Bahnhofsgebäude, einsichtig in Siegelsbau 80 mal 20 Meter ausgebaut, ist bereits unter Dach gebracht und erhebt sich am Festpunkt der Waschstraße- und Antonstraße.

Die Schüler der Baufachklasse in der heutigen Städtschen Gewerbeschule befreiten am Sonntag früh unter Begleitung ihres Lehrers, Herrn Baumeister Schäfer, den Neubau des Polizei-Direktions-Gebäudes an der Landhausstraße. Der in allen seinen Theilen nur aus Stein und Eisen erbaute impulsive Bau konnte eingehend besichtigt werden und bot in seinen massiven Konstruktionen für die Schüler sehr Lehrreiches, zumal der Bauleiter dieses großen Gebäudes, Herr Regierungsbauamtmann Schmidel, die Führung selbst übernommen hatte und durch eingehende Erläuterungen die Existenz förderte.

Zu den Bahnhofsgebäuden in Dresden hat die Firma Aug. Körne in Dortmund Eisenkonstruktionen im Gesamtgewicht von 8700 Tons gleich 174,000 Grt. geliefert; zur Elbbrücke in Dresden 4500 Tons gleich 90,000 Centner.

Das Reichsgericht hat kürzlich wie die "Leipziger Leiterzeitung" berichtet, eine bemerkenswerthe Entscheidung getroffen. Ein Lehrer befahl einem Fortbildungsschüler während des Unterrichts, die Hand zu verlassen. Der Schüler widerstand sich der Aufforderung des Lehrers. Dies legte der Lehrer beim Strafrichter an und der Richter wurde in 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Auf eingegangene Berufung kam die Sache vor das Reichsgericht. Dies entschied wie folgt: Der Lehrer, der in der Fortbildungsschule das Aufsichtsrecht ausübt, ist als Beamter anzusehen, der zur Vollstreckung der Anordnungen der Obrigkeit berufen ist. Demgemäß ist der einen solchen Lehrer bei Ausübung dieses Rechts geleistete Willkür gegen die Staatsgewalt nach § 126 des Strafgesetzbuchs zu bestrafen. In dem vorliegenden Fall war aber die vorsichtshalber eingegangene Berufung des Fortbildungsschülers zu verwerten und die ihm vom Gericht zulässige Gefängnisstrafe aufrecht zu erhalten.

Einen neuen Freiheitskampf bringt die Überpostbeförderung jetzt zur Einführung. Der neue Apparat nimmt die Sprache leichter auf und vermittelt die Übertragung der Sprache in klarer, deutlicher Weise. Das, was es von den Stiftungs- resp. Sonderbriefen anderer heutiger Vereine unterschied, waren der Zeitung und das Kramstückchen an. Diese Zeitung, die zwar weniger imponant, dafür aber etwas Ungewöhnliches war, bewegte sich durch einige Straßen Blauens. Einem Wagen mit den Rüstungen folgten einige Reiter, die einen zwei hohmläufigen Knaben auf Heln und diesen endlich ein Leiterpferd mit Damen in für die runde Witterung fast zu düstigen Toiletten. Das nach Auslösung des Festzuges im Garten des "Westendlochens" in Scené gehende Kramstückchen bot manchen erstaunlichen Anblick. Es galt, beim Durchstreifen einer Ehrenpforte einen an derselben aufgehängten Ehrenlaubranz mit der Reitgerte aufzustechen. Dies war für die Reiter mit Unserfertigkeit schwierig, als es die Pferde gerade im leichten Moment recht eilig hatten; schließlich ereignete es sich, dass ein Pferd gerade unter dem Kram nicht weiter wollte und seinen Reiter, weil er trotzdem den Kram sich nicht zu erklingen vermochte, darin in den Sand setzte. Nach dem Kramstückchen gab es noch allerhand ähnliche Ausflüsse, wie: Ausstellung von Reisebüros, Cocosnusswörtern, Kinderveranstaltungen u. s. w. und schließlich als Hauptstück für die blau-gelb-bestickten Damen einen unheimlichen Ball.

Das vom Lenz'schen Bühnverein am Sonntag im Gewerbehaus gegen eine Concert fand großer Besuch. Von sehr guter Klangwirkung erwies sich die Zulammstellung von Harmonium und Cello mit Bühne. Nicht zuletzt leistete ein aus Studienländern bestehendes Geländerteam besondere Auszeichnung, das die Soli des Dirigenten, Herrn Bühnverein Lenz, welcher sich zu mehreren Zugaben verstecken musste.

Die Reckbühner Jagd hat in diesem Jahre in vielen Gegenden große Entzückungen gebracht. Das Wetter war im Allgemeinen zur Brüderlichkeit und auch dann, als die Rücken ausgetrocknet waren, nicht so schlecht, dass man auf ein leichtes Abenteuer hätte schließen können, trotzdem hörte man aber schon im Vorjahr darüber klagen, dass man viele Raubbücher auf den Kopf geworfen habe, das Fischer-Bücher, das sie das Gelehrte verlassen haben. In diesem Falle kamen die Büchner zum zweiten Gelege oder, wie man sich gewöhnlich informiert anspricht, zur zweiten Art. Da diese erst im Juli oder Anfang August auftritt, ist sie bei Aufgang der Jagd erst von Spezialisten oder Staatsgräben. Solche getigerte Reiter gibt es, wie das Raubbücher-Singen und "Geld" konstatieren, in diesem Jahre auf den meisten Reitern. Da nun das zweite Gelege nur die Hälfte oder höchstens zwei Drittel so viele Eier enthält wie das erste, so würde leicht

dann, wenn sämmtliche zweiten Gelege hochlängen, die Saison eine weniger gute sein als in normalen Jahren.

Der Altkirchener Güterbahnhof bot in der Nacht zum Sonntag ein Bild sechshundert militärischen Truppen. Dreißig Minuten lange von Süden nach Brodau und Chemnitz hatten auf dem Bahnhof längeren Aufenthalt, während dessen die Bevölkerung der Truppen, die aus dem Wandsberg zurückkehrten, stattfand. Der erste Zug beförderte den Stab und das 1. und 2. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Nr. 138, der zweite Zug den Stab und das 1. Bataillon des 5. Infanterie-Regiments Nr. 104 sowie das 3. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Nr. 138 und der dritte Zug das 2. und 3. Bataillon des 5. Infanterie-Regiments Nr. 104. Ein weiterer Militärsonderzug brachte in derselben Nacht das 3. Jägerbataillon Nr. 15 von Hermsdorf nach seiner Garnison Burzen zurück.

Die Herbstrennen des Dresdner Rennvereins am Sonntag bildeten den Schluss der dreißigjährigen Rennsaison in Dresden. Durch zahlreich eingegangene Neumeldungen lässt sich nach Mitteilung des Rennvereins für diesen Sonntag in jeder Reihe außer Sport voraus sagen, dass der Sächsische Rennplatz am Sonntag nochmals der Rennbahnplatz aller Getrennen des Sports sein wird. Durch die Neuordnung, Freigabe des Totalisators und des größeren Theils der Tribune für die ersten Platz-Besucher, dürfte der Dresden-Rennverein eine praktische Verfügung getroffen haben, da hiermit selbst bei ungünstiger Witterung genügend Unterhalt geboten ist.

Die Erweiterungsbauten des katholischen kleinen Friedhofes in Friedrichstadt um ca. 1450 Quadratmeter in westlicher Richtung der ehemals katholischen Friedhof, sind nunmehr fertiggestellt. Die enorme Erweiterung hängt zum großen Theil mit der stetig wachsenden landstremden Bevölkerung der Vororte Cotta, Löbtau u. s. z. zusammen. Ein Gang durch den sauber gehaltenen Friedhof zeigt fast lauter böhmisches, polnische oder italienische Namen an den Grabsteinen.

Die Firma Steigerwald & Kaiser am Pinzitzischen Platz hat durch die wunderbar dekorativen großen Schaufenster schon oft die Aufmerksamkeit der Passanten und Kaufleute erregt. Besonders jetzt, wo die Saison ihren Anfang nimmt, sind große Werbemengen zur Schau gestellt. In einem der großen Schaufenster nach der Pragerstraße hat benannte Anna seit einigen Tagen wohl einige hundert Stück Kleiderstücke ausgelegt. Auch den beiden einladenden und kleingemusterten Stoffen fallen besonders die kleinen und größeren Farben in's Auge. Wie erstaunlich sind alle Preislisten verziert. Einen noch wunderbareren Anblick bieten die mit Dauern und Dauermühle u. s. d. dekorierten Fenster. Die geschmackvolle Dekoration gewinnt noch bedeutsam durch die sonstige Geschäftswandlung.

Ein alter, treuhänderter Beamter und Veteran des Kampfes bei Düppel im Jahre 1849 und momentlich den Bewohnern der Neustadt wohlbekannt, der seit Jahren im Ruhestand lebende Freilegger E. F. Stellborn, Gr. Klosterstraße 2, IV., feierte heute mit seiner Ehefrau in alter Stille sein hundertjähriges Ehejubiläum. Derselbe, in den höchstenen Verhältnissen lebend, ist schon seit Monaten an das Krankenlager gefeschafft, an welchem ihn seine liebe Gattin mit der größten Liebe und Aufmerksamkeit pflegte. Möge dem alten Ehepaar noch ein heiterer Lebensabend geschenken sein.

Herr A. Thomass, Kunstd. und Handelskünstler, Dresden-Zehnau, hat auf der Herbstausstellung der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg für Buchsbaumamazonica in Blättern die große Silberne Medaille und einen Goldpreis von 50 R. erhalten.

In Dresden-Neustadt wurden am Sonntag im 4. Landtags-Wahlkreis sozialdemokratische Flugblätter verteilt.

Von den wohlgelegenen Revolutionskästen klassischer Gemälde, welche die Goethe- und Schubert-Denkmal-Denkmal in Potsdam umfassen, verleiht und die mir auf der Rückseite eines Himmelsdruckträgers, gelangt gegenwärtig eine neue Serie zur Ausgabe. Sie enthält folgende Bilder: 1. Brot: Anna Magdalena; 2. Was: Cranach; 3. von Dürer; 4. Wittenberg; 5. Schiller: Sibylle; 6. von Engels; 7. von Gericke; 8. von Brandenburg; 9. Schiller: Sibylle; 10. von Cranach; 11. von Dürer; 12. von Engels; 13. von Gericke; 14. von Brandenburg; 15. Schiller: Sibylle; 16. von Cranach; 17. von Dürer; 18. von Engels; 19. von Gericke; 20. von Brandenburg; 21. von Cranach; 22. von Dürer; 23. von Engels; 24. von Gericke; 25. von Brandenburg; 26. von Cranach; 27. von Dürer; 28. von Engels; 29. von Gericke; 30. von Brandenburg; 31. von Cranach; 32. von Dürer; 33. von Engels; 34. von Gericke; 35. von Brandenburg; 36. von Cranach; 37. von Dürer; 38. von Engels; 39. von Gericke; 40. von Brandenburg; 41. von Cranach; 42. von Dürer; 43. von Engels; 44. von Gericke; 45. von Brandenburg; 46. von Cranach; 47. von Dürer; 48. von Engels; 49. von Gericke; 50. von Brandenburg; 51. von Cranach; 52. von Dürer; 53. von Engels; 54. von Gericke; 55. von Brandenburg; 56. von Cranach; 57. von Dürer; 58. von Engels; 59. von Gericke; 60. von Brandenburg; 61. von Cranach; 62. von Dürer; 63. von Engels; 64. von Gericke; 65. von Brandenburg; 66. von Cranach; 67. von Dürer; 68. von Engels; 69. von Gericke; 70. von Brandenburg; 71. von Cranach; 72. von Dürer; 73. von Engels; 74. von Gericke; 75. von Brandenburg; 76. von Cranach; 77. von Dürer; 78. von Engels; 79. von Gericke; 80. von Brandenburg; 81. von Cranach; 82. von Dürer; 83. von Engels; 84. von Gericke; 85. von Brandenburg; 86. von Cranach; 87. von Dürer; 88. von Engels; 89. von Gericke; 90. von Brandenburg; 91. von Cranach; 92. von Dürer; 93. von Engels; 94. von Gericke; 95. von Brandenburg; 96. von Cranach; 97. von Dürer; 98. von Engels; 99. von Gericke; 100. von Brandenburg; 101. von Cranach; 102. von Dürer; 103. von Engels; 104. von Gericke; 105. von Brandenburg; 106. von Cranach; 107. von Dürer; 108. von Engels; 109. von Gericke; 110. von Brandenburg; 111. von Cranach; 112. von Dürer; 113. von Engels; 114. von Gericke; 115. von Brandenburg; 116. von Cranach; 117. von Dürer; 118. von Engels; 119. von Gericke; 120. von Brandenburg; 121. von Cranach; 122. von Dürer; 123. von Engels; 124. von Gericke; 125. von Brandenburg; 126. von Cranach; 127. von Dürer; 128. von Engels; 129. von Gericke; 130. von Brandenburg; 131. von Cranach; 132. von Dürer; 133. von Engels; 134. von Gericke; 135. von Brandenburg; 136. von Cranach; 137. von Dürer; 138. von Engels; 139. von Gericke; 140. von Brandenburg; 141. von Cranach; 142. von Dürer; 143. von Engels; 144. von Gericke; 145. von Brandenburg; 146. von Cranach; 147. von Dürer; 148. von Engels; 149. von Gericke; 150. von Brandenburg; 151. von Cranach; 152. von Dürer; 153. von Engels; 154. von Gericke; 155. von Brandenburg; 156. von Cranach; 157. von Dürer; 158. von Engels; 159. von Gericke; 160. von Brandenburg; 161. von Cranach; 162. von Dürer; 163. von Engels; 164. von Gericke; 165. von Brandenburg; 166. von Cranach; 167. von Dürer; 168. von Engels; 169. von Gericke; 170. von Brandenburg; 171. von Cranach; 172. von Dürer; 173. von Engels; 174. von Gericke; 175. von Brandenburg; 176. von Cranach; 177. von Dürer; 178. von Engels; 179. von Gericke; 180. von Brandenburg; 181. von Cranach; 182. von Dürer; 183. von Engels; 184. von Gericke; 185. von Brandenburg; 186. von Cranach; 187. von Dürer; 188. von Engels; 189. von Gericke; 190. von Brandenburg; 191. von Cranach; 192. von Dürer; 193. von Engels; 194. von Gericke; 195. von Brandenburg; 196. von Cranach; 197. von Dürer; 198. von Engels; 199. von Gericke; 200. von Brandenburg; 201. von Cranach; 202. von Dürer; 203. von Engels; 204. von Gericke; 205. von Brandenburg; 206. von Cranach; 207. von Dürer; 208. von Engels; 209. von Gericke; 210. von Brandenburg; 211. von Cranach; 212. von Dürer; 213. von Engels; 214. von Gericke; 215. von Brandenburg; 216. von Cranach; 217. von Dürer; 218. von Engels; 219. von Gericke; 220. von Brandenburg; 221. von Cranach; 222. von Dürer; 223. von Engels; 224. von Gericke; 225. von Brandenburg; 226. von Cranach; 227. von Dürer; 228. von Engels; 229. von Gericke; 230. von Brandenburg; 231. von Cranach; 232. von Dürer; 233. von Engels; 234. von Gericke; 235. von Brandenburg; 236. von Cranach; 237. von Dürer; 238. von Engels; 239. von Gericke; 240. von Brandenburg; 241. von Cranach; 242. von Dürer; 243. von Engels; 244. von Gericke; 245. von Brandenburg; 246. von Cranach; 247. von Dürer; 248. von Engels; 249. von Gericke; 250. von Brandenburg; 251. von Cranach; 252. von Dürer; 253. von Engels; 254. von Gericke; 255. von Brandenburg; 256. von Cranach; 257. von Dürer; 258. von Engels; 259. von Gericke; 260. von Brandenburg; 261. von Cranach; 262. von Dürer; 263. von Engels; 264. von Gericke; 265. von Brandenburg; 266. von Cranach; 267. von Dürer; 268. von Engels; 269. von Gericke; 270. von Brandenburg; 271. von Cranach; 272. von Dürer; 273. von Engels; 274. von Gericke; 275. von Brandenburg; 276. von Cranach; 277. von Dürer; 278. von Engels; 279. von Gericke; 280. von Brandenburg; 281. von Cranach; 282. von Dürer; 283. von Engels; 284. von Gericke; 285. von Brandenburg; 286. von Cranach; 287. von Dürer; 288. von Engels; 289. von Gericke; 290. von Brandenburg; 291. von Cranach; 292. von Dürer; 293. von Engels; 294. von Gericke; 295. von Brandenburg; 296. von Cranach; 297. von Dürer; 298. von Engels; 299. von Gericke; 300. von Brandenburg; 301. von Cranach; 302. von Dürer; 303. von Engels; 304. von Gericke; 305. von Brandenburg; 306. von Cranach; 307. von Dürer; 308. von Engels; 309. von Gericke; 310. von Brandenburg; 311. von Cranach; 312. von Dürer; 313. von Engels; 314. von Gericke; 315. von Brandenburg; 316. von Cranach; 317. von Dürer; 318. von Engels; 319. von Gericke; 320. von Brandenburg; 321. von Cranach; 322. von Dürer; 323. von Engels; 324. von Gericke; 325. von Brandenburg; 326. von Cranach; 327. von Dürer; 328. von Engels; 329. von Gericke; 330. von Brandenburg; 331. von Cranach; 332. von Dürer; 333. von Engels; 334. von Gericke; 335. von Brandenburg; 336. von Cranach; 337. von Dürer; 338. von Engels; 339. von Gericke; 340. von Brandenburg; 341. von Cranach; 342. von Dürer; 343. von Engels; 344. von Gericke; 345. von Brandenburg; 346. von Cranach; 347. von Dürer; 348. von Engels; 349. von Gericke; 350. von Brandenburg; 351. von Cranach; 352. von Dürer; 353. von Engels; 354. von Gericke; 355. von Brandenburg; 356. von Cranach; 357. von Dürer; 358. von Engels; 359. von Gericke; 360. von Brandenburg; 361. von Cranach; 362. von Dürer; 363. von Engels; 364. von Gericke; 365. von Brandenburg; 366. von Cranach; 367. von Dürer; 368. von Engels; 369. von Gericke; 370. von Brandenburg; 371. von Cranach; 372. von Dürer; 373. von Engels; 374. von Gericke; 375. von Brandenburg; 376. von Cranach; 377. von Dürer; 378. von Engels; 379. von Gericke; 380. von Brandenburg; 381. von Cranach; 382. von Dürer; 383. von Engels; 384. von Gericke; 38

der Berren Schober & Toepis, Gottschall Hou-	Australische Gefellidiaten: Angelo Gert-
blat Gold Star Corp. 0,18 William Gold 0,18	et New Zealand 2,08 Com. C. M. of Welt-A.
Trust 0,31 Coalg Mint. W. Iron King 0,88	Trust 0,31
0,78 Dungall Meats Extended 0,12 Dusence	Com. 0,94 Gold Gem. Claims 0,06 Great
Boulder Main Rec. 1,31 Great Diamond 3	Boulder Main Rec. 1,31 Great Diamond 3
Hannington Plains 1,50 Hannand Brown 1	Hannans Wagyuex 0,30 Hannans Remora
Hannans Wagyuex 0,30 Hannans Remora	0,25 Hobart Biew (partio bald) — Hobo
0,25 Hobart Biew (partio bald) — Hobo	Lakeview Coal 0,82 Lakeview South
Lakeview Coal 0,82 Lakeview South	Lakeview 2 n. Gould, Bunt. 0,37 Lead. und 0
Lakeview 2 n. Gould, Bunt. 0,37 Lead. und 0	0,28 A. L. Lester 0,62 Lead. u. W. B. und 0
Lead. und 0	Mensens Gold Elliot 0,66 Mount Morgan
Mensens Gold Elliot 0,66 Mount Morgan	Lead. Tellman 0,87 North Boulder 1,44
Lead. Tellman 0,87 North Boulder 1,44	Goldfields 0,25 Welt-Kunst Goldfields 2,50
Goldfields 0,25 Welt-Kunst Goldfields 2,50	
Wien, 13. September, Schatz-Aukte der österr.	
Pavimente 102,30 Sambarben 06,25 Muol	
Silberrente 102,35 St. E. Mct. 34,75 Lander	
Goldrente 124,65 Nordbahns 34,55 Unsan	
Ungar. Goldb. 122,40 Nordwestbahns 250,00 Wien	
so. Iron R. 99,90 Elberfeld 226,75 Ling. 0	
Elbuidtshuber 571,00 Greiflathen 363,75 Alu. 0	
Dresden (Produkten-Börse), 13. Sept.	
Stimmung: Zeit — Uhr 2 Uhr 10 Uhr 12	
186—192 R. Brauntweizen 75—77 R., 184—190 R.	
186, volk. n. bunt 202—212 R., weiß 202—212	
Industrie 72—74 R., 134—140 R. 20. 10.	
preislich, neu 144—153 R., russisch 143—15	
Kleiderei 175—185 R. Poln. n. maler. 175—18	
Hafer, hoh. 122—145, Februar 140—154 R.	
rundmäig. u. beharrab. 112—118 R., amerikan.	
105—109 R., russ. großmäig. 101—112. Etwa	
Waage 130—140, Bladen 140—146 R. Nachwuchs	
130—140 R. Leibasen, Blintzky, südl. 1	
245—256 R. Knoital, feinte, belegtrüte 190—1	
170—185 R. Rübel, jah. 66,00 R. Jägerhof	
Seinfaden, 1mal geputzt 15,50 R. 2mal gesetzte	
Warten: Aufmerksam 34,50—35,50 R. Criepon	
31,50—32,50 R. Bilderschmiede 29,50—30,50 R.	
Teeküche 17,00—17,50 R. Jagdgenüsse Dresden	
R. Nr. 01 23,00—24,00 R. Nr. 1 22,50—23,50	
16,00—17,00 R. Buttermehl 11,20—11,50 R. exq.	
Wurstküche (Dresdner Warten): grobe 8,60	
Jagdgenüsse (Dresdner Warten): 10,00—10,20 R.	
Dresden (Getreidepreise), 13. Sept.	
Gloamarkt: Weizen, weiss 186—193 R. do.	
do. bis 140 R. Gerste 155—180 R. Hafer 132—14	
Kartoffeln, per 50 kilo 2 R. do. 60 R. bis 3	
40 R. bis 2 R. do R. Senf per 50 kilo 3 R.	
per Schoß 27 R.—R. bis 30 R.—R.	
— Weizter: 5 R.	
Breslau, 13. Sept. (Getreidemarkt).	
erst, so R. Getreideabgabe per Haar. 64,00	
per Haar. — Roggen der King. 44,00 R.	
— Weizter: 5 R.	

Geoffall Avenue, London E.C.	man 0.37. -	Hoc. Holmboe 2.81. Brilliant Blof 1.37. Conf. Gold Central 0.09. Continental x. 20. N. Tas. Dame Blof u. Windham 0.25. Galloway 0.62. Gibraltar Boulder Bruxelles 0.12. Great Legs 0.12. Dausatz Gold 1.44. Vill 5.12. Hannes Krona 1.56. 1.56. Hants. Wien (Hans vnb) Shenton 1.50. Venhage 12.50. 1.94. Lake Biere Etched 0.68. Gent. Am. Kerner 0.68. Quad. Am. 0.81. Willis Dan Town 0.62. 3.81. Mount Ulster 0.78. New- North Lanarkshire 1.37. Vibartia
Den Hörte.		
Ault. B. 165.23 Napoleons	9.52	
bant	235.50 D. Hartapt.	58.75
bant	287.50 Lüttensofe	65.40
Banty	256.50 Kruxer	295.00
Crebet	384.00 Lazzatius	442.00
Cont. A. 137.40	Rubis.	
September. Weier: Meiericke, der amlich nicht: Weizweizen R., Hasen 72-74 R., 175-181 W., W., amer. 206-212 W., Roogen, mit Kasinthe 112-133 W., 133 W., Kerner, Weißkirsche 155-180, 180 W., Butterkirsche 115-125 W., Weiss. Cimarrone 120-132 W., mittel 163-168 W., Pavlos, gelb, Buttersoante 120-130 W., Saat- roden 130-140 W., do. frember- roden 254-260 W., lindl., feindl. 95 W., keine 185-190 W., mittlere 1. Inng. 12.50 W., unbed. 12.00 W., do. 14.50 W., Beimennelde (Dresdner mark) 32.50-33.50 W., Semmelmehl (Grieselmarken) 22.50-23.50 W., ander. Marken: 9t. o. 24.50-25.50 W., 9t. 2. 20.00-21.00 W., 9t. 3 der südlichen Anklage von 50 W., 9.50 W., keine 8.00-9.00 W.		
über. An der Hörte: Ver 1000 brann 184-190 W., Rogen 134 45 W., -- Auf dem Martte: 9t. -- Pf. Butter ver. Hlo 2 W., R. 20 W., bis 3 W. 40 W., Stroh		
Spiritus ver. 100 Liter 100 Wrc., R. do. 70 W., Verbundsaaboh Stübel ver. Ang. --. Tendenz:		

lade sind vollständig unbefestigt; - untere gefärbten Maschinen, Werkzeugkiste, Stangen und Batente, deren Werth ein bedeutender ist, sind bis jetzt 1 M. abgestrichen; - unsere Reserven sind zu einem ansehnlichen Kapital angewachsen; - unsere häufigen Mittel erreichten fast die Höhe des Aktienkapitals. Die Lage unseres Unternehmens berechtigt zu der Erwartung, daß dasselbe auch jenseitlich auf den eingezahlten Bahnen fortsetzen wird. Für das neu begonnene Geschäftsjahr sind die Aussichten günstig; wir sind in dasselbe mit reichlichen, gut lohnenden Aufträgen eingetreten. Unsere Beziehungen zu Regierungen und staatlichen Betrieben haben aber als eine hoffnungsvolle Erweiterung erscheinen.

Vereinigte Brauerei Rixdorf. Der Bierabsatz hat sich im letzten Jahre bedeutend gehoben und wird infolge dessen für die Aktienstammaktionäre eine Dividende von 12 % und für die Stammaktionäre einer von 10 % (gegen 10 % bzw. 8 % im Vorjahr) zur Vertheilung bringen.

Zu der Meldung, daß die Transvaal-Dynamit-Gesellschaft in Zukunft nur Rohstoff zur Herstellung von Dynamit einzubringen wünsche, bemerkt die H. V. P.: „Der nobelste Grund für diese Absicht besteht darin, daß die von der Gesellschaft in Transvaal erzielbare Gewinnabilität nunmehr so leistungsfähig sind, daß sie den gesamten Bedarf von etwa 200.000 Rittern decken können, also mit noch die Rohstoffimporten brauchen.“

Würgemühle Deutsche Creditanstalt. Die Ausgabe der dritten Serie Dividendencheine Nr. 41 bis insl. 60 zu den Aktien über 10 M. erfolgt von jetzt ab.

Sächsische Bronzearbeitsfabrik vorm. R. A. Seifert, Aktiengesellschaft in Wurzen. Am 11. September fand die ordentliche Generalversammlung statt. In derselben wurde Geschäftsbericht und Rechnungsabchuß einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt; ebenso die von den Verwaltungsrägionen vorgetragene Verteilung des sich auf 65,470 M. beziehenden Neingewinns, jedoch an die Aktienrate 8 % Dividende gewährt werden können. Die Auszahlung erfolgt im Ablauf des Svertjahres, welches mit Rücksicht auf die in diesem Jahre erfolgte Aktienzusammenlegung nach geheimer Vorbeschrift einzuhalten ist und wird der Termin hierfür noch bekannt gegeben werden. Nach Mitteilungen der Direktion ist die Fabrik auch im laufenden Geschäftsjahr geschäftig und läßt daselbe gleichfalls ein gutes Ertragsnis erwarten.

Die von der preußischen Staatsbahndirektion ausgeschriebene Substitution aus 400 Lokomotiven hat am Dienstag den 21. v. W. abgeschlossen. Der Firma Henschel & Sohn in Kassel wurden Aufträge erteilt, welche von etwa 5.000.000 M., der Hannoverischen Maschinenfabrik Aktiengesellschaft vormals Georg Lenghoff Lieferungen von etwa 3.000.000 M. und der Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals L. Schwartzkopff die in Höhe von etwa 3.000.000 M. überwiesen. Die genannten Fabriken sind nunmehr bis Ende Dezember 1898 voll beschäftigt. Beihilft bei der Ausführung sind ferner mit Aufträgen aus etwa 9.000.000 M. die Firmen Bochig, die Maschinenfabrik Gravenbrücke, die Maschinenfabrik „Union“ Königsberg, die Stettiner Maschinenbauanstalt „Vulcan“ und die Maschinenfabrik „Hohmann“ in Düsseldorf.

Rindfleißer 1,80—2,75 M., junge Tiere 0,40—0,65 M.  
Der Auftrieb am gestern hier abgehaltenen Schlachtviehmarkt  
beschräckte sich mit 510 Rindern, unter Einschluß von 100 Stückern österreichischer Herkunft, 1550 Landschweinen, 1380 Hammeln sowie 308 Kalbern oder in Summa 3815 Schlachtfüßen. Dieser Auftrieb blieb zwar in Rälbern um 50 Stück hinter jenem vom vorwohlichen Hauptmarkt zurück, überwog den-selben jedoch in Hammeln um 274, in Kindern um 62 und in Landschweinen um 15 Stück. Das Verkaufsgeschäft gestaltete sich im Allgemeinen mittelmäßig und es zogen sowohl die besseren Rinderzüchter als auch Landschweine im Preise weiter an. Der Centner Schlachtgewicht der Rinder wurde anfangt mit 64—66 M. mit 60—68 M. und in den österreichischen Stücken sogar mit 70 M. bezahlt, während Mittelware anfangt 58—62 M. 62—64 M. erzielte, geringe Sorte aber den höheren Preis von 48—50 M. beibehielt. Für den Centner lebendes Gewicht von Prima-qualität der Landschweine waren gestern ohne Zuläßigung von Taraverhütung in der Hausratsche 51—53 M. und von solchen zweiter Güte 48—50 M. angelegt und es stellte sich demnach gegenwärtig der Centner lebendes Ge-wicht annähernd ebenso hoch als noch vor wenigen Wochen der Centner-Schlachtgewicht. Unter so bewandten Umständen wäre recht dringend zu wünschen, daß aus S. Reise ungarische Basenier, welche seit länger als zwei Jahren nicht mehr ausgeführt worden sind, auf die bisherigen Märkte geliefert würden. Was die geistigen Hammelpreise anlangt, so erzielte Primaqualität 64—66 M., Mittelware 60—63 M. und geringe Sorte 50—55 M. pro Centner Schlachtgewicht. Für den Centner Fleischgewicht von den Rälbern wurden, je nach Qualität der Stücke, abermals 60—70 M. angelegt. — In den Schlachthäusern des Glasthiments sind im Laufe der jetzt verlorenen Woche 430 Rinder, rund 1000 Hammel, 2311 Schweine, sowie 1329 Kalber oder in Summa 5070 Stücke, 171 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

**Scheinbarer Schlachtkauf und Viehhof vom 13. September.**  
Auftrieb: 310 Rinder, 1141 Landschweine, 86 Kalber, 667 Hammel. Der Auftrieb des heutigen Marktes war in allen Viehgrattungen höher, als derjenige des vorwohlichen Hauptmarktes und zwar in Kindern um 17, in Schweinen um 101, im Rälbern um 12 und in Hammeln um 28 Stück. Der Geschäftsgang war in Kindern langsam, in Schweinen, Rälbern und Hammeln dagegen mittelmäßig. Preise: Kinder 1. Qual. 61—64 M., österreichische bis 67 M., 2. Qual. 54—59 M., 3. 44—52 M. für 100 Pf. Schlachtgewicht. Landschweine 60—64 M. für 100 Pf. leb. Gewicht bei 40 Pf. Taxa per Stück. Kalber 62—68 M. für 100 Pf. Schlachtgewicht. Hammel 28—32 M. für 100 Pf. leb. Gewicht.

**Seeschiffahrt nach Amerika.** Hamb. Doppelschr.-Schnellv. „Nor-menia“, traf am 11. Sept. in Southampton ein und segte von dort die Route via Cherbourg nach Nework fort. Hamb. Postd. „Andalusia“, direkt nach Nework, ging am 11. d.S. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Bohemia“ ist ausgedehnt am 10. Sept. in Baltimore eingetroffen. Hamb. Postd. „Scotia“, von Baltimore, passierte am 11. d.S. Cuxhaven und traf in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Amenia“, von Montreal, passierte am 11. d.S. Cuxhaven. Hamb. Postd. „Christiana“, ging am 11. Sept. nach Boston und Baltimore ab. Hamb. Postd. „Marmannia“ ist ausgedehnt

**Stettin**, 13. September. Nach privaten Ermitteilungen im „Freien Verkehr“: Getreidebestände fehlen. Exportus liegt über 42.50 M., ab Lager —. Petroleum —.

**Magdeburg**, 13. Septbr. Börsenberichte. Kornzucker exkl. bzw. 92% —, Kornzucker exkl. 88% Rendement —. Rübenzucker exkl. 75% Rendement —, sechsmonatiglos. Brot - Kastenhude I. 23.75. Brot - Kastenhude II. —. Gem. Kartoffel mit Has. 23.50. Gem. Weizen I. mit Has. 22.87%. rückw. Rüb Zucker I. Brokholz Lankstro. i. a. V. Hamburg per Sepbr. 8.80 M., 8.85 M. per Oktbr. 8.87% M., 8.80 M. per November. Debit. 8.80 M., 8.82% M. per Jan. März 8.12%, M., 8.15 M. vor April - Mai 1888 8.30 M., 8.32% M. Ausg.

**Preis-Notizenungen für Petroleum am 11. Sept.** (mittheilung von Mahe & Büchner, Dresden-Neustadt). Neu-Preis. Haß. Petroleum 6.70. Uni-

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des zeitigen Restaurateurs Johannes Joachim Eduard Böh in Dresden ist in Folge eines von dem Gemeindeschulden gemachten Vorstags zu einem Vergleichstermin auf den 25. September 1897, Vormittag 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierfür anberaumt worden.

nach Westindien am 10. ds. von Geestemünde weitergegangen. Hamb. Unionid. „Mariala“ ist am 10. ds. von Newport News nach Hamburg abgegangen. Hamb. Südamerit. Postd.: „Santos“ ist rückfahrend von Brasilien am 11. ds. Dover passirt; „Sao Paulo“, via Madeira nach dem La Plata, ging am 11. ds. von Cuxhaven in See; „Babitunga“ ist ausgepend am 10. ds. Dover passirt; „Destiero“ ist am 10. Sept. von Santos via Rio Janeiro nach Europa abgegangen; „Parauassu“ ist am 10. Sept. von Bahia nach Europa abgegangen. Hamb. Postd. „Adriana“ ist rückfahrend von der Westküste von Centralamerika am 10. Sept. von Guayaquil weitergegangen. Hamb. Postd. „Antonina“ ist ausgepend am 11. ds. Dover passirt. Hamb. Reichspostd. „Admiral“ ist auf der Heimreise am 10. ds. von Teneriffa abgegangen.

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebsentnahme in der mit dem 11. September zu Ende gegangenen Woche betrug 69,684 M. 90 Pf. und seit dem 1. Januar 1897 2,561,905 M., gegen 2,148,943 M. 45 Pf. im gleichen Zeitraume des Vorjahrs. Die Betriebsentnahme der Straßenbahn Hannover, Ahlnegeellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 38,180 M. 80 Pf. und seit dem 1. Januar 1897 1,360,821 M. 50 Pf., gegen 1,162,255 M. 95 Pf. im gleichen Zeitraume des Vorjahrs. Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsentnahme in der mit dem 11. September 1897 zu Ende gegangenen Woche betrug 33,062 M. und seit dem 1. Januar 1897 1,164,233 M. gegen 1,121,584 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahrs. Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik norm. Zimmermann. In der gesetzten in Chemnitz stattgefundenem Sitzung des Aufsichtsrathes wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1896/97 auf 9 % (gegen 8 1/2 % im Vorjahr) festgesetzt. Das ausgeschildert geleistete und sehr gut handlende Unternehmen ist noch wie vor voll bestätigt.

Bahnhofs einstellung nach den Zusammensetzungen des  
Tages. — Gebr. B. Schäffer, Kaufmann, in Hirsch Gebr. Schäffer,  
und Weißgerberf. Adm. — Kaufmann Julius Otto Alexander  
Schmidt, in Firman Alexander Schmidt, Eisengießerei und Metallwaren-  
fert., Cölln. — Aufgehoben: Kaufmann Daniel Schlesinger in  
Julius Fleischer, Jitsau.

Dresdner Wirtschaftsbericht (von C. G. Röhnel, Web-  
er). In leichter Woche trafen von seinen Wällingen große Sendungen  
aus Flandern, Kalk, Sprockeln, Pöllinge, Lachsheringe waren ver-  
den. Vom neuen Herbstange wurden Ostseelachsheringe ohne Gräten  
verschiedenen Sorten, bezgleichen mit Gräten, Bismarckheringe, Kal und  
Ring in Seice, Elbinger Brüden gern gefaßt, ebenso gingen Färter ab  
zu Sonnenkammer, Elblandinen, Appetitbild und nordischer Godelbiffen. In  
seitlanischem Caviar und italienischer Caviar entwickelte sich wieder reger  
Bedarf. Matzheringe fielen sich in guter Nachfrage. Schließlich fand  
sich eine Verabredung, daß dem 26. Februar die Meile angesetzt sei, folglich

von Kepel abgegangen. Hamb. Postd. „Alesia“ ist am 10. Sept. von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Ascania“, von St. Thomas nach Hamburg, traf am 10. Sept. in Drotte ein. Hamb. Postd. „Canada“, von Hamburg via Antwerpen und Havre nach West-Indien ist am 10. Sept. von Cuxhaven abgegangen. Hamb. Doppelicht. Schnell. „Columbia“, von New York, ist am 10. d. in Cuxhaven angekommen. Hamb. Doppelicht. Schnell. „Fürst Bismarck“ traf am 10. Sept. in Newport ein. Hamb. Postd. „Volantia“ traf am 11. Sept. in Lüttich ein. Hamb. Postd. „Valencia“ ist am 10. Sept. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen.

---

**Für unsere Hausfrauen.** Was spessen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Eingebackene Suppe. Böfletsch mit Meerrettich. Kindslende mit Blumentabbsalat. Brennenden Pudding. — Für einfache: Kartoffelsuppe. Macaroni mit Schinken.

---

**Härtig's Liqueur-Essenzen und Konditoren-**

**Brauerei - Dividenden schwächungen.** In Berliner Brauereien werden per 30. September ds. J. geschüttet: Berliner Union-Brauerei ca. 7 % (vorl. Dividende  $\frac{7}{2} \frac{1}{2}$  %), Rüntzberger Aktienbrauerei

eigenen Gütern an den Markt. Die Preise waren etwa folgende: Butterlinge per Tonnen 40—45 M., per Schock 4 M., Matjesheringe per Kilo 15—25 Pfg., Bratheringe per Wall 6 M., per halbes Wall 3 M., Sardinen per 5-Kilosack 1,80 M. (ohne Steuer 1,65 M.), Ölheringe per Kilo 4,50 M., per halbes Kilo 2,50 M., nordische Kräuter-Schreiböwle per Dunker 1,80 M., per halber Dunker 1 M., Elbinger Kässerlen per vierter Schotter 5 M., per halbes Schotter 2,25 M., echte Chania-Anchois per halber Dunker 2 u. 2,50 M., Wistrachauer Caviar-Lustl. per Pf. 11 M., amerikanischer Caviar 1. Lustl. großblättriger per Pf. 5,20 M., mittelsibirischer per Pf. 4,40 M., Dorf-Caviar per halbe Kilo 25 Pfg., amerikanischer Sandfisch per Pf. 20 bis 25 Pfg.

Farben empfiehlt Herm. Koch, Altmarkt.							
Kaffee: Chrig & Fürbiss nur 8 Webergasse 8. Hoflieferanten.							
Wetterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 13. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	To.		
Bödd	-	-	-	Ebenmäß.	770	Still Nebel	+11
Dosar.	760	NW stark heiter	+	Milien	69	W lebhaft	+14

vorm. Heimr. Henninger 4%, % (4), Vereinsbrauerei Nürnberg 12% (10) auf die Biergäste, 10% (8) auf die Stammkästen.

Der Bericht des Vorstandes der Aktiengesellschaft für Gartmannschen Industrie über das 9. Geschäftsjahr 1896/97 lautet u. A. wie folgt: Mit Beschränkung dürfen wir auf das neuende Geschäftsjahr unserer Gesellschaft zurückblicken; die Betriebserlöse läßen, trotz des um 400,000 M. erhöhten Aktienkapitals, die Verteilung einer Dividende zu, welche die Höhe der Rente selbst den günstigsten früheren Geschäftsjahren überschreitet. Noch vortheilhafter hätten sich die Ergebnisse gestaltet, wenn wir gegenüber den hohen Anforderungen, welche im Laufe des Betriebsjahres an unsere Leistungs- und Lieferungsfähigkeit gestellt wurden, nicht unter schweren räumlichen Bedingungen zu leiden gehabt hätten, deren Beseitigung uns durch die Baupolizei des Rates der Stadt zu Dresden verboten wurde. In den Prothesen mit Herrn T. Nemus haben wir ein obliegendes Urtheil erster Instanz, darin erlangt, daß Herr Nemus uns die ihm aus dem Geschäftsjahre 1890/91 unter Protest bezahlte Zantikame von 13,395 M. zurückverlaffen hat. Vielfach ausgesprengten lebenswüchsigen Gerichten gegenüber „Herr Nemus sei von Seiten unserer Gesellschaft Unrecht zugefügt worden“ wollen wir an dieser Stelle hervorheben, daß das Verhalten dieses Herren wider unsere Gesellschaft in dem richterlichen Urtheil als ein „durchaus unrechtes“ bezeichnet worden ist. Der Betriebserlös des abgelaufenen Geschäftsjahrs beziffert sich auf 400,809 M. Durch den Erwerb der Edlinger Fabrik erzielten wir einen durchdringlichen Lieberdruck (welcher lediglich zu Abstreifungen und Rücklegung Verwendung findet) in Höhe von 870,411 M., so daß der Gesamtmüllerdruck einschließlich des Gewinnvorzuges von 334 M. 521,555 M. beträgt. Es verbleibt ein vertheilbarer Gewinn von 390,415 M., von welchem die aktienmöglichen Zantikamen an den Aufsichtsrath und Vorstand zu zahlen, 5% Dividende den Aktien, je 50 M. Gewinnanteile den Gesellschaftern Serie A und B, 7% Superdividende den Aktien zu gewähren und der Rest von

**Geflügelmarktbericht** (des Hofsleiferkant August Bäckel, Bergaue). Trotz des fortgeleit ungünstigen Wetters, welches den Absatz des Wildes mindestens sehr erschwert, haben auch in der verflossenen Woche die Rebhühner zugelangt. Raum daß für prima junge Thiere, welche hier nur spärlich unter den Völkern vertreten waren, ein lieber Preisabfall durchgesetzt werden konnte. Von anderem Wildgesäßgut interessieren noch frische Hasane, die auch bereits in guter Qualität herankommen. Haubengeflügel wurden Güne lebhaft umgefecht, ebenso waren gemästete Trutten, Brathähnner, Truten, Rebhühner und französische Pouarden gut im Angebot. Tauben scheinen schon wieder knapp zu werden, wenigstens waren Unfälle davon ziemlich unbedeutend. Güne 4—7,50 M., Enten 2 bis 3 M., Kochhühner 1,50—3 M., Brathühner 1—2 M., Tauben 40—75 Pf., gebratene Truten 4—6,50 M., französische Pouarden 6—8,50 M., Hasane 2,50—4,50 M., Rebhühner 0,75—1,50 M., Wachteln 0,75—1,50 M., Geflügel 2 M., Wildenten 2—3 M., Schnecken 3—5 M.

**Wild- und Geflügelbericht** (von F. Bringmann, Königl. Hoflieferant, Dresdnen). Die in der vergangenen Woche eingetretene Witterung wirkte recht vortheilhaft auf den Geschäftsgang ein, namentlich war am letzten Sonnabend ein recht bestrebendes Umfaß von Wild zu beobachten. Rehwald wurde möglich ausgeführt, Hirsch blieb fast ganz aus. Ob das anhaltende, ungünstige Wetter wurde die Jagd auf Rebhühner entkräftigt, sodass nur kleine Posten auf den Markt gebracht wurden. Allerdings die Preise etwas anzogen. Auch östliche Hasanen, welche einzelt angeboten wurden, fanden flotten Absatz. Von jahmen Geflügelarten Güne und Enten nach wie vor am meisten gefragt. Die Preise waren folgende: Hirstrützen 18—30 M., Hirstrüffchen 20—30 M., Schneckenbeau 6—9 M., Rebhühner 8—15 M., Rebstaaten 5—8 M., Rebhühner 1—2 M., Wildenten 1,75—2,50 M., Rebhühner 0,75—1,40 M., Hasane 2,50—3 M., französische Pouarden 6—8,50 M., junge Truten 5—6 M.

\* Unter dem Titel "Eine Telefonstadt" wird den "B. N. T." aus Stockholm geschrieben: In keiner Stadt der Welt hat das Telefonwesen eine so grohartige Ausbreitung, und eine so allgemeine Anwendung gefunden wie in der schwedischen Hauptstadt. Man findet das Telefon hier überall, der kleine nördliche Apparat folgt einem auf Schritt und Tritt, man trifft ihn nicht nur in jedem Hause, in jedem Café und Restaurant, sondern auch die kleinen Werkstätten, die unbedeutendste Weinzelte in den Vorstädten ist mit einem Telefon versehen. Auf diesem Gebiete ist Stockholm eine Weltstadt ersten Ranges. Es existiert kein Land, in welchem diese Erfindung so sehr in's allgemeine Leben eingreift und wo die Bedienung aller Gesellschaftsklassen so schnell sich dieselbe nutzbar gemacht hat. Das Telefon ist in Stockholm nicht nur auf die Geschäftswelt beschränkt, sondern es hat sich zu einem unentbehrlichen Bedarfsartikel des Privatlebens ausgebildet. Die kleinen Budiken in den Markthallen haben ihr Telefon, man findet dasselbe in den kleinen Wäschestoffen, die in ganz Stockholm hergestellt sind, im Hotel Rydberg, dem elegantesten Hotel der Stadt, ist jedes Zimmer mit einem Telefon versehen, ja selbst die Kämppboote verfügen über einen Apparat. Wenn ja, so ist die Kämppboote von Stockholm abgehen, wird die Verbindungsleitung angelegt, und man kann dann von der Kapitän des Kapitäns nicht nur mit der Stadt selbst, sondern auch mit ganz Schweden korrespondieren, ja sogar über die Grenzen des Landes hinaus, nach Christiania und Kopenhagen. Überall sieht man hier die Taxisfahrer einer Kupferdrücke, die über die ganze Stadt ein wahres Netz ausbreiten oder in großen Blöcken vereinigt neben den elektrischen Kabeln unter den Straßen liegen. Es finden sich hier eigentlich mehr als 14.000 Telephones, eine Zahl, die noch in steter und rascher Steigerung begriffen ist. Jetzt kommt noch, daß Stockholm neben Paris die einzige Stadt ist, die ein vollständiges doppeldrähtiges System besitzt, wodurch ja bekanntlich die Stärke und Reinheit des Lautes bedeutend gewinnt. Die Länge der Leitungen beträgt mehr als 18.000 Kilometer, und man berechnet, daß durchschnittlich 100.000 Gespräche täglich durch die Centralstation befördert werden, oder mit anderen Worten, daß jeder dritte Stockholmer ein Gespräch per Telefon täglich führt. Fragt man, wie es möglich sei, daß das Telefon hier eine so enorme Verbreitung gefunden hat, so müssen die Ursachen zwecks in der vorzüglichsten Bequemlichkeit der Apparate und Leitung, zwecks auch — und das ist wohl die Hauptfläche — in dem außerordentlich billigen Preise geführt werden. Die allgemeine Telefon-Gesellschaft, die an der Spitze des ganzen Telefonwesens Schwedens steht und deren Telephonium über die Stadt so weit emporragt, daß er von weiter Ferne schon erblidet wird, kann als Muster derartiger Unternehmungen bezeichnet werden und wird auch von fremden Technikern und Fachleuten als solches angesehen.

\* In Wien sondert vor dem Schwurgericht die Verhandlung gegen den Kaufmann und Börsenbesucher Emil Löwenthal statt, welcher unter der Anklage stand, an der englischen Versicherungsgesellschaft "Star" einen Betrug begangen zu haben. Der Bruder des Angeklagten, der lebensfähige Artilleriehauptmann Georg Löwenthal, versicherte nämlich sein Leben bei zwei Gelehrten auf hohe Beträge zusammen 320.000 fl. und ebdete die Polizei dem Emil Löwenthal für angeblich erbatene Darlehen in der Höhe der Versicherungssumme. Einige Tage nach dem Abschluß der Verhandlung mit dem "Star" bestand Hauptmann Löwenthal ein Duell mit einem Major, dessen Frau er entführt hatte, das jedoch unblutig verließ. Wenige Monate darauf endete der Offizier durch Selbstmord. Als nun Emil Löwenthal seine Rechte auf Grund der Versicherungspolicie des Todten geltend machen wollte, sah die Direktion des "Star" Verdacht; es wurde gegen Löwenthal die Strafanzeige erstattet und der Notarztsatz über die Verhängung der Police gegen ein Darlehen als ein Scheinmandat bezeichnet. In der Verhandlung redete sich der Angeklagte dahin aus, daß er seinem Bruder wirklich nach und nach die betreffenden Summen gegeben habe, aber er konnte den Nachweis dafür umso weniger erbringen, als er selbst nicht in glänzenden Verhältnissen lebte. Er wurde wegen Betrugs zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Es trat aus der Verhandlung nicht genau hervor, ob der Hauptmann Löwenthal seinem Bruder zu Liebe in den Tod ging; viel wahrscheinlicher ist, daß der Angeklagte mit unheimlicher Sicherheit darauf rechnete, sein Bruder müsse bei der Lebenszeit, die er führte, über kurz oder lang durch Selbstmord enden oder in einem Duell fallen.

\* Berliner Geschmacksversirten. Vor Kurzem wurde aus London und Paris berichtet, daß dortige Damen und Herren "der Gesellschaft" sich tätorwisen und momentan Prinzipal-Monogramme u. s. w. die Haare sich eintragen ließen. Daraus folgten nun auch die Berliner, indem sie von einem Birmanen im indisch-birmanischen Dorf des Berliner Passage-Panoptikums ebenfalls sich tätorwisen lassen, und zwar sollen es auch hier wieder Mitglieder der "Gesellschaft" sein, welche glauben, auch diese Modethoheit mitmachen zu müssen.

\* Die "Berliner Haarschmiede", deren Beschäftigung wohl zu den gefährlichsten und am wenigsten beneidenswerthen der Großstadt zählt, zerfallen in drei Hauptkategorien, die zwar von einander getrennt sind. Da sind zunächst die "Richts- als -Haarschmiede" der Balliokale, die sich zumeist aus pensionierten Schützlingen, ehemaligen Herrichtschülern und dergleichen rekrutieren und, je nach dem Charakter des Etablissements, mit 3—5 M. pro Abend entlohn werden. Sie vertralten in ihrem Neukreis in keiner Weise ihrem Beruf und halten sich, so lange sie nicht ihres Amtes zu werten brauchen, in einer stillen Ecke des Ballials auf, behalten aber dabei alle Vorgänge im Hotel scharr im Auge, um erforderlichenfalls sofort in Aktion treten zu können. Als "Gelehrte-Schmiede", die jedoch nur und zwar in recht nachdrücklicher Weise aus dem Geschäft herauszuführen, repräsentieren sich die Haarschmiede in den Thionants, unter denen sich wahre Herkulesgefechter, vielfach auch regelrecht kranke Athleten befinden. Hier sinkt die Gage auf 2—3 M. für den Abend, während sie auf den gleichzeitig als Portiers funktionierenden Haarschmieden der "Wiener Hof" noch niedriger ist, obwohl gerade diese Kategorie die meiste "Arbeit" hat und, da sie nur zu oft mit den "Verküpfungen" der weiblichen Stammgäste des Hotels in recht unanständiger Weise kommen muß, der größten Gefahr ausgesetzt ist.

\* Beim Antritt der Innenvände eines eben gereinigten Dampfsaals mit einer sehr stark riechenden Diamantfarbe in der Fabrik von C. Behrens Sohne in Osterwick wurden die Lederröder Brobst und John verbrannt; als man sie herausholte, war Brobst bereits tot, während John nach einiger Zeit wieder zum Bewußtsein gebracht und so gerettet werden konnte. Auch die Reiter wurden bestimmtlos und erboten sich erst nach längeren Zeiten in Sicherheit. Den beiden Verunglückten war ausdrücklich gesagt worden, daß ein längeres Verbleiben im Kessel bei dem Antritt lebensgefährlich sei.

\* Im Tode vereint. Vor ca. acht Tagen erschöpft sich in der Nähe von Potsdam ein Herr von Wigleben. Derselbe unterhielt seit vielen Jahren ein Viehvermögen mit einem Hause und Marie W., welche in Berlin ein Restaurationslokal innehatte. Marie W., die schon längere Zeit fränklich war, nahm sich den Tod ihres Bräutigams derartig zu Herzen, daß sie nach einem Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort ist sie infolge der Ausregungen gestorben.

\* Amtlich wird gemeldet: Am 12. September gegen 1 Uhr Nacht ist auf dem Bahnhof Bingerbrück eine Lokomotive aus der Fabrik von C. Behrens Sohne in Osterwick auf einem von Koblenz kommenden gemischten Zug gefahren. Durch den Zusammenstoß sind die Lokomotive des sogenannten Zuges, sowie fünf Güterwagen, drei Personenzugwagen zur Entgleisung gebracht und mehr oder weniger beschädigt. Ein Reisender und der Zugführer sind leicht verletzt. Der Unfall ist dadurch beworgerufen, daß der Lokomotivführer der leer fahrenden Maschine, ein erfahrener älterer und mit den in Frage kommenden Verhältnissen vertrauter Beamter, den zur Sicherheit des Betriebs gegebenen grundsätzlichen Bestimmungen entgegengetreten hat. — Auf dem im Umbau befindlichen Central-Güterbahnhof in Stettin entgleiste früh der Güterzug 302 in der Ausfahrtswache. Die beiden Lokomotiven des langen Zuges wurden schwer beschädigt; der Postwagen und mehrere beladene Güterwagen wurden total zerstört. Das Lokomotiv kam mit einigen Schrammen davon. Da infolge des Unfalls die Hauptfeuerhose gelöst war, erlitte der Personenzugfeuer große Verbrünungen.

\* Zweie Gutachten. In dem Kampfe um das Seilchen nach Gips, so liest man in der Frankfurter "Ulmichau", sind fützlich Anerkennungen zweier Meister bekannt geworden, die jede Partei als Autoritäten anerkannt. Die "Gegenwart" botte ein Urteil an, der bekannte Meister gerichtet mit der Frage, ob sie das Seilchen nach Gips für ein Studium nach der Natur und ob sie es für nützlich hielten. Darauf antwortete Menzel: "NB. Alles Seilchen ist nützlich und Alles gefunden auch." — Und Böcklin: "Almen intelligenten, begabten Menschen kann jede Übung im Seilen zum Nutzen gewesen. Einem Schafkopf ist alles schädlich."

\* Wittig, Schießstr. 31, 2. Et., heißt Hautausbildung. Gleichen, Geschwüre, Narbenleiden, Schwäche. 9—5, Ab. 7—8. \* Böttcher, Schloßstraße 5, heißt seichte und ganz veralte geheime Krauth. Geschlechtsausbildung, Hautkrankheiten aller Art, Weinleiden. 8—5, Abends 7—8. \* Haut- und Narbenleiden, Ausschläge, Geschwüre und Schwäche werden gehobt. Pragerstraße 40, I. Spezialkunde von 9—1/2 und 5—8 Uhr. \* P. Schmidt's elekt. Heilanstalt, Gothaerstraße 2, Generalberat. f. Sach. d. pat. elekt. Apparate Syst. Almonda. Dr. gr. \* Bielot & Voigt's Meissner Röhrenmaschinen J. Möhrig Nach. (M. Oberhardt). Moritzstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt. \* Bruchleidende finden selbst in den schwersten Fällen sich Hilfe beim con. Bandagist Carl Kunde, Pirnastraße 15 u. Wallstraße 19. \* Unterricht in manueller, elektrischer u. Thiere Brandt'scher Massage, sowie in allen Anwendungsbildern der Naturheilkunde in der Anstalt von Max Lindner, Strebenstraße 31, pat. \* Marthastift Bauen, Handelsturnschule mit 8 Lehrerinnen und 2 Lehrern für konfirmierte Mädchen. Neue Aufnahme den 15. Oktober. \* Pensionat mit programmatischem Unterricht für schwächliche und schwundbedürftige Kinder. Reformatschule 26, Niederlößnitz bei Dresden, Institut Hoffmann. \* Seidenwaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Großes Spezialgeschäft für seide Kleider und Bekleidung. Bei höherer Preiszeichnung des Gewünschten Muster bereitwillig.

Großes Erstes Hotel Deutschlands

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

## Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstraße 3.  
Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.

Aktien-Kapital M. 110,000,000.—  
Reservefonds " 27,500,000.—

Unsere Effekten-Depot-Kasse, an welcher die betreffenden Regulative erhältlich sind, übernimmt

## offene und geschlossene Depots zur

## Verwahrung bez. Verwaltung.

(Kontrolle der Ziehungen, Incasso von Coupons und Dividenden-scheinen, Einholung neuer Conponbogen, Ausübung von Bezugs-rechten etc.)

Dresden, Juni 1897.

## Dresdner Bank. Ein werthvoller Mitarbeiter

In jedem Geschäft, das sich auf der Höhe erhalten will, ist eine durchgreifende Ressame durch Annoncen in Zeitungen und Zeit-schriften. Aber eine Ressame, welche sich als erfolgreich erweisen soll, kann nur ausgearbeitet werden auf Grund reicher Erfahrung im Zeitungswesen, da nicht nur die richtige Wahl der Blätter und die zweckmäßige Abfassung des Textes, sondern auch die Anordnung des Druckes und die geistige Eintheilung der Annoncen, welche für die Wirkung der Annoncen ausschlaggebend sind. Die eingehende Kenntnis dieser wichtigen Faktoren findet der Interessent bei der größten Annoncen-Expedition Deutschlands Rudolf Wosse, Dresden, Altmarkt 15, 1. versteckt. Wer sich in Annoncen-Angelegenheiten an die Firma Rudolf Wosse wendet, hat die Gewissheit, zuverlässige Beratung und sorgfältigste Ausführung, unter Einschaltung höchstmöglicher Vergünstigungen auf die Originalpreise der Zeitungen zu finden. Die Ausarbeitung von Kostenanschlägen, geschickten Entwürfen für eine zweck-mäßige Ressame, der Verstand der Kataloge geschieht kostenfrei.

\* \*

## Mein Atelier für künstl. Zähne

befindet sich nicht mehr Pragerstr. 16, sondern

Grunauerstraße Nr. 5,  
zunächst des Pirnaischen Platzes.

Max Ruprecht, Dentist.

Chr. dent. Dr. Hendrich, approb.

Sprechst 9—5. 9 Struvestraße 0. Sonntags 9—12.

Wollst. Schmucklose Bahnenoperationen in allgemeiner und östl. Betäubung. Plombiren: fäustlicher Zahneratz in Gold, Platin usw. Nur diese Materialien haben sich bis jetzt bewährt.

Spezialität: Zahneratz ohne Gummiplatte, leicht. Zahneratz.

Währl. Preise.

Aluminium-Gebisse fertige nicht mehr, da sie sich nicht bewähren.

## Balqué's Gesellschaftsreisen

nach

## Paris (St. Cloud, Versailles)

Saison für Paris

6. Oktober.

Dauer 10 Tage. Mark 325.—

Rückreise auch über Meze oder Rheintal zu verbinden.

## Italien

Abreise 6. Oktober.

## Günstige Reisezeit für Italien.

Von Rom und Neapel incl. Riviera 45 Tage. M. 125.—

Ober-Italien bis Florenz incl. Riviera 25 Tage. M. 70.—

Ober-Italien bis Genua incl. Riviera 18 Tage. M. 50.—

In den Breien überragt: Fahrt, Hotels, Verpflegung 1. Kl.

Führung, Bekleidungen, Ausflüge, Wagen, Trampelber.

Herren- und Damen-Bethätigung.

Progr. d. Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Struvestraße 13.

## Th. Werndl, Zahnkünstler

9 Grunaerstraße 9,

früher Reichsbahnstr. 8.

## Kelle & Hildebrandt

fertigen

## Stall-Einrichtungen.

Hausfrauen! probiren Sie!

Bruch-Kaffee à Pfd. 97 Pf.,

größte Exports, feiner Wohlgebaum, beim

## Chocoladen-Hering.

Neue Verkaufsstellen: Wilsdrussestraße 7, nächst Altmarkt, und Ecke Wallstraße, an der Volt.

Friedr. Keller's

## Sohlenfaire Bäder

Kurbad Union

Kaulbachstraße.

## Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch

Dr. med. Wolfermann's  
neues Patent-Leistenbruchband  
„Perfectio“.

Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruiert und hat sich seit mehreren Jahren in der Praxis selbst in den schwersten Fällen glänzend bewährt, so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, empfohlen werden kann.

Preis: gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopädis. Corsets, Aufmachinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc.

## nur Marienstraße 22b,

im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.

Gegründet 1862.

## für Gastwirthe!

Papierwarenhaus C. S. Adam,

Grauenstraße 14, Ecke Schnürmacherstraße. Telefon 1257.



Kellner-Blöcke, Spielkarten, Eintrittskarten, Menüs, Einladungskarten und sämtliche Druckarbeiten schnell und billig.

Großes Lager feinsten Spielkarten. — Japan. Spielteller, —

## Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.

Täglicher Eingang

der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.



## Offene Stellen. Zuverlässiger Kutscher

(guter Verdwärter) für schweres u. leichtes Fuhrwerk sofort gesucht. Unterbehältere bevorzugt.

**Paul Voigt,**  
Martin-Lutherstraße 23, 1.

Große hohe Provision inchen. Gute noch einige solide und intelligente.

## Reisende.

Reiselestanten, welche für einen Adressbuch-Verlag schon thätig waren und in der Intercolonial-Ausstellung durchaus tüchtig sind, erhalten den Vorzug. Angebote mit Lebenslauf. Photostrophe u. Zeugnisschriften erbeten sich.

**C. Leuchs & Co.,**

Nürnberg.

Vertrag der Adressleiter aller

länder der Erde.

Die große Umschau- und Posts

pflicht-Berichterstattung-Gesell-

schafft

General-Agent

für das Königreich Sachsen ge-

sucht. Gef. Off. u. R. N. 1187

an **G. S. Daube & Co.,**

Potsdam erbeten.

Ein tüchtiger

**Schlosser**

wird gesucht. Reichsstraße 53.

## Theilhaber- Gesuch.

Ein solider u. fleißiger, schon seit 15 J. in der Webhandlung tätiger und bei der Kundenfahrt sehr gut eingeführter Reisender wünscht sich für Anfang nächst. Jahres in der Branche selbstständig zu machen. Um das Geschäft nicht nur vertriebsweise, sondern auch für eigene Rechnung ausführen zu können, sucht das einen stillen ob. thät. Theilhaber mit ca. 20-30,000 M. Betriebskapital. Gef. Off. u. R. N. 1. 8593 Exped. d. Bl. erb.

Wir suchen zum sofortigen

Antritt einen jungen

Kontoristen.

Aur bessere Offert. mit An-

gabe der Gehaltsvorwürfe an

Wiesow & Waldschmidt,

Kreuzstraße 1.

**Monteure,**

tüchtig für elektrische Kräfte und Lichtanlagen, werden nach dem oberflächlichen Industriebezirk sofort oder später für dauern gesucht. Bei aufzuhaltender Leistung wird nach 2 Monaten das Bezugsgehalt vergütet. Off. an

**J. Schubert,**

Schmiede, S. 2.

Sie suchen für meine Cigarren-

fabrik einen gewandten,

soliden, fleißigen jüngeren

**Commis**

für Detail, Reise u. Kontor.

Angabe kann per 1. Oktober a. c.

erfolgen.

**F. A. Schuster,**

Messeln.

Auf ein Rittergut mit Brenne-

zel und Küchenbau wird per

1. Oktober ein anprahlöser,

zuverlässiger und energetischer

**Verwalter,**

nicht unter 25 Jahren, gesucht.

Zeugnisschriften unter Edifice

S. 8589 an die Expedition d.

Blattes erbeten.

Sie suchen ein jung. gebild.

Mädchen aus acht. Fam.,

welches Lust hat, sich zur

**Verkäuferin auszubilden.**

**A. Matthes,**

Weiser Dörfk.

Ober-

**Lithograph**

gleichen Alters, welcher Herdor-

genden im Entwurf von

Macrame-Artikeln leidet, gegen

hoher Lohn per bald gesucht.

Offerten an **Friedr. Serong,**

Bethge Kunstanstalt, Höxter L. W.

Sie suchen eine gebild.

Verkäuferin auszubilden.

**A. Matthes,**

Weiser Dörfk.

Dresdner

Stadtstrahltrei-

**M. Winkler,**

Güterbahnhof Dresden-Alstadt.

Sie suchen per 1. Okt. ein

frisch ausgebild.

**Wirthschafterin,**

best. anständ. Mädchen, u.

Kenntniss der Ökonomie auf sch.

Gut bei Dresden gesucht. Off. u.

R. L. 193 "Invalide"

Dresden.

## Gebildete Herren

jeden Standes, auch den. Offi-

zielle u. Beamte, werden sofort

im Berichterstattungswesen zu

allen Positionen des Außen-

dienstes ausgebildet. Gebildete

Adressenberichterstattung erbeten un-

M. 4555 in die Expedition

dieses Blattes.

Sie suchen eine tüchtige, zuver-

lässige

**Wirthschafterin**

mit angenehm. Eingangsstilem,

die meinen. H. Haushalt ganz

allein bewält. u. die Erziehung

m. 9. S. mit Umsicht zu leiten

versteht. Offerten erbeten unter

E. V. 800 an **Rudolf**

Mosse, Dresden.

Sie suchen zum 15. September

eine **Oberschweizer**,

oder **Freistelle.**

Edvard Schwab, Sachsenburg

Pl. 23 bei Taubenheim i. S.

1. Schweizerlehrbüchre

sofort antreten, hohe ist.

Unterschweizer zu vergeben.

Wachau bei Nadeberg.

Der **Oberschweizer.**

Gim prima Haus für Import

und Export in Rotterdam

sucht in einigen der bedeutendsten

Städten von ganz Deutschland

**Allein-Verkäufer**

(also für großen Bezirk) für einen

höchst interessanten täglichen

Commissar-Amt, welchen in den

letzten Jahren stark eingeführt

und gesucht ist. Das Haus steht

die Richtung der Fleissmeier

— und führt die **theil-**

**weise** auch finanziell — im

Umfange gebildet dieses zu den

Umfangen des Alleinverkäufers.

Die Berichterstattung gehalten

um solches. Nur auf vereinte

Anreihungen und finanziell ho-

heile Häuser wird reicht. Ar.

Br. unter **R. D. L.** an die

Allgemeine Annonce-Gesell-

edition Nigg & van Dittmar.

Ein tüchtiger

**Schlosser**

wird gesucht. Reichsstraße 53.

**Theilhaber-**

**Gesuch.**

Ein solider, fleißiger, schon

seit 15 J. in der Webhandlung

tätig und bei der Kundenfahrt

sehr gut eingeführter Reisender

wünscht sich für Anfang nächst.

Jahres in der Branche selbstständig

zu machen. Um das Geschäft nicht nur vertriebs-

weise, sondern auch für eigene

Rechnung ausführen zu können,

sucht das einen stillen ob. thät.

Theilhaber mit ca. 20-30,000 M.

Betriebskapital. Gef. Off. u.

R. N. 1. 8593 Exped. d. Bl.

erb.

Wir suchen zum sofortigen

Antritt einen jungen

Kontoristen.

Aur bessere Offert. mit An-

gabe der Gehaltsvorwürfe an

Wiesow & Waldschmidt,

Kreuzstraße 1.

**Monteure,**

tüchtig für elektrische Kräfte und

Lichtanlagen, werden nach dem

oberflächlichen Industriebezirk

sofort oder später für dauern gesucht.

Bei aufzuhaltender Leistung wird nach 2 Monaten

das Bezugsgehalt vergütet. Off. an

**J. Schubert,**

Schmiede, S. 2.

Sie suchen für meine Cigarren-

fabrik einen gewandten,

soliden, fleißigen jüngeren

**Commis**

für Detail, Reise u. Kontor.

Angabe kann per 1. Oktober a. c.

erfolgen.

**F. A. Schuster,**

Messeln.

Auf ein Rittergut mit Brenne-

zel und Küchenbau wird per

1. Oktober ein anprahlöser,

zuverlässiger und energetischer

**Verwalter,**

nicht unter 25 Jahren, gesucht.</



Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

Cementwarenfabrik  
gef., welche Filiale in concurrenz-  
freie Nachbarschaft hat. Off. u.  
W. 40 lagernd Dresden. Post-  
amt 14.

Milch- und  
Butter-Geschäft,  
hochwertig einger., ist sofort unter  
günst. Beding. zu verl. Off. u.  
Z. F. 664 "Invalidenbad" Dresd.

Sichere Erbsen-  
z.

Ein gutgeb. Produktions- und  
Schmiedewerkstatt ist weg-  
übernahme eines Grundstücks  
zu verl. 1 Mon. Vierwoe. decken  
1 Jahrz. Miete. Näh. Alau-  
nitz 76, pt.

Ein gutes Barbiergeschäft  
in einem Vorort von Dresden  
ist umständelos billig zu ver-  
kaufen. Off. unter K. F. 977  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Restauration

Kammt. H. Zeit für die Vogelwiese  
hier ist Familienverhältnisse halb-  
gewannen, sofort zu verkaufen.  
Dorf befindet sich in der besten  
Lage von Dresden und bringt  
einen jährlichen Erlösegang von  
nachweislich 5-6000 M. Preis  
9000 M. Adressen erbeten. Unt.  
K. V. 992 Exp. d. Bl.

Restaurant - Gesuch

Ich suche sofort ein kleines, gutes Restaurant zu kaufen. Es  
kann Alt- oder Neustadt sein.  
Bekleidung ist vorhanden. Nur  
Selbstveräußerer wollen ihre Adr.  
unter L. A. N. 71 in die Exp. d. Bl.  
niederlegen.

Großes, Obst-, Butter-, Milch-  
u. Produkt-Handlung für  
1800 M. nachweislich gutes Ge-  
schäft, ist zu verl. Selbstver-  
äußerer. Ruh. Wiedenholzstr. 20, pt. S.  
Haus Lehmann.

Produkt.-Gesch. mit Schlaf-  
zimmers, z. f. 750 u. 1200 M.  
sol. zu verkaufen. T. O.

Suche eine kleine, gut eingerichtete.

Bade-Anstalt

direkt vom Besitzer zu verkaufen.  
Raum nicht ausgeschlossen. Alt.  
verb. Off. unter K. R. 988  
an die Expedition d. Bl. erbt.

Verkaufe mein altes, gutes

Eigaren - Geschäft

mit Nebenbranche weg. anderen  
Unternehmen sofort oder später.  
Off. u. L. D. 998 Exp. d. Bl.

Restaurant.

Mein Wirt Altstadt geleg.  
Restaurant will ich wegen An-  
kaufs eines Grundstücks ver-  
kaufen. Preisverzicht, jeden  
Abend belebt. viel Tagesverkehr.  
Geford. 9000 M. Off. erb. an  
G. Schäfer, Lutherplatz 4, 3.

Glas- und Porzellan - Ge-  
schäft sofort zu verkaufen.  
Off. unter R. o. 5723 bef. Rudolf  
Mosse, Halle n. S.

Klemptnerei,

lange betrieben, mit hauptsächl.  
Maschinen, and. Unternehm. b.  
in einer Geschäftslage Dresden's  
sofort zu verkaufen. Off. unter  
L. E. 999 Exp. d. Bl.

Speditions- und

Möbeltransport-

Geschäft,

nachweislich, rentabel, französisch.  
m. Grundstück zu verl. Off. m.  
Angabe der Kaufanzahlung unter  
B. B. 6 vofl. Meissen.

Für Drogisten!

Drogen- u. Chemie- Hdg.  
in flotter Lage Dresden, mit  
schönem Umgr. elegant. Ein-  
richtung, ca. 3000 M. Raum,  
ist los, weg. Geschäftszettel  
für 5500 M. z. verl. Sehr  
nützlich für Aufänger.  
Näh. kostet. d. Hilbert,  
Schößergasse 12, part.,  
Dresden.

Gutgehende

Pacht-

Fleischerei

In Dresden ist Familienverhältnis  
solcher sofort oder später  
anderweitig zu vergeben. Off. u.  
K. M. 988 Exp. d. Bl.

Schneider-

geschäft mit Stofflager u.  
Verkauf fertig. Herren-  
Kleider, grob. Kundenschaft.  
monatl. Umlauf ca. 1200 M.  
in lokaler Gegend, ohne Kon-  
kurrenz, z. f. 7000 M. zu  
verl. Näh. kostet durch  
Hilbert, Schößergasse 12, p.

Gehucht wird von lädt. Nach-  
mann zu kaufen, ob. zu verkaufen.

Hotel oder

Restaurant.

Auch wird Spezialausbildung über-  
nommen. Ein selb. Rektorant.  
Ahd. mit näh. Angaben erh. u.  
F. M. 222 an Haase & Vogler (L.G.), Dresden.

Ein in vorzüglicher Lage von

Dresden-N. geleg. feines

Schneider -

Geschäft

mit alter, alter Kundenschaft in

anderweiter Unternehmung halb-  
preiswert zu verl. Anzahl.  
ca. 12.000 M. Off. B. Z. 652  
"Invalidenbad" Dresden.

Line

Landbäckerei

Ist sofort weiter zu vergeben.  
Täglich 2mal Brot und Weiß-  
waren. Miete 200 M. Kauf-  
preis 300 M. Off. unter M.  
5525 in die Exp. d. Bl.

Ein Produkten - Geschäft

nebst Schlafl-Einrichtung, in  
gutauflösiger Lage an einer  
Kaufverkehrstr. Bölkow ge-  
legen, soll sofort verkaufen.  
auch kann auf Wunsch 150 Liter  
Milchfassfest mit übernommen  
werden. Off. unter F. A. N.  
71 in die Exp. d. Bl.

Bassend für Landwirthe,  
Kaufleute, Beamte etc.

Meine

Holzstofffabrik,

sehr rentabel, ca. 9 Pfundige  
Fabrik, mit 30 Stoff. Raub,  
5000 M. feste Nebenein-  
nahme, verkaufe alterhaber  
billig f. 150,000 M.

bei 30.000 M. Anz. Aus-  
kunft erbet. unter St. 64

Rudolf Mosse, Dresden.

Drogen-Geschäft

in Dresden ist zu verkaufen. Off.  
u. J. R. 965 Exp. d. Bl.

Ein stotzgehandes

Barbier- u. Friseur-

Geschäft

in nächster Nähe Dresden wird  
zu kaufen gehnt. Off. m. Preis-  
angabe an Geora Weltweit in  
Dresden-Bölkow. Agenten verbet.

Ein sehr stark frequentiert.

Eck-Restaurant,

mit 700 Stell., Bier, kann  
sofort kaufen, überw. wied.  
Näh. erbet. kostenfrei

G. Stenschi, Wallstr. 4.

Eine gutgehende

Pacht-Bäckerei

Unst. b. preiswert zu verkaufen.  
Off. u. K. Q. 987 Exp. d. Bl.

Fassend für Ansänger.

Sehr gut eingeführtes Ver-  
sandt-Geschäft preiswert ver-  
äußert. Off. u. A. H. 605

lagernd. Kundophil.

St. Materialw.-

Geschäft,

nahe Vorort Dresden, gute Ver-  
bindung, leb. erweiterungsfähig.  
ist wegen Zurückziehung zum  
Inventarwert ev. sofort verl.  
Agenten verb. Näh. Alau-  
nitz 25 im Restaurant.

10% Rente, Brou. u.

Fräsen, Verp. findet nun  
Mann, Raum, event. Dame mit

10-20 M. Gnl. gegen sicher

Haup. in Weingroßhdg. Off.

Gron, Bautau (Bohem.).

Frisergereschäfts-

Verkauf.

Wegen Ausgabe verlorne, ich  
mein gut eingerichtetes Friseur-

geschäft in besser. Lage der Stadt  
mit feiner und feiner Kundenschaft.

Einnahme über 4000 M. Miete  
ohne Wohnung 90 Uhr. Be-  
schränkt 1 Gebüll, 2 Leb. Kontrast,  
so lange gewünscht wird.  
Preis inkl. Theaters-  
Büchern, Wäsche, Parfümerien  
und Cigaretten 1600 M. Theil-  
zuhaltung gefordert. Off. unter  
"Friseurgeschäft" an die  
Zeitung in Sangerhausen erbeten.

Ein altes, sehr gutes

Colonialwaren-,

Wein-, Tabak-

und

Spez. - Cigarren-

Geschäft

in einem großen Fabrikorte der

Oberlausitz (8000 Einw.) ist

sol. umst. solber sofort mit

Grundstück u. sehr schönem grob-

Garten mit vielen Obstbäumen

n. dergl. sehr billig zu verkaufen.

Sichere Erbsen für jede Familie.

Off. erblike u. F. 5570 in die

Exp. d. Bl. niedergelegen. Agt.

verbeten.

Ein altes, sehr gutes

Colonialwaren-,

Wein-, Tabak-

und

Spez. - Cigarren-

Geschäft

in einem kleinen Fabrikorte der

Oberlausitz (8000 Einw.) ist

sol. umst. solber sofort mit

Grundstück u. sehr schönem grob-

Garten mit vielen Obstbäumen

n. dergl. sehr billig zu verkaufen.

Sichere Erbsen für jede Familie.

Off. erblike u. F. 5570 in die

Exp. d. Bl. niedergelegen. Agt.

verbeten.

Ein altes, sehr gutes

Colonialwaren-,

Wein-, Tabak-

und

Spez. - Cigarren-

Geschäft

in einem kleinen Fabrikorte der

Oberlausitz (8000 Einw.) ist

sol. umst. solber sofort mit

Grundstück u. sehr schönem grob-

Garten mit vielen Obstbäumen

n. dergl. sehr billig zu verkaufen.

Sichere Erbsen für jede Familie.

Off. erblike u. F. 5570 in die

Exp. d. Bl. niedergelegen. Agt.

verbeten.

Ein altes, sehr gutes

Colonialwaren-,

Wein-, Tabak-

und

Spez. - Cigarren-

Geschäft

in einem kleinen Fabrikorte der

Oberlausitz (8000 Einw.) ist

sol. umst. solber sofort mit

Grundstück u. sehr schönem grob-

Garten mit vielen Obstbäumen

n. dergl. sehr billig zu verkaufen.

Sichere Erbsen für jede Familie.

Off. erblike u. F. 5570 in die

Exp. d. Bl. niedergelegen. Agt.

verbeten.

## Grundstücks-An- und Verkäufe. Oberlausitz.

Ein neu gebautes zweistöckiges **Ga**usgrundstück, für gewerbliche Lehe vorbehaltlich einlösbar, in einem abgelegenen Gebiet der Oberlausitz mit circa 10,000 Einw., 3 Minuten vom Bahnhof entfernt, sofort baulig zu verkaufen. Höheres Altarsdorf i. S. 283 P bei Pfeiffer.

## 6proc. Zinshaus in Cotta

5. Dresden mit Einfahrt, Hinterach. u. Stallung, Bill. f. 48,500 M. zu verkaufen. Riebe ca. 2900 M. Ang. 6-8000 M. Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.

**Verkauf oder Tausch.**  
Ein schönes Grundstück mit 6 Baustellen, worin seit Jahren ein Getreides, Futter u. Kohlen-Geschäft betrieben wurde, ist so, daß wenig Anzahl zu verkaufen auf ein Gut od. Gaßhof zu verkaufen. Offert. u. C. 55503 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Schöne Villa**  
in Weixdorf b. Altenburg, herv. Wald, a. Bahn, 2 gr. Wohn. sch. Gart. Nebengeb. u. Hofst. b. 3000 M. Ang. 3 verl. u. ev. gleich beziehbar. Nähe b. Bet. Villa Germania, Haltestelle Weixdorf.

## Landhaus

zu kaufen gesucht  
im Bereich der Vorortzüge Dresdens, im Preise von 8- bis 12,000 M. Angebote mit Angabe der Räumlichkeiten und Bedingungen erbet. u. F. L. 220 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.

**Baustelle**  
mit genehmigter Bebauung und Baugeld ohne Auszahlung sofort von solider Baugewerken zu kaufen ges. off. u. M.V. 8106 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Gutverjinsliches Haus**  
verkaufen meine gute Baustelle mit gen. Bebauung, in besserer Lage von Oberzschöna. Ausführliche off. u. A. W. 5117 bei Rudolf Mosse, Dresden.

## Villa - Verkauf,

10 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, schönste Lage der Niederlößnitz, für 1 ob. 2 Familien herzhaftlich eingerichtet, für 25,000 M. bei wenig Anzahl. Höheres. Besitzer G. Voit, Niederlößnitz, Vorstr. 40.

**Ein ca. 6prozentiges Fleischerei-Ed.-Grundstück**

in Schleifereigerechtigkeit u. schönem Inventar, Bier und Wagen, ist nur transaktionsh. d. 8000 M. Ang. zu verkaufen d. M. Franke's Bureau, an der Franckstraße 6 u. 7, Ecke Mühlstraße.

## Freihändiger Verkauf.

Bauerngut, 160 Morgen, gut. Boden zu allen Früchten, mit Sandsteinbruch, in vollem Betriebe, vorzügl. Material und Abfall, 1 Melle ab Löwenberg in Schlesien, soll freihändig verkauft werden. Steinbruch bis 60 Morgen Ansiedlung, ferner 40-70 Morgen parzellierenweise, bestellt mit völlig massivem Gehöft, Feuerwerk, 44,000 M., Kaufbedingungen mögl. günstig! Verkaufstermin: Donnerstag den 30. Dezember 1897 von 9.00 Uhr ab. Verhandlungsort bei Herrn Gutsbesitzer Töper, Ober-Rieselsdorf, Auskunft erhältlich Herr Jahn, Bankgeld-, Buntstift-, und Landwirtschaftsbüro, Ansiedlung-Bureau, Bösen, Sachsenplatz 3.

## Ziegelmeister

sucht Biegelei zu pachten oder auf Rechnung zu übernehmen. Gefüll. off. unter J. O. 962 in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

## Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

In größerem u. belebtem Orte ist die einzige und bestehende Bäckerei mit schönem Grundstück, Materialwarengeschäft und ar. Gorten u. für M. 12,500 zu verkaufen. Höhere Ang. erh. folgenfrei.

**Friedrich Nieße,**  
Börsenplatz 1, Ecke Brüderstr.

Verkäufe m. nachweislich guten

## Land-Gasthof,

völliges Recht, Saal, Materialhandel, eins. 1. Orte, viel Durchgangsverkehr, Preis m. Inventar 16,000 M. Schöner Obst- und Gemüsegarten. Eignet sich vorz. für Schmiede u. Ang. 6-2000 M. Übernahme kann sofort erfolgen. Agenten verbieten. Offerten unter K. S. 555 in die Exp. d. Bl.

Ein voriges Jahr neu gebautes

größeres

## Zinshaus

mit Einfahrt und Hinterland, get. Etagen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 10 Balkone, 3 Räumen mit Wohnungen (einer mit Produktengeschäft), in glänzender Lage. Wohnung, an Werthebahn, soll wegen überkommenen Stechzums des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkaufen ohne Zwischenhändler. Höheres auf gefäll. Offerten unter Z. J. 567 durch "Invalidenbank" Dresden.

## Baustelle

in allen Etagen schon mit 1000 M. Anzahlung zu verkaufen.

C. Kletzsch, Ballstr. 4.

## Verkaufe

mein in der Johannstadt gelegene Zinshaus mit groß. Hof, Stallung u. billig für nur 125,000 M. bei 10,000 M. Abzahl. A. Drechsler, Schulgutstr. 17.

## Grundstück bei Döbeln

zu industriellen Zwecken, mit Wasserkrat. geräumigen neuen Gebäuden u. 9 Stück Feld u. Wiese, ist zu verkaufen. Kleines Objekt in Dresden wird mit in Zahlung genommen. Höch. Auslast. erhältlich der Bet. Konrad Meyer, Döbeln.

## Geldschrank,

Stahlpanzer, billig zu verkaufen. Böblau, Borsigstrasse 22.

## Geldschrank,

Stahlpanzer, billig zu verkaufen. Böblau, Borsigstrasse 22.

## Bade-Einrichtung,

gut erhalten, zu kaufen gerügt. Offerten mit Preisangabe unter K. T. 900 Exped. d. Bl. erbeten.

## Thüren u. Fenster,

gebraucht, am billigsten Rosenstrasse 13.

B. Müller, i. Höhe.

## Hirschgeweih u. Rehgehörne

aus Walzband zu verl. off. unter L. 5578 in die Exp. d. Bl.

## Ein Jagdwagen

fast neu, 1 Coupé, fast neu, ein braunlichter, zweitüriger Kutschgeschr. in Silberbeschlägen, wenige gebraucht, ein zweispänn. Sieselgeschirr sehr billig zu verkaufen. Wils, Hellwig, Borsigstrasse 33.

## Loose

Ang. Sächs. Landeslotterie empfiehlt hierdurch ergebenheit C. E. Vincentz, Schützenplatz Nr. 15, 1. Etg.

## Linoleum,

alt oder neue, größere Posten zu kaufen gelöst Thälmannstrasse 5, 2. Etg.

## Geldschrank

mit Stahlpanzer, el. Kassetten, Kopfpressen, Jagdgewehre, Teschins in großer Auswahl billig zu verkaufen bei Hermann Göpfert, Borsigstrasse 29.

## Weiche Herrenhüte,

billig deutsches Fabrikat.

Schwarz u. doch haltbar.

Neueste Moden, a. S. M. 4.

Erich Kurgas & Co.,

Almestraße 9, Stadthaus,

neb. Herren M. & H. Sothe.

Eleg. Gravatten billigst.

## Lohngeschrirre

Vom 15. Sept. bis 15. Okt.

werden täglich 3 ob. 4 Paar Lohngeschrirre gefüllt. Ge. off.

unter K. S. 959 Exped. d. Bl.

Leinen- u. Lüster-Häfen spottbillig!

Dresdens grösste und billigste

Einkaufs-Quelle.

## „Goldene Eins“

(Int. Georg Simon)

I. II. u. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u.

III. Etg. III. Etg.

Nachdruck verboten.

Die jetzt so häufig vorkommenden

## Schlag-Ausfälle,

besonders bei Personen, welche sonst ganz rüstig sind, können in den meisten Fällen vermieden werden durch zweckmäßige Diät, mäßige Bewegung, veränderte Lebensweise u. s. w.

Seit im Jahre 1881 Herr Medicinalrat Dr. Küchenmeister babtprechend dieser Krankheit gegenüber vorging, wurden mir von gesamtem Deut. und vielen verworrenden Arzten hunderte Revisionen, welche zu Schlag neigen (Oberenfalten, einseitiger Kopfschmerz, Schwäche, Herzklagen, zeitweilig kalten, abgehorchten Händen und Füßen u. c.) oder schon einen oder mehrere Anfälle hatten, zur Spezialbehandlung überwiesen und mit bestem Erfolge behandelt.

Erwähnen muß ich jedoch, daß man verucht hat, das von mir seit Jahren angewandte, individuelle Verfahren

nachzuhören, mit allerdings sehr unsatisfakt. Erfolg.

Rob. St. Richter's orthopäd. Heilanstalt,

Dresden, Mathildenstr. 46, I., Ecke Pillnitzerstr.

9-1, 5-8 Uhr.

Die jetzt so häufig vorkommenden

Schlag-Ausfälle,

besonders bei Personen, welche sonst ganz rüstig sind, können in den meisten Fällen vermieden werden durch zweckmäßige Diät, mäßige Bewegung, veränderte Lebensweise u. s. w.

Seit im Jahre 1881 Herr Medicinalrat Dr. Küchenmeister babtprechend dieser Krankheit gegenüber vorging, wurden mir von gesamtem Deut. und vielen verworrenden Arzten hunderte Revisionen, welche zu Schlag neigen (Oberenfalten, einseitiger Kopfschmerz, Schwäche, Herzklagen, zeitweilig kalten, abgehorchten Händen und Füßen u. c.) oder schon einen oder mehrere Anfälle hatten, zur Spezialbehandlung überwiesen und mit bestem Erfolge behandelt.

Erwähnen muß ich jedoch, daß man verucht hat, das von mir seit Jahren angewandte, individuelle Verfahren

nachzuhören, mit allerdings sehr unsatisfakt. Erfolg.

Rob. St. Richter's orthopäd. Heilanstalt,

Dresden, Mathildenstr. 46, I., Ecke Pillnitzerstr.

9-1, 5-8 Uhr.

Die jetzt so häufig vorkommenden

Schlag-Ausfälle,

besonders bei Personen, welche sonst ganz rüstig sind, können in den meisten Fällen vermieden werden durch zweckmäßige Diät, mäßige Bewegung, veränderte Lebensweise u. s. w.

Seit im Jahre 1881 Herr Medicinalrat Dr. Küchenmeister babtprechend dieser Krankheit gegenüber vorging, wurden mir von gesamtem Deut. und vielen verworrenden Arzten hunderte Revisionen, welche zu Schlag neigen (Oberenfalten, einseitiger Kopfschmerz, Schwäche, Herzklagen, zeitweilig kalten, abgehorchten Händen und Füßen u. c.) oder schon einen oder mehrere Anfälle hatten, zur Spezialbehandlung überwiesen und mit bestem Erfolge behandelt.

Erwähnen muß ich jedoch, daß man verucht hat, das von mir seit Jahren angewandte, individuelle Verfahren

nachzuhören, mit allerdings sehr unsatisfakt. Erfolg.

Rob. St. Richter's orthopäd. Heilanstalt,

Dresden, Mathildenstr. 46, I., Ecke Pillnitzerstr.

9-1, 5-8 Uhr.

Die jetzt so häufig vorkommenden

Schlag-Ausfälle,

besonders bei Personen, welche sonst ganz rüstig sind, können in den meisten Fällen vermieden werden durch zweckmäßige Diät, mäßige Bewegung, veränderte Lebensweise u. s. w.

Seit im Jahre 1881 Herr Medicinalrat Dr. Küchenmeister babtprechend dieser Krankheit gegenüber vorging, wurden mir von gesamtem Deut. und vielen verworrenden Arzten hunderte Revisionen, welche zu Schlag neigen (Oberenfalten, einseitiger Kopfschmerz, Schwäche, Herzklagen, zeitweilig kalten, abgehorchten Händen und Füßen u. c.) oder schon einen oder mehrere Anfälle hatten, zur Spezialbehandlung überwiesen und mit bestem Erfolge behandelt.

Erwähnen muß ich jedoch, daß man verucht hat, das von mir seit Jahren angewandte, individuelle Verfahren

nachzuhören, mit allerdings sehr unsatisfakt. Erfolg.

Rob. St. Richter's orthopäd. Heilanstalt,

Dresden, Mathildenstr. 46, I., Ecke Pillnitzerstr.

9-1, 5-8 Uhr.

Die jetzt so häufig vorkommenden

Schlag-Ausfälle,

besonders bei Personen, welche sonst ganz rüstig sind, können in den meisten Fällen vermieden werden durch zweckmäßige Diät, mäßige Bewegung, veränderte Lebensweise u. s. w.

Seit im Jahre 1881 Herr Medicinalrat Dr. Küchenmeister babtprechend dieser Krankheit gegenüber vorging, wurden mir von gesamtem Deut. und vielen verworrenden Arzten hunderte Revisionen, welche zu Schlag neigen (Oberenfalten, einseitiger Kopfschmerz, Schwäche, Herzklagen, zeitweilig kalten, abgehorchten Händen und Füßen u. c.) oder schon einen oder mehrere Anfälle hatten, zur Spezialbehandlung überwiesen und mit bestem Erfolge behandelt.

Erwähnen muß ich jedoch, daß man verucht hat, das von mir seit Jahren angewandte, individuelle Verfahren

nachzuhören, mit allerdings sehr unsatisfakt. Erfolg.

Rob. St. Richter's orthopäd. Heilanstalt,

Dresden, Mathildenstr. 46

# Die Herbst- Neuheiten Wieder-Erschienen

sind  
in grossen Posten  
eingetroffen.

In reicher Auswahl sind glattfarbige,  
karrirte und gemusterte Stoffe, halb-  
dunkler und dunkler Farbenstellung, in  
mittelschweren Qualitäten am Lager, und sind  
hauptsächlich die Preislagen

**85, 100, 115, 135, 150, 180, 200 Pfg.**

besonders reichhaltig ausgemustert.

## H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7, Portikus - Gebäude.



## Schladitz - Cassetten!



**Feuer- und diebessicher.** Prima Qualität mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes öffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettfabrikation können wir zu äußerst billigen Preisen etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtneiderlage: Reitbahnstraße 5.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 255, Seite 17. — Dienstag, 14. September 1897.

## CONTO-BÜCHER

eigener  
Fabrikation  
empfohlen  
*J. Bargou Söhne.*

Mech. Teppich-Reinigung pro □ m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant 7 Galeriestr. 7.



### C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,

Special-Fabrik für Hebezeuge,

empfiehlt

### Fahrstühle

für hydraulischen, elektrischen, Transmission- und Hand-Betrieb, auch Speisen- und Paket-Aufzüge.

### Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:  
Werkstatt - Lauf - Krähne,  
Gieserei - Drehkrähne, Verlade-  
krähne.

Aufzugsmaschinen, Flaschenzüge

und Winden

in allen Konstruktionen und Größen.

### Reparatur-Werkstätte

für Hebezeuge jeder Art.



### Hochzeits- und Fest-Geschenke,



### = Neuheiten =

in jeder Preislage.

Schloss - Strasse,

### Friedr. Pachtmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Katalog Schloss - Strasse, gratis.  
Umfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Motivtafeln etc.

### Speise-Pfefferkuchen,

bilden 50 Proc. 3 und 6 Pf. Stückchen 10 Proc. auf jede Menge.

Albin Koellner, Moritzstrasse 2, neben Hotel de Rome.

Am 2. Oktober beginnt wieder der

# Gesangs-Unterricht

(Methode Marchesi).

**Julia Hansen.**

Sprechstunden 11—12 Uhr. Vom 27. September an  
Lützchausstrasse 30, I.

## Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut

zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Aufgang Oktober beginnen neue Kurse für: a) Handarbeiten, Namenssticken etc.; b) Wäschefabrikation mit Maschinen; c) Kleidermachen; d) Musterzeichnen; e) feine Handarbeiten, Fantasie u. Luxusarbeiten, Buch etc.; f) Reichen u. Malen; g) Buchführung, Korrespondenz, Literatur, Englisch, Französisch (bei Ausländerinnen Deutsch) etc.

Vorzüglichste und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Institut. Auf Wunsch können Schülerinnen auch Halbpension erhalten. Prospekte, spezielle Auskünfte etc. durch die Vorsteherinnen:

Marg. Heinrich und Math. Pressel.

Filiale: Weisser Hirsch, Platteithenweg.

C. F. Bernhard's

anommirteste Radfahrbahn der Residenz.

Täglich Fahrunterricht  
durch  
geprüfte Lehrer.

Permanente Ausstellung nur  
erstklassiger deutscher und  
amerikanischer Fahrräder.

## Stenographie-Unterricht.

Der honorarfreie Elementarunterricht in der Gabelsbergerischen Stenographie im Winter-Halbjahr besteht Anfang Oktober. Anmeldungen hierzu werden vom 12. bis 18. September in der Institutsleitung, Landhaus 3 Tr., Mittags von 9—1 und Nachm. von 4—6 Uhr entgegengenommen.

Schüler bisher Deutshäuser haben bei der Anmeldung ihre Schlußzeugnisse vorzulegen.

Dresden, den 11. September 1897.

Das Königliche Stenographische Institut.

Ober-Regierungsrath Professor Krieger.

## Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch den 15. September 1897. Vorm. 10 Uhr  
allen in Löbau, Feldweg 2. 500 Stück Frühbeetern  
nebst Deckbrettern und einigen Beeten Grün und Erde  
meiststehend gegen Vorauszahlung versteigert werden.

Löbau, den 9. September 1897.

Gustav Adolf Rossberg.

## Dünger-Verpachtung.

Die Düngernutzung aus unserem Bahnhof Milden ist zu verpachten. Der jetzige Bestand beträgt 40 Pferde, dergleich wird sich im Oktober oder November bis auf ca. 120 erhöhen. Lieferungsbedingungen sind in unserem Bahnhof Milden, sowie im Hauptvorort Georgplatz 2, I., zu erfahren. Oferren an Leiters bis 20. September einzuteilen.

Dresdner Straßenbahn.

Der Direktor: Paul Clauss.



Stiere mit einem frischen Transport von 50 Stück schnellen russischen Wagenpferden (30 Stück sind aus dem Orlowschen Gefüll mit Pedigree), 5 Waar Stepper, sowie einer Trabrennschimmelstute mit Rennbahnausleistung, in verschiedenen Größen und Farben, auch einem schnellen Rapphengst (dieselben sind aus dem Geschäft Blaßschwanz) zu soliden Preisen in Dresden-N., Hotel Stadt Coburg, zum Verkauf. Sämtliche Pferde sind eins- und zweispännig gefahren.

**Simberg.**

**Selbstbereitung im Hause.**  
Keine Erfaltung.



Beste Nachkur.  
Diese Bäder übertragen jede Art Kohlensaure Bäder,  
auch die natürlichen.  
In Kliniken, Sanatorien, Kurorten eingeführt.  
Prospekte gratis.

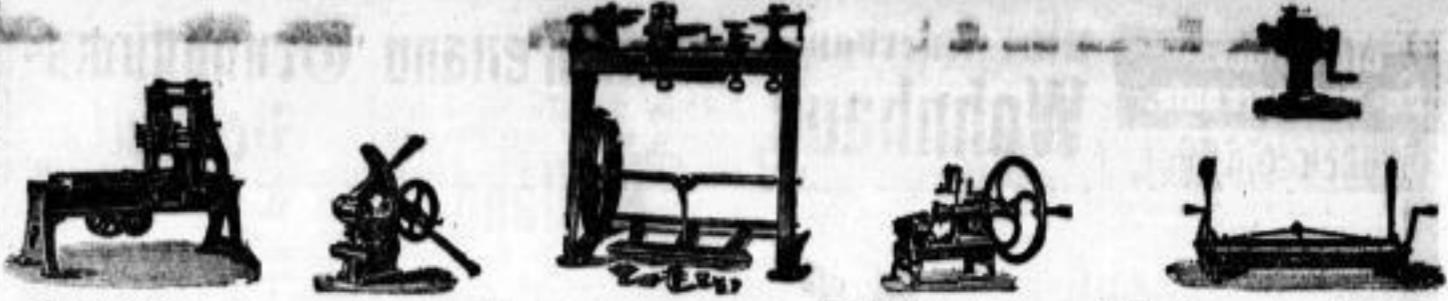
Jugen. Paul Türke, Annenstr. 27, I.

## Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardtische, Tische,  
Stühle, Regalfügel, Regel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe  
verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

Übernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf  
Abzahlung und Miete empfohlen.

**Sächs. Kaufhaus,**  
Galeriestrasse 28.



## Schlosser, Klempner, Mechaniker etc.

finden bei Etablirungen die größte Auswahl aller  
Werkzeuge u. Hilfsmaschinen  
in der Deutschen Maschinenhalle E. Wagner, Dresden-I., Bellinerstrasse 10.

## Mann & Stumpe's Mohair-Besenborte,

für Seiden- und Stoff-Kleider unentbehrlich,  
nimmt infolge glatter u. elastischer Bürstfädchen seinen Staub  
an, übertrifft an Dauerhaftigkeit und elegantem Aussehen  
alle anderen Fabrikate. Jede Pappe trägt die Namen  
der Erfinder.

In großer Farbauswahl vorrätig bei den

## Hamburger Engros-Lägern

Adolf Sternberg, Dresden-II.,  
Wilsdrufferstrasse 29.

Ferd. Apel, Dresden-II.,  
Weintraubenstrasse 6.



Per September-Oktobe haben  
wir eine sehr große Anzahl

## oldenburger hochtragende Kühe und Kalben,

9—12 Monate alte Kuh-  
und Bullenkälber,  
sowie  
prima Zuchtbullen

abzugeben.

Bestellungen auf Auswahl in  
Dresden nehmen wir sehr gern  
entgegen.

Besuche der Herren Landwirthe  
sind uns bei vorheriger Anmeldung  
stets sehr angenehm.

Gebrüder Wulff,  
Geestemünde.

## Anders & Rothaupt,

Zischlerinnungsmeister,

## Möbel-

Magazin und Fabrik,  
Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,  
Parterre und erste Etage.

empfehlen zu billigsten Preisen, alle Arten Möbel, gut  
gearbeitet, vom einfach Bürgerlichen bis Hochbetrieblichen.

Sophas, Matratzen, Garnituren,  
von bestem, neuem Material in eigener Werkstatt gearbeitet.

## Spiegel

in allen Größen von 3 Mark an.

## Teppiche, Decken, Portieren.

## Ausstattungen in allen Preislagen.

Preislisten franco. Gardinenaufliegen, Dekoraten,  
Einrichten von Wohnungen.

Jede gewünschte Garantie.

## Lokomobilen- Verkauf.

Eine 16spurige Garrett'sche  
Expansions-Lokomobile auf  
Lokomotivkessel, 1891 gebaut,  
garantiert fehlerlos, ist billig ver-  
fänglich. Oferren erbeten unter  
W. 7776 Egped. d. VI.



## Max Hecht.

## Münchner Löwenbräu

preisgekröntes

## Original Pilsner

Pilsner Gen.-Brauerei, Pilsen,

## Kulmbacher Export

G. Sandler,  
älteste Brauerei in ganz Kulmbach.

Vertreter dieser allerersten Firmen und ihrer  
köstlichen, weltberühmten Produkte

## Max Hecht, Dresden,

Schäferstr. 25.

Fernsprecher I. 3386.

Verkauft nur in Originalfässern der Brauereien  
Pompeje Bedienung, courante Bedingungen.

Befraget Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

## Hygiama.

Ein überaus nährendes

## Frühstück,

das leichtest verdauliche

## Stärkungsmittel

für Gesunde und Leidende.

In den Apotheken und besserem Drogerien vorrätig.



Reinlich ohne Wasserpülzung, Zug, Geruch u.  
Geschmack abhaltend, einfach anzu bringen sind unsere  
gut eingeführten verbesserten Trocken-Closets  
m. Dütteneinlage, per Stück 20 Pf., 1 Mille  
Düten 20. L. 180. Brotp. gr. u. f. 100.  
Seyfert & Benedix, Dresden 6, Marschallstr. 40.  
Paul Engert, Annenstrasse 54.  
Ferd. Reiner, Oppellstrasse 34.

## P. Kneitel's Haar-Tinktur.

Die vorzüglichste, altbewährte Tinktur, welche sich durch ihre  
außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des  
Haars einen Weltkult erworben und als vorzügl. Cosmetique un-  
erreicht dasteht, möge man den vielen, trotz aller Stellameißt  
schwindhaften Mitteln gegenüber vertrauensvoll anwenden.  
Man wird durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese  
Tinktur wirkungslos bleibe. Pomaden und Bergl. sind bei Eintritt  
von Haarausfall völlig nutzlos; auch hilft man sich vor Erfolg  
garantirenden Mitteln, denn ohne Heimfähigkeit kann ein Haar  
nicht wachsen. — Diese antiseptische Tinktur ist ähnlich geprägt  
und absolut unschädlich. In Dresden nur erhält bei Dr. Kneitel,  
Altmarkt 5, & Maxon zu 1, 2 und 3 M.

Das älteste und beste Haut-Verschönerungsmittel  
ist u. bleibt die viel vermehrte aromatisch-medizinische

## Schwefel-Seife und Theer-Schwefel-Seife

von Camillo Kox. Spezialist für medizinische Seifen,

je Stück 25 und 50 Pf.,

deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unver-  
gleichlichen Teint verdanken.

Dieselben empfehlen allein das:  
Hermann Koch, Altmarkt, 1. Höher Berlin N. 1., Wallenhausen.  
Weigel & Zeeb, Marienstraße, Paul Engert, Altmarkt,  
Franz Schaal, Annenstrasse, H. G. Mohring, Altmarkt,  
Georg Hänsel, Marienstraße, Gust. Friedrichmar, Bismarckstr.,  
O. Friedrich, Königsbrüderstr., Joh. John Nachl, Bettinastr.,  
M. Bleibl, Wilsdrufferstr., Dr. Wollmann, Hauptstraße, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 68

Grundstücks-An- und Verkäufe.  
**Großen Gasthof,**  
1½ St. v. Dresden, mit neuem, großem Tanzsaal der Umgegend und 30 Ad. best. Feld u. Wiesen, verkaufte bei 20.000 M. Anz. mit voller Gute u. Inventar, nehmbar bei 9000 M. baar auch Zinsb., Gut, Hofstelle, Bauland an. Offerten unter **R. T. SOSS** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

# Villen-Kolonie Lößnitz bei Dresden.

Augenbemher u. gefunder Landaufenthalt für's ganze Jahr, begneue Verbindung mit der Neidsen. Komfortable Villen-Grundstücke, zum Beziehen fertig, Wasserleitung im Hause und Gärten, zu verkaufen im Preise von 12.000, 23.500, 24.000, 25.500 und 40.000 Mark. — Außerdem die Villen im Ausland begehrlich, sowie auch Vermietungen.

Nähre Auskunft bei

**Gebrüder Ziller,**  
Baumeister,  
Oberlößnitz-Radebeul,  
Hauptstraße 2 u. 3.

Bahnstation Weinstraße der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

**Hissen-Kolonie Oberlößnitz b. Dr.**  
zu verkaufen:

eine Villa, Park u. Etg., entb. 9 Zimmer, Küche nebst Zubehör, Veranda, Wasserleitung, für 35.000 M.; eine Villa, entb. 12 Zimmer, Küche, sonst wie vorher, für 52.500 M. Auch werden Villen nach Wunsch gebaut, Baustellen bei mir reichlich zur Wahl. Alles in ruhiger und schöner Lage. Näh. bei **O. Schmidt**, Bogenweide, Oberlößnitz, Sachsen-Anhalt.

**Kleine Landwirtschaft**

mit ca. 8 Acre Feld u. Gärten, vollständig, Ernte, lebend. und todes Inventar, in der Nähe von Hederan, ist baldig aus freier Hand zu verkaufen. Preis 18.000 M. Anzahl. nach Nebenkunst. Auftragen an **Friedr. Rennsch.** Hederan.

**Emeriten-Aufenthalt Schellenberg.**

Bekleidungshalter ist eine im schönen Stadtteil gelegene wunderschön eingerichtete und bestens erhaltene

**Villa**

für den festen Preis von 16.500 M. sofort zu verkaufen. Anfragen bitte man schreibt zu richten an Bürgermeister **Rosenfeld** in Schellenberg.

**Zinshaus**

haus, wenn m. sol. geb., gut gel. Villa m. gr. Garten (lauter Baut.) m. angeb. wird. Abt. u. **A. N. 227** in die Expedition d. Bl.

**Hotel-Verkauf.**

Alt renommiertes Hotel 1. Rang, in schönster Stadt b. Dresden, soll unter d. Hand in vorger. Alt. u. Bet. verf. m. Nachweis 600 M. netto jährl. Ueberdruck. Agent streng verbet. Sahlungsf. best. bei Abt. u. **Q. T. 500** Exped. d. Bl. einzuholen.

**Hissen-Verkauf.**

Eine im feinsten Viertel Dresdens gelegene, doch berühmte ausgestattete Zinshaus ist preiswert zu verkaufen. Off. u. **T. P. 501** "Invalidendank" Dresden.

**Eine Landschmiede**

mit Handwerkstatt ist veränderungsfähig preiswert zu verkaufen. Off. u. **W. 55000** in die Expedition d. Bl.

# Ein neuerbautes Wohnhaus,

1 Min. v. Bahnhof eines Vorortes einer Garnisonstadt Sachsen, 2 Stock hoch, entb. je 3 Zimmer, Küche, Speiset. u. Zubehör, Keller u. Boden, 500 M. gut gel. Gärten, Nebengebäude mit Woch. für Beamte oder ältere Leute pass. da ruhig, gesunde Lage ist, für den bill. Preis v. 7800 M. zu verkaufen. Off. u. **E. 8443** Exp. d. Bl. erbeten.

## Baustellen

in Leutewitz, m. Wasserleitung, verschiedene Größe, sofort bebaubar, 10 Min. v. der Haltestelle Cotta, sind preiswert zu verkaufen. **Quobloch**, Cotta, Leutewitzerstr. 31.

## Ein schönes, bei Bittau gelegenes Landgut,

86 Scheffel groß, besser Bodenklasse, sofort zu verkaufen. Abt. unter **F. H. Bittau**, Neustraße 16. I. erbeten.

## Ein bestrenommter Gasthof

mit Zubehör zu verkaufen. Abt. unter **F. H. Bittau**, Neustraße 16. I. erbeten.

## Guts-Verkauf!

Größe 63 ha, 44 a. incl. schöner Wiesen, Grundsteuer-Steuertrag 1281 Mark, Bauzustand gut, schönes Wohnhaus, todtes und lebendes Inventar vorzüglich. Maschinen zum Betriebe der Landwirtschaft vorhanden. Hypotheken geregt. Ist mit einer Anzahlung von 12.000 M. sofort preiswert zu verkaufen. Nichts aufzufordern bleibt sieben. Auskunft erhält unter Chiffre **J. 2732** Rudolf Mosse, Dresden.

Eine 20-Jährige

## Wasserkräft

mit 2 Wasserrädern, schönen gr. Gebäuden u. Grundstüd., passend für jede Fabrikallage, an einer Zabitzschka u. Bahnhof in Sachsen gelegen, ist sofort zu verkaufen. Off. u. **T. T. 594** an den "Invalidendank" Dresden.

## Gut.

Ich suche ein kleineres Gut zu kaufen mit 3-6000 Mark Anzahlung in bar. Alles Ausführliche erbitte mir nur von Besuchern unter **F. H. 899** durch die Expedition d. Blattes.

## Zinsvilla

mit hübschem Garten, gerh. Etag., in feiner und freier Verkehrslage, der Stadtgrenze von Blasewitz, auch zu Schießhaus, Pensionss. od. anderen Zwecken vorzügl. gelegen, ist bei ca. 5 Proc. Beizinsung ohne Vermittlung zu verkaufen.

Anzahlung event. in guter Hypothek. Abt. unter "Zinsvilla" in die Expedition d. Bl.

Verkaufe meine in der Nähe einer größeren Garnisonstadt Sachsen gelegene

## Ziegelei,

in welcher z. B. über 4.000.000 Stück prod. werden, hamitamt. verhältn. b. billig unter günst. Bedingungen. Gute Hypotheken ev. Zinshäuser werden in Badg. genommen. Nähres durch

**Bernhard Philipp**,

Dresden, Grünauerstraße 6.

## Haus-Verkauf.

Eine im amerikanischen Stile gelegenes Zinshaus, höchst berühmlich ausgestattet. Ist preiswert zu verkaufen. Off. u. **T. S. 593** "Invalidendank" Dresden.

## Gasthof,

8 Fremdenzimmer, altes, frequent. Geschäft, verbund. m. Spedition, ist eingetretener Verhältnisse weg. sofort zu verkaufen. Preis 66.000 M. Anzahl. 18.000 M. Anfragen sind unter **L. 8523** in Exp. d. Bl. zu richten.

## Ein Fleischerei-Grundstück

in Cölln b. Weissen, Rathaus, schön, verkehrreiche Lage, ist zu verkaufen oder zu verpachten, dann dochselbe sofort oder später übernommen werden. Näh. bei **G. Petzsch**, Cölln a. G., Großenhainerstraße 46.

# Gärtnereland

reichlich 2½ Scheffel, äußerst günstig, gelegen und sehr gute Bodenklasse, auch als

## Bauland

höchst vortheilhaft, da es, direkt anliegend an den Ort, an fertiger Straße liegt und über 200 Meter Straßenfront hat. Gegenüberliegende Seite ist schon bebaut, ist jetzt noch zu mäßigen Preisen frei, ist für den bill. Preis v. 25.000 M. sofort zu verkaufen. Auf reelles Objekt, als Gasthof, Bauland usw. Täusch nicht ausgeschlossen. Werthe Abt. unter

**J. K. 50** sofort. Radebeul erb.

## Gasthofs-Verkauf.

Ein nacht. guter Gasthof mit großem Tanzsaal, Restaurationsgarten, Obstgarten, maler. Hinterhaus mit Verdeckt, ca. 600 M. trockne Wetter, in schöner Gegend der Dr.-Laußig, 5 Min. v. Bahnhof einer Kreisstadt gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers bald zu verkaufen. Anzahlung 9-10.000 M. Off. u. **O. 5539** an die Exped. d. Bl.

## Fleischerei-

### Grandstück

günstig zu verkaufen. Dasselbe liegt in außersteiter Lage Meißens, in nächster Umgebung ist kein Gleicher am Platz. 10 Wohnungen, 1 Laden mit Wohnung vermietet. Zielbereit mit Wohnung sofort zu übernehmen. Näh. bei **Müller**, Amalienstraße 17. I.

## Circa 6000 Mtr.

vorzügliches Gärtnerei-Land mit Wasserleitung, eine Stunde von Dresden, verkaufen pro Mtr. mit 2 M. **Gustav Patzig**, Steinbrechbäcker im Birkigt erhält unter Chiffre **2732** Rudolf Mosse, Dresden.

## Baustelle.

Eine in feinster Lage von Weissenkirch gelegene Baustelle ist billig zu verkaufen. Off. u. **T. T. 594** an den "Invalidendank" Dresden.

## Villa

in Niedersedlitz, 8-10 Minuten vom Bahnhof, wegschlagsfrei sofort zu verkaufen. Kaufpreis 25.500 M. Näh. Radebeul, Marienstr. 13.

## Bauland.

In Stadtgrenze v. Dresden u. Straße gel. Bauland, ca. 33.000 m², u. 7,50 M. ist zu verkaufen. Nur Bewerber, die in der Lage sind, gegen ¼ Anzahl. leisten zu können, werden gebeten, werthe Off. u. **E. P. 871** an die Exped. d. Bl.

## In Niedersedlitz

bei Dresden verkaufe ich mein neuerbautes Wohnhaus mit sehr schönem großen Laden, für jedes Geschäft passend, am besten für Drogerie, unter günstigen Bedingungen. Laden wird auch vermietet. Näh. bei Klempnermeister **Göthner**, Niedersedlitz, Schulstraße.

## Verkaufe mein schönes Landgut,

untweit Dresden, welches ca. 280 Schff. Acre, 80 Wiese und 40 Wald hat, für 240.000 Mark. Steuertrag 2000, Brandt 101.000, Inventar 75.000 M. Gewerbe 20.000 M. Wertberat. ca. 30.000 M. jährl. Guthaben 100.000 M. Nehme ev. ein Objekt mit an. Off. u. **Z. G. 748** Exp. d. Bl.

## Schönes Grundstück

zu verkaufen in Großschönau, direkt an der Straße, 5 Min. nach Bahnhof Niedersedlitz, gerh. Taxe 34.400 M. Brandst. 22.000, Verkaufspreis 27.000, Anzahl. 4-5000 M. Näh. zu erhalten. Schieferstr. 12, 2, bei Blumen-Hesse.

## Cossebaude.

Zu verkaufen ein neugebautes Hausgrundstück, Villa mit Garten, eingerichtet, zu 3 Wohnungen, 4 Min. v. Bahnhof, Preis 19.000 M. Anzahl. nach Lieferzeit. Näh. beim Verkäufer **H. Leuteritz**.

## Holzstofffabrik-Verkauf.

Eine Holzstofffabrik mit neuen Maschinen u. neuen Gebäuden, in verkehrsreichem Thale Sachsen, mit gr. aushalt. Wasserfall und verkehrsreicher Zufluss für Sommerzeit, inmitten reicher Waldbestände, ist anderw. Unternehmer h. zu verkaufen. Selbst. w. Off. u. **P. K. 172** niedergel.

## Gelegenheitskauf

in Weinböhla! Möglich einget. Verhältnisse veranlassen eine Dame, ihr Domizil am 1. Okt. c. nach dem Herzen zu verändern und ihre kleine, freundliche, in tadellosem Zustande befindliche Villa mit 3 Zimmern, 4 R. Küche z. Wohngeb. schön. Gart. m. Blum. 20 Min. trahg. Obh. Beerenobst, 63 Weinläden z. für nur 8800 M. zu verkaufen. Anzahl. nach Berechnbar. Einzel. Selbst. eingeschränkt eröffnet. Näh. bei **Ott. Liebmann** in Weinböhla, Albertstraße 85 H.

# Grundstücks-Verkauf

## in Coswig a. E.

mit mög. Gebäuden u. 5 Schff. Feld, wegen voss. Lage geeignet als Bauland, Fabrikantlage, wenigsten Räumlichkeiten in den Gebäuden auch zu Verwendung. Inhaber ist jetzt noch zu mäßigen Preisen frei, ist für den bill. Preis 25.000 M. sofort zu verkaufen. Aufrechtes Objekt, als Gasthof, Bauland usw. Täusch nicht ausgeschlossen. Werthe Abt. unter

**G. L. Daube & Co.**

Grunerstraße 15.

## Gasthofs-Verkauf.

Ein Wöhngut ist zu verkaufen. Off. erd. und. **T. 6671** an **Haasenstein & Vogler**, A.G., Chemnitz.

Sehr schön in Niederlößnitz gelegen.

## Gartengrundstück,

auch als 3 große Baustellen ver-

wendbar, ist sofort preiswert zu verkaufen. Gel. Off. erd. unter

**P. R. an H. Mühl**, Altona, An-

tritt. Exped. d. Bl.

Rechtsanwalt und Königl. Notar.

## Gärtnereland

mit großem Umsatz, konkurrenzlos, ca. 50 Jahre bestehend, in geringem Industriegebiet des Königreichs Sachsen, mit 2 mal wöchentlichem Antritt, ist preiswert zu verkaufen. Auch für gebildeten Richter geeignet. Offerten unter **E. V. 208** an **Haasenstein & Vogler**, A.G., Dresden.

Unterzeichnetes ist zu jeder weiteren Auskunft bereit.

# Ritterguts-Verpachtung.

Die Ökonomie der zum Gräflich Rothenstein'schen Gütercommis gehörenden aneinander angrenzenden Rittergäte **Erbnits** und **Döbisch** (in der preußischen Oberlausitz), liegt an der östlichen Grenze, ca. 6 Kilometer von Niederschönau, 9 Kilometer von Löbau-Sachsen gelegen, mit einem Baulandareal von ca. 341 ha durchweg guten Bodens, mit Wirtschaftsbauten und Bremser mit 43.000 Mtr. Kontingent, soll vom 1. Juli 1891 ab durch Unterzeichner auf 12 bis 18 Jahre neu verpachtet werden. Drainage ist allenfalls durchgeführt, fühlbare Erweiterung des Inventars (ca. 100.000 Mtr.) erwünscht; dem Pächter kann das Schloss Döbisch als Wohnung überlassen werden.

Unterzeichnetes ist zu jeder weiteren Auskunft bereit.

**Paul Seyfert**, Rechtsanwalt und Königl. Notar.

**Flottgehende Buchdruckerei,**

mit großem Umsatz, konkurrenzlos, ca. 50 Jahre bestehend, in geringem Industriegebiet des Königreichs Sachsen, mit 2 mal wöchentlichem Antritt, ist preiswert zu verkaufen. Auch für gebildeten Richter geeignet. Offerten unter **E. V. 208** an **Haasenstein & Vogler**, A.G., Dresden.

### Offene Stellen.

Gewünscht von 10 Mr.  
an. Vohnende Fabrikation  
e. überall leicht verlässt. Kon-  
sum-Artikel. Katal. grös. Sicht.  
Gesucht. R. Gallieth. Altona.

Ein sauberes, fröhliches

### Küchen-Mädchen,

welches in der bürgerl. Küche  
eigene Kenntnisse besitzt, wird  
per 1. Oktbr. 1897 gesucht auf

Rittergut Kaitz  
bei Dresden.

### Einen Auticher

sucht Prätzke, Queralleee.

Gesucht. Mädchens f. Schneid-

gründl. etd. Weinlaßstr. 8, 1.

### Feldverwalter-

### Gesuch.

Suche per sofort oder 1. Okt.  
einen tüchtigen Verwalter zur  
Beschäftigung der Leute. Fort-  
laufende gute Bezugnisse können  
nur Berücksichtigung finden

Baron von Perglas,  
Rittergut Berreuth  
b. Dippoldiswalde.

### Bau-Stuckateure

Tüchtige Bau-Stuckateure für  
Bauarbeiten sucht P. Henseler,  
Kreisbahnhofstraße.

In der altrenommierten  
I. Dresden. Hochlehr-Anstalt  
von G. Ed. Wels,

gegründet 1848, seit 25 Jahren  
nur Gr. Plauenstr. 27, I.  
find noch einige Stellen frei und  
an den Eintritt jedergestalt erfolgen.  
Auch wird daselbst zu billigem  
Preise ein vorzüglicher Mittags-  
stisch geboten.

Von einer  
Deutschen  
Lebensversicherungs-  
Gesellschaft,

welche auch die Volksver-  
sicherungsbranche betreibt,  
ist unter sehr günstigen Be-  
dingungen die

### General-Agentur

### für Dresden

an einen leistungsfähigen  
Jedermann zu vergeben. Ver-  
räumt werden nur solche  
Geserien, die sowohl  
in Organisation als auch  
Acquisition günstige Erfolge  
nachweisen u. eine Rantion  
von Mark 3000 stellen  
können. Ausführliche Off.  
find unter J. W. 7725 an  
Rudolf Mosse, Berlin  
SW. einzufinden.

Besitzer eines großen Wein-  
bergs bei Cognac sucht  
für seine billigen Original-  
Cognacs tüchtigen, mit In-  
Referenzen versehenen

### Agenten.

Offerten unter W. 7558 an  
Rudolf Mosse, Köln.

Mädchen, bob. Geb.,  
Mamells f. t. z.

Fr. Hausburischen f. Reit.  
sucht Wiesslich, gr. Brüderg. 15, I.,  
Centralbüro f. Galanterie.

### 20 Proc. Provision.

Reelle Agenten sucht Groß-  
Distillation. Adressen Mainz  
postl. "Großdistillation".

für Befreiung offener  
kaufmänn. Stellen

empfiehlt seine altbewährte Per-  
mittlung (f. Geschäftsin-  
haber und Mitglieder  
sofortlich der

Kaufmännische Verein  
in Frankfurt a. R. n.

Zum sofortigen Antritt suche

3 id. einen soliden, zuverlässigen

Schweizer.

Reine Solche, welche gute Beug-  
nisse aufzuweisen haben u. gute  
Werte sind, wollen sich vorstellen  
auf Gut Koppeldorf bei

Schandau.

Tüchtige  
Erdarbeiter

nach Radebeul und Kötzschen-  
broda bei sehr hohem Lohn  
und Winterarbeit sofort ge-  
sucht. Bauunternehmung  
Seim & Riedel, Bureau  
am Bahnh. Kötzschenbroda.

# 2-300 Erdarbeiter

finden beim Bau der Müglitzthalbahn zwischen Ober-  
schöna-Wießnitz bei gutem Lohn dauernde Be-  
schäftigung. Zu melden bei Grünert, Heyduck, Arnold  
und Lantzsch.

### Tüchtige Erdarbeiter

finden bei den Bahnhofs-Bauten in Dresden-  
Neustadt und -Altstadt bei gutem Lohn dauernde Be-  
schäftigung.

Zu melden in Neustadt bei Schieritz, an der Maschinen-  
hausstraße, in Altstadt bei Sittinger, Kühne u. Arnold.

### Kettner & Lindner.

### Suche eine erste Strauss- und Fantasiefeder-Arbeiterin,

welche einem Arbeitslohn mit großer Beugnis-Anzahl vorstehen  
kann und möglichst solche Stelle schon bekleidet. Es wird nun  
auf eine erste Kraft reagiert. Dauernde Stelle. Gehalt nach  
Leistungen. Fächerfabrik Richard Holmann, Annen-  
straße 34, 1. Etage.

### Eine junge gebildete Dame,

welche perfekt stenographiren und mit der  
Schreibmaschine schreiben kann,

auch in der Buchführung beworben ist, wird vom 1. Oktober d. J.  
ab bei gutem Gehalt in eine Villa zu Blasewitz-Dresden zu

engagieren gesucht. Familienanschlag erwünscht. Eventuell  
auch freie Zeit und Logis. Nur Bewerbungen mit guten Beug-  
nissen werden berücksichtigt. Offerten umfangreiche Hilfe erwartet.  
Hans Pätzsch, Rämplerstr. 16, Dresden, unter Chiffre H. M.

### Volontair-Verwalter

ohne gegenseitige Vergütung sucht für 1. Oktober a. c.

Rittergut Voigtshain bei Wurzen.

M. Rahn.

### Perfekte Binderinnen

finden dauernde Beschäf-  
tigung.

Kramer & Graetz,  
König Johannstr. 12, I.

Suche zu meiner 8½-jährigen  
Tochter, die im Danze  
unterrichtet wird, ein

besfähigtes Mädchen

in entsprechendem Alter, aus  
einer Familie, das den Unter-  
richt mit ihr gemeinsam er-  
halten könnte. Off. G. B. 904  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer,  
ledig. (Sache bevorzugt) sofort  
gesucht.

8 Schweizer  
auf Freiflächen, sowie 10 Unter-  
schweizer sofort u. 15. Septbr.  
gesucht. Schweizer-Bureau  
Meissen, Elbgerleiter. 26.

Oberschweizer,  
verheir. wird mit dem erforderlichen  
Personal zur Betreuung von ca. 90 Städten Großvater und  
der Schweineucht zum 1. Okt.  
gesucht. Bezugnissabschriften mit  
Gehaltsforderungen sind einzufinden an Domäne Wimmel-  
burg b. Eisleben.

Schweizer-  
Gesuch.

Suche für 1. Oktbr. einen mit  
guten Beugnissen verseh. solden  
u. tücht. Schweizer zu 25 Stück  
Mindwies. Offert. mit Beugniss-  
abschriften an d. Gutsverwaltung  
Klösterlein b. Aue einzufinden.

Gesucht

zum 1. Okt. d. J. auf ein groß-  
Landgut ein in der Landwirts-  
chaft erf. jg. tücht. Mädchens  
als Wirthschafterin zur

Stütze der Hausfrau.  
Landwirtschaft bevor. Etwa  
Beugn. sowie Ang. d. Gehaltsantr.  
erb. u. N. N. Nr. 17 postl.

Führung

der Wirthschaft.  
Mar. Meißner  
Eisenhandlung in Döbeln.

Gesucht

für sofort ein Mädchen, welches  
etwas näher kann und im Haus  
mit behilflich sein muss, auf

Rittergut Wiersdorf bei Meißen.

Tüchtige Erdarbeiter

nach Radebeul und Kötzschen-  
broda bei sehr hohem Lohn  
und Winterarbeit sofort ge-  
sucht. Bauunternehmung  
Seim & Riedel, Bureau  
am Bahnh. Kötzschenbroda.

Gin nicht zu junges, anständiges  
Mädchen, welches sich seiner  
Arbeit hält, gut meistern kann  
und im Butterwalzen nicht ganz  
unversöhnlich ist, wird zum 1. oder  
15. Oktober ab.

Stütze der Hausfrau  
auf ein großes Landgut in  
Wehlen-Gegend gesucht. Ges.  
Off. nebst Gehaltsabschriften erb.  
postl. Sehren b. Wehlen unter  
100 M.

Ein tüchtiger  
Schneidemüller

für Walzenvoltgatter wird zum  
sofortigen Antritt gesucht bei  
Ernst Schaeffer Söhne, Mühle  
Amsdorf b. Böhmen.

Stellen-Gesuche.

### Theilhaber

mit 10-15,000 M. sucht mich  
an solidem Geschäft zu beteiligen  
oder ein solches auf eigene  
Rechnung zu übernehmen. Ges.  
Offerten erb. unter P. S. 178  
"Invalidenbank" Dresden.

Gin Mädchens aus besserer  
Familie, in allen häuslichen  
und Handarbeiten bewandt, sucht

### Stellung

als Stütze ob. Kinderfräulein.  
Geb. ja. Mädchens aus besserer  
Familie, in allen häuslichen  
und Handarbeiten bewandt, sucht

Gebild. jg. Mädchens aus  
besserer Familie, in allen häuslichen  
und Handarbeiten bewandt, sucht

Kunst-Gärtner,  
wenig. 25 J. alt, evang., geb.  
Jäger, g. Schüle, in allen Bran-  
chen der feinen Gärtner bewandt,  
aber best. Handmädchen, gleich-  
zeitig ob. Stadt o. Land, Aut.  
U. oder später. Ges. Off. erb. unter  
F. H. 16 Rabenau i. S. erb.

Ein tüchtiger  
Zimmerer

sucht sofort oder später Stellung  
als Polster. Offerten erbeten  
unter T. 645 in die Exped.  
Sachsen-Allee 10.

1. Oktober findet junger Mann  
mit den nötigen Vorkeu-  
nissen Aufnahmen als

Apotheker-  
Echrling.

Lebhaf. u. nicht beansprucht.  
Gründliche wissenschaftliche und  
technische Ausbildung zugesichert.  
Burgtädt. i. S.

M. Schlier, Apotheker.

### Wirthschafterin.

Ein 24jähr. Mädchen, in allen  
Zweigen der Wirthschaft erfahren,  
sich zum 1. Okt. Stellung am  
liebsten selbst. auf großer Land-  
gut. Gute Beugnisse zur Seite.  
Off. u. J. M. 100 postl.

Tanzenheim bei Wehlen.

Junger, sehr energischer und  
tüchtiger

### Kaufmann.

welcher jahrelang im Auslande  
thätigkeit war (Fabrik- und  
Maschinenbranche), über vor-  
treffliche Sprachkenntniss verfügt,  
tüchtiger Buchhalter ist u.  
gegenwärtig eine leitende, unge-  
kündigte Stellung inne hat,  
sucht anderweit.

20,000 M. u. 8000 M.

per sofort gesucht auf gr. Grund-  
stück im Zentrum der Altstadt,  
an noch mündlicher Stelle in  
5% gesucht. Off. u. T. U. 595  
"Invalidenbank" Dresden.

30,000-35,000 Mk.

werden nur aus Walzhand als  
1. u. alleinst. Hypothek auf neu-  
erbautes Binsbans in Radebeul  
am Bahnhof gesucht. Ges. Off.  
u. A. B. 90 postl. Radebeul.

Vertrauensposten

event. auch für Reise. — Da-  
sichender über reiche Geschäftsi-  
erfahrungen verfügt, wäre er auch  
gewollt, sich mit einer kapital-  
reichen Person zu assoziieren.  
Offert. erb. unter T. G. 584  
"Invalidenbank" Dresden.

Suche sofort auf Reimo-Zeng-  
nis per 1. Okt. Stellung a.

Eleven

gegen Pension oder thätigen  
Volontär-Verwalter

ohne gegen seitige Vergütung.

Rittergut Gr. Döllig bei

Leipzig. Rentecke, Mittgutshof.

Jüngere, flotte

### Verkäuferin

die im Posamenten- u. Tapiserie-  
fach bewandert ist, per 1. Oktbr.  
gesucht. Stellung dauernd. An-  
gebote mit Beugnissabschriften  
und Gehaltsantr. u. H. B. 600  
postl. Dresden-Blasewitz.

Stütze der Hausfrau

gesucht, welche beschäftigt ist, die  
Schularbeit eines 10-jähr. Mäd-  
chens zu überwachen. Kenntnisse  
im Schnellern und in der Kunst  
erwünscht. Offert. mit Angabe  
der Gehaltsansprüche u. der blos-  
sigen Thätigkeit an Oscar  
Kämpfer, Bahnhof

Ein Knabe kann gegen Ver-  
gütung als

### Lehrling

zum 1. Oktober in meinem Atelier  
eintreten.

Hofphotograph Bamberg,  
Kaufhaus.

Ein Knabe kann gegen Ver-  
gütung als

### Lehrling

zum 1. Oktober in meinem Atelier  
eintreten.

na  
K.  
tief auf  
ihrgaub  
über zu  
z. 183  
reßen.

Für  
**Mützenmacher.**

ungefähr 400 Meter schwarze  
und farbige

**Krimmers**

nur bessere und beste  
Qualitäten

verlaufe wegen Aufgabe dieses  
Kittels zur Hälfte des

Herstellungspreises.

**Robert Böhme jr.**

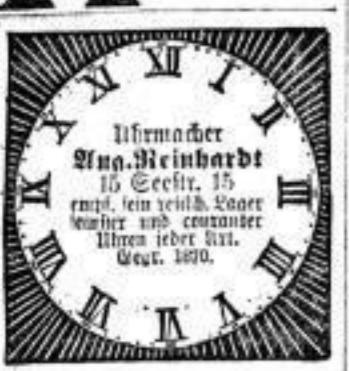
Georgplatz 16.

**anthracit**

Englisch.  
Westfälisch.  
Voll. Sortirung.  
Unübertreff. Qual.

**Moritz  
Gasse,  
Dresden.**

**A  
anthracit**



Fertige

**Erstlings-  
Wäsche,**

aus: Hemden 35 Pf., Ärmelchen  
30 Pf., Lätzchen 10 Pf., rosa  
Stoffbetten 20.-140,- weiße  
Stoffbetten 20.-175,- (auch  
reicher gestickte), Wiefel-  
tücher 60 Pf., Badetücher in  
Gertenform und Kreisform von  
1 Meter an, fertige Unter-  
lagen 25 und 35 Pf., dicker,  
weicher Unterlagen-Stoff in  
weiß und farbig, Gummi-  
Unterlagen 40, 50, 65 Pf.,  
geblümte Windeln 90 Pf., rosa  
Bettköpfe in reizenden Mustern  
zu Kinderbetten, beste Qualität  
48 Pf.

**Friedr. Paul  
Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 3

Scheuertücher  
Befest für Wiederverl. jedes  
Quantum  
E. A. Schneider, Neug. 24.

Hemden - Barchente  
und  
Barchent - Hemden.

Solide Ware.  
Große Auswahl.  
Billigste  
Preise.  
Ernst Venus  
Annenstr.  
Nr. 28.

**Sauerkraut**

Sehr gut, Vfb. 6 Pf.  
Frauenstrasse 10,  
Alaunstrasse 13.

**Pianinos**

best. Qual. empf. billigst. d. Jahr.

von Marx, Zurückstrasse 27.

# Möbel-Stoffe

empfiehlt für bevorstehenden **Umzug** in grossen Sortimenten und reicher  
Auswahl:

## Baumwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 1,25.

## Halbwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 1,75 bis 2,40.

## Reinwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 2,80 bis 4,25.

## Reinwollen Möbel-Crépe

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 2,50 bis 4,50.

## Reinwollen Möbel-Granit

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 4,20.

## Halbwollen Möbel-Rips

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 2,40.

## Reinwollen Möbel-Rips

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 3,25 bis 4,80.

## Fantasie-Stoffe und zweifarbig Granits

von Mk. 1,80, 2,75, 3,50 bis 12,50.

## Möbel-Plüsche.

### Glatte Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Niederflurig. Das Mtr. von Mk. 2,50 an.

### Glatte Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. 3,50 an.

### Glatte Möbel-Plüsche

Breite 70 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. 6,00 an.

### Gepresste Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Das Mtr. von Mk. 3,00 an.

### Frisé-Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Das Mtr. Mk. 6,00.

### Relief-Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Ein- u. mehrfarbig. Das Mtr. v. Mk. 7,00 an.

## Bunte Moquette-Plüsche

für Speise- u. Herrenzimmer,  
Restaurants etc.

Breite 68 Ctm. Meter Mk. 5,75. Breite 150 Ctm. Meter Mk. 8,50 bis 12,50.

das Stück Mk. 2,- bis 5,50.

das Stück Mk. 8,- bis 16,-.

## Dekorations-Plüsche in grossen Farben-Sortimenten

Breite 130 Ctm. Meter von Mk. 3,80 an.

## Bedruckte Möbel-Cattune und Croisés

Breite 80 Ctm. Meter von 30 Pf. bis 70 Pf.

## Bedruckte Möbel-Crépes, ein- und doppelseitig

Breite 80-130 Ctm. Meter von 70 Pf. an.

## Doppelseitig bedruckte Cretonnes

weiss- und crèmegrundig (für Vitrinen)

Breite 84 Ctm. Meter Mk. 1,15.

Breite 100 Ctm. Meter Mk. 1,35.

Breite 115 Ctm. Meter Mk. 1,50.

Breite 130 Ctm. Meter Mk. 1,75.

## Glatte und gestreifte Matratzen-Drells

in billigsten und feinsten Qualitäten.

Muster-Collectionen bereitwilligst.

# Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus

Dresden, Nr. 20 Freiberger-Platz Nr. 20.

## Für Pferdebesitzer

empfiehlt ich billigst zur Lieferung  
sel. Haus:  
Hafer, Buttermöhren,  
Heu, Beinlaat,  
Stroh, Leinsack,  
Säckel, Getreidekörner,  
Hühner- u. Hähnchenfutter

Getreide-, Futter- und  
Landesproduktionshandlung  
Julius Eckelmann,  
Laubegast,  
Bahnstr. Niederlößnitz, Teleph. 973.  
2 gefünde Blätter, Hölle  
schwarzbraune

## Pferde

aus Privathand bill. zu verkaufen  
König-Johannstraße 4b, p.

## Aus Privathand

sind ein Paar elegante Rüchte,  
ein- und zweijährig gefahren,  
5 Jahre alt, 65 Centimeter hoch  
billig zu verkaufen.

Wienestr. 30, p.

## Rehgräue engl.

Dogge,  
reine Rasse, 15 Monate alt, fit  
preiswert zu verkaufen bei  
E. Krause, Coswig i. S.

Paten-Jüden-  
Closel

D. R. P. 88310.

In diesem Jahr  
vor Vermögen  
eine Papierdruck  
geworben, welche  
alles umfasst  
- wahrhaft  
Dreißigjähriges  
Jahresthunder  
Gloster wird  
gründlich.  
Sein Name  
keine Ver-  
anlassung,  
gering zum  
Aufbringen  
auf jeden Absatz.  
Prospekte  
mit Referenzen  
gratuit.

Friedr. Wangelin, Dresden 20  
Spatzbrief patent. Glas-Strukturen  
Marshall - Straße 12-14.

Nr. 255, Seite 21. — Dienstag, 14. Februar, 1897

Vollständige  
Süd-  
einrichtungen  
nur beide und eigene  
Fabrikate Rob. Kellner  
Klempnermeister  
22 Grunerstraße 22.

Reklame-Wagen,  
einzig & neu, gut erhalten, zu  
kaufen geucht. Chocoladefab.  
Joh. Eichendorff, Dresden 9.

Wir suchen Artikel,  
gängbar in Belgien und für  
Export, gegen baar. Dül-  
enburg & Cie., Brüssel.

Getreidepreis:  
Notizen vom Berliner Getreidemarkt,  
als auch der Centralnotierungstelle der Preußischen  
Landwirtschaftskammern u. der  
einzelnen Landwirtschaftskammern  
bringt täglich die

Bank- u. Handelszeitung  
(4. Jahrgang). Probenummern  
verdient gratis die Expedition.  
Berlin SW., Blumenstraße  
Nr. 95/96.

## Mitesser,

Hautgries ic. entfernt man  
geschr. u. hämerlos mit meinem  
neuverfeinerten Comedouen-  
quetscher, sehr vernichtet, mit  
Gebrauchsweisung per Stück  
1,50 M. oder gegen Einwendung  
von 1,60 M. in Blechmarken.

Hermann Straube,  
Königl. Hofleferant.  
Dresden-N. Hauptstraße 9.

Hochfeine Badaesonyer

Tafel-Trauben,  
Chäslas. u. riesende Wiss.  
Futtertrauben, anerkannt beste  
u. transportfähigste Trauben  
Ungarns, vertreibt in  
Sächs.-Rhein. frisch jeder Post-  
station per Nachnahme à 8 FL.  
Tafel-Zwischenl. 1 fl. 80 Pf.  
Jg. Nagy jun.  
Weinbergshofier. Tavolcsa  
am Plattensee.

ständige Lieferung für den aller-  
höchsten f. u. l. Hofhalt.

Ein ff. Pianino  
und ein Harmonium billig  
zu verkaufen  
4 Strubestrasse 4, 3.

Günstig zum Umzug!

Einen Posten

## Möbel-Plüsche

einfarbig glatt, frisé und relief

offerirt zu aussergewöhnlich

herabgesetzten, billigen Preisen

Robert Bernhardt

Freibergerplatz 20.

## Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.  
Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 10 Millionen Mark.  
Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

### Unsere Depositen-Kasse

erhöht von heute an den Zinsfuß für Giroeinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2   1/2   0/0
„ einmonatlicher Kündigung	3   0   0/0 p. a.
„ dreimonatlicher „	3   1/0   0/0

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, faust und verkauf Wechsel, Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt **Creditbriefe für Reisezwecke** und Warenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verlohbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einführung aller zahlbaren Coupons, Dividenden-Scheine und verloste Wertpapiere, sowie deren Bewertung zu höchstmöglichen Coursen. Auch erbetet sich dieselbe zur Einführung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf börsengängige und verloste Wertpapiere.

Die feuer- und diebstahlsichere Stabikammer mit vermeilbaren Schranken, welche unter eigenem Verschluß des Mieters stehen, wird zur geselligen Benutzung empfohlen.

Die Wechselstube faust und verkauf einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionsweise Aufträge zu den soulanteren Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwertung von Kapitalien verbundenen Transaktionen.

## I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. Prämiert auf allen Weltausstellungen.

Einige deutsche Brauerei in Pilsen. General-Berretung: Fritz Möbus, Dresden-A., Scheffelstraße 13.

(Gernbrecher Nr. 1110) empfiehlt das großartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Hefelloiter-Original-Gebinden.

Die Freiherrl. v. Burgker Steinkohlen-Niederlage

Fernspr. Amt I. 494. Dresden-A., Scheffelstraße 14, pt., Fernspr. Amt I. 494.

hält sich als direkte Bezugsquelle von Burgker Kohlen

bei Bedarf bestens empfohlen. Abgabe im Detail in ganzen und halben Zehnen, sowie Verkauf im Waggond ab Werk.

## Tanz-Stunde.

Zu einem aus besseren Gesellschaftstischen zusammen gestellten

**Privat-Tanzstunden-Zirkel,**

geleitet von Herrn Ballettmeister Köller, werden noch Thelinehmer gesucht. Anmeldungen

Circusstr. 9, I.

**Tanz-Lehr-Institut**

Joseph Gleditzsch Tänzer der Königl. Hofoper a. D.

am Ende September a. e. beginnen meine hämmerlichen Circel in Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgangformen.

I. Circel: Hotel grüne Tanne, Königsbrückstr., Freitag den 1. Oktober.

II. Circel: Stephanenhof, Stephanienstr., Donnerstag den 30. September.

Anmeldungen in betr. Instituten oder Försterstraße 44, 1. erbeten.

Vorläufig Stephanenhof: Montag, Mittwoch, Sonntag von 3—5 Uhr.

Mittwoch den 13. Oktbr. beginnt im Hotel grüne Tanne ein Cursus in Française, ebenso Freitag den 15. Oktober im Stephanenhof.

## Ausverkauf wegen Konkurses

Grunauerstraße 13 (Ecke Neugasse).

Dasselb gelangen die zur Thürnau'schen Konkursmasse gehörigen Vorläufe an Tapeten und Wachstuchen in verschiedener Qualitäten u. bedenkend herabgesetzten Preisen nur noch kurze Zeit zum Ausverkauf.

E. Pechfelder, Konkursverwalter.

Tel.-Adr.: Egyptian, Berlin.

## Cigaretten mit Strohmundstück, D. R.-P.,

„Persimmon“ 5 Pf., „Corps Diplomatique“ 10 Pf.

Hochfeine Marken der Egyptian Cigarette Company, Berlin W.,

Passage Laden 4546. Überall käuflich.

## Nöbel-Transport-Gesegenheit.

Von:

Annaberg

Bautzen

Berlin

Cöln

a. N.

Düsseldorf

Leipzig

München

Plauen

L. B.

Bittau

J. H. Federer

Inhaber Guttmader & John  
Hof-Spediteure  
Dresden.

Speditions-, Nöbelverpackungs-

und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn

ohne Umladung.

Nach:

Brandenburg a. d.

Breslau

Treibberg

Grimma

Hamburg

Hannover

Leipzig

Qiegnitz

Wien

Empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gefüllt sich hierbei speziell auf keine grossen, verschließbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

der Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

## Blutreinigungs-Thee

b. Apotheker  
Bräcklein,  
langjähr. erprob. sehr bewährt u. v. bewährten  
Vielzahl in allen Krankheiten, d. auf  
sichleiche Blutbildung zurückzuführen sind, spec.

bei Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht,

Rämorrhoidal- u. Nierenleiden, d. Atmungsorg. u. w.

(a Basl. 1,50, anstr. für 3 Wochen). Depotz i. d. meist. Apotheken.

## Lotterie

der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

(20,710 Gewinne im Werthe von 500,000 Mark. Hauptgewinn: 1 Stille mit 5 vollständig eingerichteten Zimmern).

Ziehung im Oktober 1897 in Leipzig.

## Loose

Wieder à 1 Mt. 11 Stück 10 Mt. (Werke extra) empfiehlt u. ver.

**Max Assmann,**  
Pirnaischestr. 31.  
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.



## Gartenfenster

billig zu verl. Papiermühleng. 8.

## Beste Kaffee-Zusatz.

Dommerichs  
Auker-Gitteroni-Zaseln

find vorzüglich

find praktisch

find wariam

find billig

find lässlich

find exlebig

find mildbitter

find kräigig

find komischaff

find anregend

find besümlich

find nahehaft.

Überall zu kaufen!

Kaffee-Niederlage:

Heur. Böslötz Nachf.

Dresden-A.

## Kronleuchter

zu Gas- und elektrischem Licht,  
Gas-Anlagen, elektr. Anlagen, Wasser-  
leitungen, Centralbeleuchtungs- und  
Lüftungs-Anlagen.

Dessauer Gas-Koch-, Plätz- und Heiz-  
Apparate zu Fabrikpreisen.

Hermann Liebold,  
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

**Friedr. Funk, Nachfolger**  
Bunt- und Luxuspapier-Fabriken, Barmen  
empfehlen:

# Leder-Imitationen

aller Art vom gewöhnl. Chagrin (Cambric) bis zu den feinsten Sorten  
(acht Seytogene).

Gold und Silber etc.  
Glatte und geprägte,  
Seiden-Bronzen,  
Gold-Bronzen.

Collectionen zu Diensten.

**Komplette Schlaf-Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.**  
Eisen- und Holz-Bettstellen.  
Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.  
Kinder-Bettstellen in allen Größen.  
Wir übernehmen alle vorkommenden  
**Polster-Arbeiten**  
unter Garantie vollständiger Mottensicherheit.  
Eigene Werkstatt im Hause.

## India-Faser Company

**Voigt & Burkert,**  
Dresden, Kaufhaus,  
Seestrasse 21.  
Gegründet im Jahre 1875.

Laden Nr. 8 und Nr. 9,  
Parterre und 1. Etage,  
Eingang Friedrichs-Allee.

**WEIBLICHE SCHÖNHEIT UND GRÄZIE!**

**PRYM'S**

**Neueste Taillen-Verschlüsse**

nach Angabe der ersten Confectionnaire Paris', London's und Wiens hergestellt: das deutbar Vollkommenste, was je geschaffen werden kann. Nicht mehr das Anknüpfen einzelner Haken und Osen nötig. Das ganze zu einer Taille erforderliche Verschluss aus einem Stück gehäuft.

Prym's Prinzess-Verschluss für hochfeine Taillen und Blousen, bei denen es von grosser Wichtigkeit ist, dass der Verschluss die Taille nicht unruhig beschwert und stark macht.

Prym's Viktoria-Verschluss für hochfeine sogenannte Schneiderkleider, wo alles auf recht straff gespannte Nähte ankommt. Das Fischbein wird durch einen aus einem einzigen Stück Draht angefertigte Haken und Osen, aus feinst. Aluminium-Bronze hergestellt, erachtet.

Prym's Ideal-Verschluss für Taillen, die Rücken geschlossen werden. Kein Fischbein, keine Stahlstöcke nötig. Der Effekt dieses Verschlusses ist ein seirlich wunderbarer.

Prym's Blitzfeder-Verschluss

Prym's Reform-Verschluss

Prym's Gladiator-Verschluss

Verschlüsse, die mit der Nähmaschine angehängt werden können. Gehen sich niemals von selbst, geben jeder Bewegung des Oberkörpers nach und sind geradezu unverwüstlich stark.

Zu kaufen in allen besseren Posamenten- und Kurzwaren-Handlungen.

William Prym'sche Werke, Stolberg Rh., Aachen, Berlin, Wien, Paris.

**E. Krumbholz,**  
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,  
Allein-Verkauf meist gebogener Möbel  
von  
**Gebrüder Thonet, Wien,**  
für Wohn- und Geschäftsräume, Comptoir, Läden, Hotels, Cafés etc. etc.  
beste und dauerhafteste Möbel:  
Sessel, Stühle, Fauteuils, Schreibtischstühle, Schaukelstühle, Tolletten, Rasierspiegel, Notenständer, Kleiderständer etc. Betten, Waschtische, Kindermöbel, Kinderbetten.

**Tapeten- und Linoleum-Handlung.**

# England

## via Hoek van Holland-Harwich.

Täglicher Dienst auch Sonntags, durch die neu erbauten, unter britischer Flagge fahrenden Doppel-schrauben-Schnelldampfer Dresden, Vienna, Berlin, Amsterdam und Chelmsford, welche 1745 Tonnengehalt haben und über 5000 Pferdekräfte entwickeln.

### 28 Dresden-London 28

Stunden

	Dresden (via Hannover-Rheine)	Abl. 5.57 Uhr.	Toppelkreise:
I. Kl. M. 93,10	Hoek van Holland (Quai)	Abl. 10.22 Uhr.	I. Kl. M. 133,50
do.	do.	Abl. 11.10 Uhr.	II. Kl. M. 94,30
II. Kl. M. 66,10	Harwich (Parselton Quai)	Abl. 6.30 Uhr.	30 Tage gültig.

Durchgehende Corridor-Wagen Hannover—Hoek van Holland bis an die Dammer. Expresszüge von Harwich nach London, sowie nach Nord-England und Schottland direkt, ohne London zu berühren. Große Züge und Posten-Ekipagen. Direkte Geplätschertigung nach London. Reisende für alle anderen Stationen lassen ihr Gespäck bis Harwich einchecken. Billets für diese Routen sind zu haben in Dresden auf den Bahnhöfen Alt- und Neustadt, sowie bei Ernst Strack Nachfolger, Brüderstraße 26. Regelmäßiger Tag- und Nachdienst von Rotterdam bzw. Hoek van Holland für den Güter-Verkehr. Radioplätscher verleiht und weitere Auskunft erhält E. Oswald, Ober-Inspektor der Great-German-Eisenbahn, 11 Domhof, Köln n. Rb.

**DER BESTE BUTTER-CAKES**  
H.C.R.  
LEIBNIZ  
HANNOVER  
GESETZLICH GESCHÜTZT  
Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

**WAFFEL-SPECIALITÄT**  
H.C.R.  
DESSERT  
HANNOVER  
Gesetzlich geschützt  
Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

**Dessert-Waffel**  
mit Original-Füllung.



Dass Kaffee und Thee nicht nähren, sondern, was schlimmer ist, eine schädliche Wirkung im Nervensystem zurücklassen — jeder Arztweiss.

Dass Cacao — d. h. guter Cacao — ein bewährter Fleischerzeuger ist, und bei nervösen Unregelmässigkeiten heilend und vorbeugend wirkt — die Mediziner haben es allgemein anerkannt.

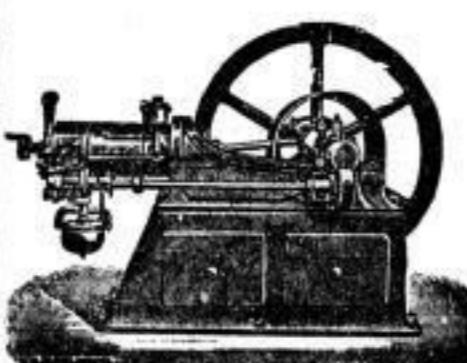
Dass der Geschmack von Kaffee und Thee der Mehrzahl der Menschen weniger angenehm ist als der eines wirklich guten Cacao's, — ist Thatache.

Dass die Zubereitung eines guten löslichen Cacao's viel einfacher ist, als die des Kaffee's oder Thee's, da einfacher Aufguss von kochendem Wasser genügt, — ist bekannt.

Kein Wunder daher, dass in der nervösen Jetzzeit guter Cacao von Medizinern für den täglichen Hausgebrauch stark empfohlen wird.

Guter Cacao soll leicht löslich, leicht verdaulich und das köstliche Aroma bis zum höchsten Grade entwickelt sein. Diesen Eigenschaften verdankt Van Houten's Cacao seinen Weltruf.

## Otto's neue Motoren



### der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Dolgas, Wassergas, Generator, Benzini, Solaröl und Petroleum in besonderer höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gaskonsum.

Der General-Hersteller H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz. Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

### Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur Nachlaßkonkursmasse des verstorbenen Möbelfabrikanten H. Retzdorf, hier, gehörige, große Plauenthestrasse 23 gelegene

### Möbelfabrikations-Geschäft,

welches sich im Betriebe befindet und mit Aufträgen versehen ist, soll mit sämmtlichen fertigen und halbfertigen Möbel-Vorräthen, dem Holz Lager, Maschinen und Werkzeugen etc. um Ganzen verkauft werden. Hierbei befinden sich ein fast neuer elektrischer Motor (Güterd. g.), 1 Kreisäge, Kraismühle, Drehsternmühle, 16 Hobelbänke mit sämmtlichen gut erhaltenen und reichhaltigen Werkzeugen. Besichtigung der Fabrik läßlich gestattet.

Gebote nimmt der unterzeichnete Konkursverwalter bis zum 15. d. M. entgegen.

E. Pechfelder, Drachgasse 1.



# Mit Gott!!!

Eine alleinstehende, unabhängige, häusliche, wirtschaftliche u. verbindende Beamtensorte, großerer Statur, mittler. Jahre, von angenehmem Aussehen, würdig sich mit einem gebildeten, gut sitzenden Herrn, städtische Erziehung, im Alter von 40-50 Jahren, zu verheirathen, da sie sehr zurückgezogen lebt und sie nicht Gelegenheit zur Herrenbekanntschaft geboten. Bitte, Beamte bevorzugt, welche diesem reellen Gefüge entsprechen. Off. unter R. 54558 in die Expedition dieses Blattes unter Angabe der näheren Verhältnisse, niedergulgen. Anonymus zwecklos. Discretion Ehrenloche.

**E. Freytag**  
21 Webergasse 21  
empfiehlt vom Sek.  
**ungar. Rothwein,**  
Liter 80. 100 und 150 fl.



**Lampen**  
jeder Art empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Robert Walther,**  
Bleigefist. 1. Ecke Blumenstraße.  
**Für Baumeister und Bauherren.**  
 liefert prompt und billigst: Säulen aus Guss u. Schmiedeeisen, Treppe aus Gus- und Schmiedeeisen, Geländer, Thorwege, Pavillons, Veranden, usw. Schaufenster mit Wellblech-Rollläden, Waaren u. Spezial-Aufzüge, I-Träger usw.  
**Bruno Hermann Beyer,**  
Dresden, II. Blauenstraße 39/41  
Telephon 1 1987.

**Naturreinheit garantirt!**  
**Spanischer Portwein,**  
Spanien u. Neapelvalescenten zur Stärkung empfohlen,  
à fl. Mk. 1.25.

**C. Spielhagen,**  
Ferdinandplatz 1.  
Depot für Dresden-Neustadt: Hugo Haber, Görlitzerstraße 1.

**Wellenerzeuger**  
für Wannenbassiner, ges. gesch., vorher Wellenschlag, stärkt Nerven und Muskeln, empf. Gebr. Eberstein, Hof, Dresden, Altmarkt 7.

**Pianino** prachtv. g. Rasse sehr billig  
Marshallstr. 53, 2.1  
Über Kahlkopigkeit nach Ihre Bedürfnisse, resp. bestes Getreide- und Mehl, empf. Gebr. Eberstein, Hof, Dresden, Altmarkt 7.

**Über Kahlkopigkeit**  
nach Ihre Bedürfnisse, resp. bestes Getreide- und Mehl, empf. Gebr. Eberstein, Hof, Dresden, Altmarkt 7.

**Schirme**  
werden bezogen u. repariert in der Schirmfabrik von Alwin Teuchert, Schloßstraße 8.



Paar von 3 M. 75 fl. an.  
**Lederschuhwerk**

mit und ohne gelenkige

## Holzsohlen

Ist das einzige Mittel, die Kühe gegen Räude u. zugleich gegen Fliegen zu schützen.

**Galoschen f. Herren,**  
Paar von 2 M. 50 fl. an.  
**Halbschuhe,**  
Paar von 3 M. 75 fl. an.



Illustrirte Preisliste mit vielen Unerkennungsschreiben, auch sehr viele von Herren, gratis und franco.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, Seestraße.

## Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die Einlösung der am 1. Oktober 1897 fälligen Bindcoupons unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom 15. September a. c. an in Dresden bei unserer **Gesellschaftskasse, König-Johannstraße Nr. 5,** der **Sächsischen Bank zu Dresden,** Leipzig: **Filiale der Sächsischen Bank** zu Dresden, Herrn O. C. Plant, Chemnitz, Zwönitz, Weissenbach i. V., Plauen i. V., Annaberg, Meissen i. S. und Zittau bei den Filialen der **Sächsischen Bank zu Dresden**, sowie an den sonstigen bekannten Bahnhöfen.

Dresden, im September 1897.

**Sächsische Bodencreditanstalt.**



Den Herren Landwirthen und Besitzern von Vieh empfiehlt Concentriertes Fluid für Pferde, sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Überanstrengungen, Malche 1 M. 25 fl. Holl. Nähr- und Heißpulver für Kühe, Paquet 60 fl. Engl. Pferdepulver, Paquet 60 fl. Preßpulver für Schweine, Paquet 35 fl. Depot Kammel, obo- u. homöopathischer Veterinärbelüftmittel Dresden-Neustadt am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan, — Prompter Verband nach außenwärts.

**Nur 5 Mark** kostet einer dieser soliden und elegant, geblieben 333 getempelten echt goldenen Ringe.



Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central)

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehende, Vermögen: 100 Millionen Mark. Rentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. 1896 gezahlte Renten: 3713000 Mark. Kapitalversicherung (für Ausländer, Militärdienst, Studium). Deutscherische Sparkasse. Geldmarktpläne und höhere Auskunft: Herr Franz Drechsler, Dresden, Marienstraße 42, pri. Herrn Wilhelm Jacob, Bautzen, Herrn Adolf Nüther, Bleichstraße (Sach.), Herrn A. L. Pier, Herrnbut, Herrn A. Reichmann, Rathaus-Uhrmacher, Kamenz (Sach.), Herrn Oswald Leibisch, Freiberg i. S., Herrn Hermann Behold, Löbau, Herrn Richard Lenz in Meißen, Herrn C. A. Ehardt, Borna, Herrn D. Vogel, Uhrmacher, Niederwürschnitz, Herrn Julius Weinhauer, Leipzig, Friedrich-List-Straße 11. Jetzt ist die beste Pflanzzeit für Nadelholzer u. Erdbeeren.

**Großer Vorrath** von

**prachtvollen Coniferen** (Nadelholzer), in allen Größen und Preislagen, **kräftige Erdbeerpflanzen** in nur besten, großfrüchtigen Sorten, Monats-Erdbeeren, immertragend, empfiehlt

**Paul Hauber, Baumwolle, Tollkewitz-Dresden.**  
Telephon-Amt Blasewitz 884.

Haltstelle der elektrischen Straßenbahn und der Dampfschiffe.

## Capeten,

richtige Auswahl in neuen geschmackvollen Mustern für gewöhnlich wie für vornehme Räume, empfiehlt billigst; auch circa 500 Zimmer in couranten, aber vorjährigen Mustern weit unter Herstellungspreis.

**E. Krumpholz,**  
Waisenhausstr. 31, neben Engl. Garten.



**Milchvieh und junge Bullen** stelle ich Sonnabend den 18. Septbr. vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochgradig, in Dresden im Milchviehgebiet zum Verkauf. Beziehungen nehmen gern entgegen.

**Globig-Parkenburg a. S.** Will. Jörckes.

## Familien-Pension

für Schüler höherer Lehranstalten. Gute Verpf. für Aufenthalt regelm. Arbeitsst. Vorbereitung u. Nachhilfe in sämmtl. Fächern, bei erfaßt, abd. geb. Schuldr. om. der seine Zeit nur den Bent. zu wünschen vermaßt. Voll- u. Halbpensionäre. Sieben Oberdiplome über erzielbar. Wirk. Bezug. v. Real-, Gymn. und techn. Anstalten, vorzügl. Referenzen, mhd. Pr. Dresden, Pension Hanschmann, Mathildenstraße 21.

## Haushaltungs- u. Industrieschule

Dresden-Blasewitz, Marschall-Allee 12,

Villa am Waldpark früher Dresden-Reutstadt, Kaiserstraße 5). Im September und Oktober beginnen die Kurse für: Kochen, Waschen, Putzen, Zimmerreinigen, Schnittreinigen, Schnellern, Waschzettelnden, Maschinen- und Handarbeiten, Büchsenmachen, Kunstdarstellen, Elementarunterricht, Buchführung, Preisspreis mit Unterricht 500 M. pro Jahr.

Musik und Sprachen extra und nur auf Wunsch.

Für einzelne Kinder Aufnahme von Stundenschülerinnen.

Besichtigung der Schule gern gefaßt. Brosch. gratis.

Die Vorsteherin: A. Schoel.

## Mauer- u. Dachziegel

(gute Qualität)

hält stets vorrätig

**Dampfziegelei Copitz bei Pirna.**

**Ernst Spalteholz.**

Telephon Amt Pirna Nr. 719.

**Elektrische**  
**Licht- und**  
**Kraftübertragungs-Anlagen,**  
sowie  
**Heizungs-Anlagen**

führen sachgemäß und billigst aus

**Sauerbrey & Kostorz,**  
Wettinerstraße 38/40.

Kostenanschläge und Prospekte gratis.  
Telephon 4245.

Ehling & Grossen  
nur Pragerstr. 25  
Dresden



**Lichtanlagen**

für Gas und elektrisch.

**EUCASIN** patentiert.

Bestes und billigstes Ernährungs- und Kraftigungs-Mittel für Blutschwäche, Lungentuberk., Magenkrankh., Genesende, Kinder und schwächliche Personen. Reines Milchpräparat. Nährwert: 1 Kg Eucasin mehr als 4 Kg reines Fleisch. Die Fabrik versendet ein Kostenprospekt Eucasin selbst Kochrezepte vom Mundkoch und Köchemeister Mr. Majestik des Deutschen Kaisers franco gegen Einsendung von 40 Pf. in Briefmarken. Preis per 100 gr. Biskette Mk. 1.25.

**EUCASIN-CAKES** aussserst weichschnack, leicht verdau, haben die Muskelkraft. Nährwert höher als bestes Fleisch. 1 Packet mit 20 Stück kostet 60 Pf. Radfahrer, Radierer und Touristen besonders zu empfehlen. Köstlich in den Apothekern, Drogen, Colonialwaren- und Delicatess-Händlungen. Majort & Ebner, Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate, Grünau-Berlin.

Ueberall Niederlagen.



R. Seelig & Hille's  
Schutzmarke Theekanne  
Thee

Neue Ernte im Verkauf.

## Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sind die Bestände meiner Baumwolle, bestehend in winterharten Coniferen in größter Auswahl der Sorten u. bis 3 Meter hohen Eibenplatten, Alles, Biers, Bier- und Traubenzähnen in verschiedenen Größen und Arten, frischen Obstbäumen in allen Formen, Bier-, Deck- u. Fruchtsträuchern, die Sorten Schlingpflanzen, Paeonia, winterharten Azaleen, Viburnum, Buxus, Roséen und verschieden anderen, billig abzugeben.

**C. A. Glieme,**  
Niedersedlitz bei Dresden.

**Planino**, freizeitl. schön, voller Ton, und Parmonium bill. zu verkaufen. wenig gebraucht, billig zu verkaufen, Leinwand, Kreisbahnstr. 2, 1. Niederschlesien, 1. 2. 3. u. 50. 75 fl.

Serre

# Ein Posten Postmisch

wird für dauernd von einem  
grünen, zähflüssigen Ab-  
wasser getrocknet. Kosten unter  
**M. 5014**

in die Expedition dieses Blattes.

## Harmonium

für 190 M., Piano für 125 M.  
zu verkaufen oder zu verleihen.

**E. Hoffmann,**

Amalienstraße Nr. 15, 2. Et.

## Für Gärtner.

Dampfkessel. Dampfmaschine mit Wasserpumpe ist sehr billig zu verkaufen: Dresden, Tiefenbachstraße 2.

Junge Dame (Waist), 21 Jahre alt, von herzengutem Charakter u. sehr hübscher Erscheinung, sowie 5000 M. verfügbare Vermögen, wünscht sich baldigst mit Lehren oder Beamten in höherer Lebensstellung zu verheirathen.

Berichtsgenheit Ehrensache. Off. nebst Photographie erbeten unter **W. 5181** in die Exp. d. Bl.

## Prachtvollen goldgelben feurigen



p. Bahn unter Nachr.  
Aufträge von 30 Mark an  
frachtfrei.

Haupt-Preislisten franco.

## O. Zembisch & Co.

Import- und  
Versand-Haus in der  
Brüdergemeine  
Gnadenfrei 1. Schl.

## Gummi-

Unterlagen, Monats-

binden D. 1. W. Süßwaren-

trieb, ver. d. R. Frei-

leben, Dresden, Postplatz,

Bromenade, Weizsäfte etc.

## Selbmann's Cacao

Geb. Grenadierstraße.

## Erstlings- Wäsche

in grösster Auswahl.

**C. A. Schneider,**

Korbw., Bürtchen-, Windelabre.

Niemegasse 24.

In Richter.

Lebende Schuppen- und

Spiegel-Särgen,

sowie alle Sorten Blau- u. See-

liche empfiehlt in feinstem Qualität.

**Theodor Richter,**

10 Breitestr. 10, Teleph. 1290.

100 bis 200 Liter  
gute Postmilch

von sicherem Abnehmer, auch in

getheilten Botteln, sofort od. später

dauernd geliehen. Dresden-Alstadt.

Geöff. Off. unter **T. V. 670**

in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Gas- u. Benzin-

## Motore,

mehrere gebrauchte, echt Denker,  
billigt verkauflich. Diese Mo-

toren wurden durch Lieferung

größerer Art, sind vorzüglich er-

halten und wird volle Garanti-

garantie.

**H. Berk,**

Civile Ingenieur,

Chemnitz, Theaters-

straße 12. Generalvertreter der

Gasmotorenfabrik Deutz.

## Stoffreste,

an alle Qualitäten zu besseren  
Preisen. Anlägen und einzelnen

Bögen, sehr preiswert.

## kleine Reste,

verwendbar an Knaben-Anzügen.

1, 2, 3 u. 4 M., Rest zu 50,

75 u. 100 Pf.

Zuckniederlage

Serrestrasse 12.

Verkaufsstätte 1. Etage.

## Neuheiten für Kinder!

Reizende

## Häubchen

## Hütchen

## Mützchen

## Kleidchen

## Jäckchen

## Anzüge

## Erstlings-

## Wäsche.

Grosse Auswahl!

Billige Preise!

## Clemens Birkner,

Garn- u. Strumpfwaren-Haus

Dresden,

Ecke Seestraße-Breitestr.

46 Wildstrudelstraße 46.

## Kardätschen

in grösster Auswahl.

**C. A. Schneider,**

Korbw., Bürtchen-, Windelabre.

Niemegasse 24.

In Richter.

Lebende Schuppen- und

Spiegel-Särgen,

sowie alle Sorten Blau- u. See-

liche empfiehlt in feinstem Qualität.

**Theodor Richter,**

10 Breitestr. 10, Teleph. 1290.

100 bis 200 Liter  
gute Postmilch

von sicherem Abnehmer, auch in

getheilten Botteln, sofort od. später

dauernd geliehen. Dresden-Alstadt.

Geöff. Off. unter **T. V. 670**

in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Gas- u. Benzin-

## Motore,

mehrere gebrauchte, echt Denker,  
billigt verkauflich. Diese Mo-

toren wurden durch Lieferung

größerer Art, sind vorzüglich er-

halten und wird volle Garanti-

garantie.

**H. Berk,**

Civile Ingenieur,

Chemnitz, Theaters-

straße 12. Generalvertreter der

Gasmotorenfabrik Deutz.

Wiederverkäufer! Hoher Verdienst!

Universal-Halter

(D.R.P. Gelt. P.)

Heftende Taschenlampe

per 50. 10. u. 15. Pf.

Armband in jeder Güte u.

Armband-Glocken.

Weg- & Zeit-Uhr u. Taschen-

Uhr.

Telephon 1000.

B. Unger

Dresden-Alstadt.

Telephon 1000.

## Offene Stellen.

### Bautechniker,

flotter, selbstständiger Schweizer, findet bei gutem Gehalt vom 1. Oktober d. J. an in meinem Bureau dauernde Stellung.

**Sachverständiger Chemiker,**  
Baumeister in Wien.

**Geübte Ball- und Jahr-Schuhmacher**  
erhalten lobende und dauernde Beschäftigung bei **Germann**  
**Dampf, Tittmannstr. 9.**

**Junger flotter Zeitungsschreiber**

(M. V.) per 28. September oder früher für dauernde Stellung gebucht. Offerten mit Angabe des Gehaltsantrags erbeten an **C. G. Seidel, Waldheim.**

Suche z. 1. Januar 1898 einen tüchtigen, zuverlässigen, vertraulichen

### Oberschweizer

zu 40 Stück Grossvieh, schöner Stall, Selbstzehrte vorhanden, schöner Wohn u. Milchprocent. Die Stelle muss noch vor dem 1. Oktober abgemacht werden. Original-Bewilligung und sofort einzureihen an den Oberschweizer auf Rittergut **Gaußig b. Seitschen in Sachsen.**

Ein erstes **Hamburger** **Editionshaus**, welches in Dresden u. Umgegend bereits einen größeren Kundenkreis besitzt, sucht

### einen Vertreter,

welcher mit den Handelsfirmen, die für den Güterverkehr (Import und Export) von Hamburg in Betracht kommen, in Verbindung steht. Offerten sind einzureichen u. A. S. 414 an **Hansenstein & Vogler, H.-G., Hamburg.**

**Solide, tüchtige Kellnerin** mit guter Garderobe sucht **Gerber's Restaurant und Café, Ehrentiedersdorf.**

Tüchtige, in ihrem Fach erf.

### Köchin,

welche einer Hotelflücke selbstständig vorstehen kann, wird bei hohem Gehalt per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Bezugnahmefristen unter **R. G. 180 "Invaliden-dank" Dresden** erbeten.

### Wirtschafts-Mamsell gesucht.

Eine in der Küche, wie im Haushalte, durchaus tüchtige, zuverlässige Kraft, welche das Personal unter sich hätte, wird für einen großen Haushalt gesucht. Kenntniss der englischen Sprache wäre angenehm, jedoch nicht Bedingung. Es wird auf eine nicht zu junge, reibesfähige Besonderskeit reagiert. Offerten mit Bezugnahmefristen unter **J. L. 630** in die Exped. d. Bl.

### Techn. Leiter!

Eine in der Pinoleum-Fabrikat. durchaus erfahrener Fachmann unter günstlichen Bedingungen gesucht. Offerten mit Aufgabe von Referenzen unter **A. S. 100** in die Exped. d. Bl.

### Für ein Fabrikations- und Verkauf-Geschäft der Papier- und Kartonagen-Branche in Dresden wird

ein unbedingt ganz zuverlässiger, tüchtiger

### Buchhalter

gesucht, welcher im Stande ist, die gesammte Buchhaltung vollständig selbstständig zu betreiben, sowie d. Credit- und Cassawesen vorzusorgen. Suchender beabsichtigt, einer geeigneten Persönlichkeit eine gut bezahlte Vertrauensstellung mit günst. Chancen für die Zukunft zu bieten, verlangt aber unbedingte Zuverlässigkeit, makellosen Ruf u. beste Bezugnisse. Der Auftritt möchte sobald als irgend möglich erfolgen. Anerbieten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie der Gehaltsanspr. und möglichst mit Beilage der Photographie erbeten an den **"Invaliden-dank" Chemnitz** unter Z. N. 42.

## Oberschweizer-Gesuch.

Ein verh. Oberschweizer, welcher einem Bleibstand von 70 Stück Melkvieh vorstehen kann, tüchtig und zuverlässig ist und mit besten Bezeugnissen verfügen, wird vor 1. Ott. d. J. mit 2 Unter-schweizern gesucht. Off. unt. P. M. 20 Postamt Altdorf bei Döbeln zu senden.

## Schweizer-Gesuch.

Zum 1. Oktober wird ein gut empfohlener Schweizer, der mit Hilfe seiner Frau einen Stall von 8 Stück Grossvieh versorgt, gesucht. Hauptbedingung guter Keller. Offerten an Hammer auf Graau, Post Hellendorf bei Wien.

### Für mein Special-Damenmantel-Geschäft

### Verkäuferin.

F. L. Meyer, Zwiesel i. S.

## Arbeiter und Arbeiterinnen

per sofort in Accord gesucht **Dampfsiegelei Cövik b. Pirna.** Ernst Spalteholz.

2 Schweizer mit gut. Bezugn. auf Freistelle zum 15. oder 1. Oktober. Näh. Oberschweizer **Bigler, Mühlberg.**

### Commis-Gesuch

In meiner Colonialwaren- u. Eisenhandlung findet ein junger Mann, welcher flotter und gewandter Verkäufer sein muss, vor 1. Oktober ev. höhere Stellung.

**Carl Engst**  
vorm. Robert Stumpf,  
Senftenberg, H.-G.

Ein durchaus zuverläss. anständ.

### Haus- und Kindermädchen

oder Stütze wird sofort in gute Stellung gesucht. Nähers. Dresden, Humboldtstr. 7. 1. Hunger.

### Oberschweizer gesucht.

Für mein Wachtamt Preititz mit 100 Kühen suche ich zum baldigen Auftritt einen tüchtigen Oberschweizer für dauernde Stellung. Nur bewährte, gut empfohl. Leute mögen sich melden bei

**Dekonomierath Steiger,**  
Kleinbauden bei Baunen.

### Dienner gesucht.

Ein seit 15 Jahren selbstständiger Dienner (aeb. Kavallerist) wird per 15. Ott. gesucht. Derleiße muss verfügt servieren können und hat Fertigkeiten zu bewegen. Nur solche, die in ähnlicher Stellung waren, oder gewandte Dienstleute, werden sich unter Bezugnahme ihrer Bezeugnisse bewerben. **Georg Grisch, Fabrikbesitzer, Gera, Thür.**

Flüchtiger zweit. **Großnecht**

z. 1. Ott. in sehr g. Stelle ne. Striesen, Spenerstr. 1. Freude.

### Schweizer-Gesuch.

Ledige Oberschweizer und Schweizer auf Freistelle erhalten sofort Stellung. Oberschweizer Schäfer, Limbach b. Wilsdruff, Kreis Dresden.

Herren, welche ernstlich bestrebt sind, in d. Assuranz-Lebensversicherung mit kleinen Einkommen zu suchen und sich als

### Inspektoren oder General-Agenten

einer I. deutschen Lebens-, Un-

-fall-, Haftpflicht- u. Voll-Ver-

-Geschäfts auszubilden, be-

lieben Offerten unter **F. Z. 100**

**Rudolf Mosse, Dresden,**

zu senden.

**Flücht. Fleiß. Reisender**

zum Besuch von Drogen, Kos-

-tonial- u. Seifengeschäften vor

1. Ott. gel. Off. mit Angabe v.

Refer. u. Gehaltsantr. u. **G. F.**

35 postl. Dresden, Moritzstraße.

**Muss. Fräulein** findet Gele-

gentheit, sich unter günstigen

Bedingungen als tüchtige

**Verkäuferin**

auszubilden. Näh. bei Ernst

Ulrich, Galeriestraße 1.

### Ein kräftiger Schweizer

sucht vor 1. Oktober eine Kreis-

-oder ledige Oberschweizer-Stelle.

Off. erh. an **A. Bendt, Schw.**

b. Gutshof, B. Schützner, Langen-

-wolmsdorf b. Sachsen.

**Junger Mann, geb. Soldat,**

3 mit la. Bezugn. verhei., sucht

schöere Lebensstellung a. **Kaffee-**

**haus**, **Brauereidienst** od. **Auf-**

**seher.** Offerten erbeten unter

**Chiffre M. K. postlagernd**

**Olbernhau.**

### Hotels.

Habe in schönen Städten alt-

-renommierte Hotels w. Kurzbe-

-reichung im Auftrag a. Berlins,

von 15.000 M. Anzahlung an.

Off. Post. Postl. Gustav Adolf

**Schnitth.** Dresden, Scheffel-

straße 16, I. Oberfl. n. geg. Porto.

## Suche eine Vertretung

und Niederlage einer in den Völkern gelegten gut eingeführte Brauerei zu übernehmen und bitte, Off. unt. P. M. 20 Postamt Altdorf bei Döbeln zu senden.

## Oberschweizer

sowie einzelne Schweizer und Unter-schweizer empf. und plaziert stellt **F. Krausse, Schw. B.** Oberndorf bei Chemnitz.

**Perfekter, herrschaftl.**

### Kutscher,

der einem groß. Stall vorstehen kann, tücht. gest. auf gute Bezugnisse, zum 1. Oktober andern. Stellung. Selbiger ist verheir. und hat 2 Kinder. Gest. Off. erb. erh. **Bloss.** Dom. Rückendorf bei Bischkein, R. Lonsiv.

### Suche

für einen tauglichen, jung. treblamen Mann für jetzt oder später Stellung als

### Ziegelmeister,

gleichviel ob Accord od. Gehalt. Selbiger, in ihm nach aufgewachsen und mit jedem in's Nach einholzenden Arbeitern vertraut.

**Associé.** Kapitalräthig. Kaufmann der Kunstblumen-Branche

sucht in einer süddeutsche solide Firma, mit bekannten Namen (Hoffestenauer) als Theilhaber einzutreten; solche, die längere Jahre gereift, erhalten den Vorzug. Besteckende Firma besteht bis jetzt Detektiv in Kunst und lebenden Blumen und ist die erste am Platz.

Gest. Offerten unter **V. 2074 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

### Kediger

## Oberschweizer

(geborener Schweizer) sucht zum 1. Oktober eine **Oberschweizer-Stelle.** Derleiße ist von den früheren Herrschaften in jeder Beziehung gut empfohlen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Off. unter **"Oberschweizer"** nach Torgau a. El. Leipzigerstr. 74, zu senden.

Eine Frau a. besserem Stande, 37 Jahre alt, sucht wieder

Stellung als

### Haushälterin

für hochherrschliche Villa (Stuttgart), 30-40 J. gehend, energisch (Haushaltung zahlb. Dienstleist.), verkehrt in seiner Freizeit, Baden, Einschlafen, etc., möglichst sofort gesucht. Bezugnisse u. Bild. verl. Off. unter **V. 2074 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Tischler** auf gute Bauarbeit gesucht. Emil Füssel, Pirna.

### Kaufleute und Beamte,

welche beauftragt, sich zu verhindern, werden praktisch ausgebildet und erlangen Anwartschaft auf feste Anstellung mit hervorragendem Einkommen. Offerten erbeten unter **G. A. 110** an Rudolf Mosse, Magdeburg.

### Stellen-Gesuche.

## Reisender

der Polstermaterial-Branche, sowie der **Kast- und Farben-** **Branche**, hierin seit Jahren bei der gesamten Konsumanten-Kundschaft in Sachsen eingeführt, mit ehrlicher Kundlichkeit, sucht sich zu verändern. Offerten erbeten unter **M. 10 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Zwiesel i. S.**

G. in 1898. Nächste, 1. Ott. 1. Ott. d. Bl.

**Kaufleute und Beamte,** welche die gesuchte Stellung zu 20-25 Jahren.

Werte Off. erbeten an **Ehr. Schwander, Schweizer, Ritter-**

str. 10 bei Briesnitz, Sach.

**Wirthschafterin,** Stützen, von auswärt. jungen Kindermädchen, Haus- u. Stubenmädchen l. St. ist od. 1. Ott. d. Bl. voraus. Erf. Bettler, Bettlerstr. 24, 2.

Junger Mann mit schöner Handlichkeit sucht Nebenbeschäftigung. Offerten unter **R. H. 070** Exped. d. Bl. erh.

Eine Frau v. Lande sucht Woche zum Waschen. Off. unter **V. B. 482 postl. Böhmlau.**

**Jung, strebs. Naun** mit österreich. Gymnasium und Handelsschule sucht Stellung in größerem Wirt- oder Exportgeschäft. Offerten unter **J. N. 961 Exped. d. Bl.**

### Oek.-Inspektor

mit langjähr. Praxis und vorzügl. Empfehlungen sucht mit Frau selbstständige Bewirtschaftung eines größeren Gutes zu übernehmen. Off. unter **F. 55130** in die Exped. d. Bl.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

### Restaurations-Grundstücke

**Pirnaer  
Saatroggen,  
Probstei-  
Saatroggen,  
Schlanstedter  
Saatroggen,  
Ungarischen  
Saatweizen**

empfiehlt

**Ernst Schubart,  
Dresden-Strehlen.**

**Gardinen,**

Stores, Vorlagen, Congress-  
Stoffe, über-Schalts-  
Vorlagen, Bettdecken, Spulen  
Decken, Läufer und Wäschek-  
leidung für Herren, Damen  
und Kinder.

Bedenklich billiger wie Laden-  
preise. Straßenbahn verfügt.

Dresden: A. Schumannstr.  
Nr. 32, 1. Etage.

Herrmann Rossner.

**Geschäfts-Aufgabe.**

Dreipianos zu jedem an-  
nehmbaren Preis verkauft.

G. Gerber, Bauhen.

**Lebensgroße  
Oel-Porträts,**

Pastellen-  
Kreidebild.  
ähnlich Künstlerisch mit Garantie  
ohne Schnitt, nach alten, selbst  
kleinsten Photographien, fertigt  
sehr billig, alte Gemälde werden  
aufgefrischt und repariert.

**Rentzsch,**  
Dresden, Jüdenhof 2.

Wiederverkäufer gefücht.

**Oel-Porträts,**

auch Reproduktionen jeder Art  
in allen Größen werden billig  
gefertigt, auch restauriert.

Rentzsch, Dresden, Jüdenhof.

**Patente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriastrasse,  
(Ecke Weissenhausstrasse).  
Marken & Musterschutz.

**Klis**  
Hosenträger  
unverstellbare  
Knieklöpfer.

Patent-Hosen-Schnallen.

Haltbarkeit & Bequemlichkeit  
bedeutet billigste Hosenträger.

\* Pant 2 M. 50 bis.

J. Bargou Söhne,

Bismarckstr. 54.

Wachstüche bunte  
**Barchente**

zu Blousen, Jacken u. Kleidern  
in großer Auswahl  
neuerer Modelle.

Solide Waren.

Vielgute Preise.

Ernst Venus,

Annenstraße 28.

Eine prachtvolle altdeutsche

Wollst.-Garnitur ist für

120 M. zu verl. Bahnhofstr. 14, 1.

# An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine lieben und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damepelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstigen Umarbeitungen, ebenso wie Auftragung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka**

Kürschnerei,

Frauenstrasse Nr. 2.

**Pianinos,**  
fein, voller edler Ton, deegl.  
Alial u. Harmoniums, an-  
erkannt vorzüglichste Marke,  
empfiehlt mit langjähr. Garantie

**Johs. Löffler,**  
Pianofortebauer,  
Neitbahnstr. 2, 1. Ecke Dorotheenstr.  
Reparatur u. Stimmen blätzt  
Alle Instrumente nehmen in Zahlung.

**48 Mark.**  
**Neue  
Nähmaschine,**  
hocharm., mit allen Verbeif., weit.  
Leonhardt, Am See 31, v.

**Strümpfe**

eigner Fabrik  
empfiehlt ich in unvergleich  
großer Auswahl nur der  
besten Qualitäten.

Seine neue Fabrik!  
Moderne schott. Karoß!  
Für Haushalt, für Ball,  
für Ausstattungen.

**Billigste Fabrikpreise!**

Strumpfwarenfabrik

**Herm.  
Mühlberg**  
Wallstrasse.

Wallstrasse

**Schirme**

werden in einigen Stunden  
reparirt u. bezogen.

**C. A. Potschke,**  
Wilsdrufferstrasse 17 u.  
Annenstr. 9 (Stadthaus)

**Pferd,**

Schwelsfuchs mit weicher Krähne,  
bühr, passend in leichten und  
schweren Zug, leichter Bleher und  
ausgesetzter Gehr, weg. An-  
gabe zu verkaufen, Preis 950 M.  
Werthe off. unt. A. M. postl.  
Cotta erheben.

**Engerhähnchenfuchs, vorz. näm.  
ganz billig zu verkaufen.**

Stiftstr. 2, 1. t. Ecke Wallstr.

Prachtv. Pianino billig zu  
verl. Post, Altmart 8, 2. u.

**4000 Stück  
Rohrstütze,**

div. Sorten, Tische, Tafeln,  
Spieldische, postl. f. Restaurants,  
Tanzäle, verl. billig. A. Schnei-  
der, Bismarckstr. 16. Möbel-  
und Rohrstütze-Fabrik. Vertriebs-  
Magazin für Restaur. u. Private

**Große Röhrenmaschinen-  
Reparatur-Werkstatt**  
**Schönfeld, Bahnstr. 23**



Toppel- und einfache Pulte,  
Diplomaten-Schreibtische, Geb-  
räuchne, Kontorelestet, neu u. ge-  
braucht, empfiehlt billig

**Höppner,**  
Liliengasse Nr. 3.

Alle Arten Möb., u. imit.

**Möbel,**  
ff. Garnituren, Sofas, Mat-  
z. sehr großer Auswahl empfiehlt  
zu äußerst billigen Preisen

**Oscar Möser,**  
16 große Brüdergasse 16  
Versand nach auswärts prompt

**Größtes Lager**  
in  
**Rohr- und Gummimatten**  
finden Wiederverkäufer bei  
C. A. Schneider, Neugasse 24.

**Ein klein. Bissard,**  
fast neu, ist billig zu verkaufen,  
auch wird ein altes angenommen.  
**Aischholzplatz 10. Newbert.**  
Wegen Geschäftsaufga. firma  
Säulen-Warenhandlung m.  
Sitz, mehr. Kosten. Fachregale  
Lettner, engl. Datum-Uhr, Petrol-  
Kronleuchter, 2 eich. Garderobe,  
schrank, Warmrollatzen, Löden-  
tische, Pulte, Tischlerei, u. d. Ä. bill.  
Vermösch. S. a. d. Ober-Allee.

**Dampfmaschine  
gesucht.**

Eine gebrauchte, noch in gutem  
Zustande befindliche, 2 bis 4 p.  
Dampfmaschine mit stehendem  
Kessel wird zu kaufen gehucht.  
Wer mit Preisangabe erben  
an Braumeister Otto Gartner,  
Ober-Allee, Kaufh.

**Antiker  
Kleiderschrank**  
2 thürig. Ausziehlos. Rückwand  
mit Eichenholz. Intarsien billig  
zu verkaufen. Strehenerstr. 63.

**Bettstellen,  
Matratzen,  
Waschtische,**  
für  
Sünder  
wie für  
Er-  
wachsene.  
Schirm-  
und Garderobe-Ständer,  
Flaschenchränke u. s. w.  
zu niedrigsten Preisen.

**Fr. Horst Tittel,**  
Eisenmöbel - Fabrik,  
verbunden mit Geländerbau.

**Georgplatz 1,**  
gegenüber Café François.  
Geschäftliche und einfache

**Möbel,**  
grosse Einrichtungen, Möbelgar-  
nituren sucht per Kette aus Privat-  
hand zu kaufen Werner, No-  
fernstraße 10, 1.

**Jagdhund**  
verkauft Gustav Bärg, Stein-  
bruchbesitzer in Vierglitz bei  
Böhmischwalde.

**Blumenkübel**  
in Auswahl Kaiserstraße 18  
Eine fast neue

**Laden-  
Einrichtung**  
für Posamenten, Wollwaren ob-  
ergl. Branchen ist billig zu ver-  
kaufen. Off. erh. u. N. 8534  
oder Abteil. holz, spottbill.  
zu verl. Meißnerstraße 3, 2.

**Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.**

**KAI SER OEL**



**Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum,**

**unexplodirbar.**

**Entflammungspunkt 50—52° Abel**

**175° amerif. Feit.**

**Name gesetzlich geschützt**

unter Nr. 1031. Klasse 40 b.

**Echt zu bezahlen durch die**

**Kaiser-Oel-Fabrik-Niederlage**

der Petroleum-Raffinerie

**Vorm. August Korff,**

**kleine Puschkinstraße 15,**

Fernsprechstelle Amt 1, Nr. 1787.

ferner durch diejenigen Geschäfte, bei denen mit older Schutzmarke verkaufte Plakate aus-  
bängen und die untere mit Schutzmarke und Verchluss vereinbarten Rahmen und Blättern  
führen.

Den Allein-Eigent. -Verkauf für die Provinz haben die Herren C. W. Leuthold,  
Weigel & Zeh und Fischer und Henckel, für die Oberlausig die Herren Clemm &  
Brücke, Bauhen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiser-Oel“ wird unter Bezugnahme auf § 14 des  
Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unterster Wertbewerb)

dringend gewarnt.

Durch Urteil der ersten Kammer für Handelsachen beim Königlichen Landgerichte zu Dresden  
vom 4. Juni 1897 ist ein Dresdner Kaufmann, der in seinem Schaukasten ein Plakat mit der  
Aufschrift: „Salonöl, Qualität wie Kaiseröl, Liter 22 Pf.“ angebracht hatte, auf Grund  
des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wertbewerbes verurtheilt worden, das Plakat zu ent-  
fernen und die fernere Verbreitung der in dem Plakate enthaltenen Angabe bei Weibung einer  
Geldstrafe von 50 Mark für jeden Zwiderhandlungsfall zu unterlassen. Dieses Urteil erfolgte  
auf Grund des Gutachtens eines gerichtsamtig ernannten Sachverständigen, wodurch festgestellt  
wurde, daß unser Kaiseröl von besserer Qualität war als das Salonöl. Wir warnen daher vor  
jeder mißbräuchlichen Benutzung des Wortes Kaiseröl.

Bremen, im August 1897.

Durch Urteil der ersten Kammer für Handelsachen beim Königlichen Landgerichte zu Dresden  
vom 4. Juni 1897 ist ein Dresdner Kaufmann, der in seinem Schaukasten ein Plakat mit der  
Aufschrift: „Salonöl, Qualität wie Kaiseröl, Liter 22 Pf.“ angebracht hatte, auf Grund  
des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wertbewerbes verurtheilt worden, das Plakat zu ent-  
fernen und die fernere Verbreitung der in dem Plakate enthaltenen Angabe bei Weibung einer  
Geldstrafe von 50 Mark für jeden Zwiderhandlungsfall zu unterlassen. Dieses Urteil erfolgte  
auf Grund des Gutachtens eines gerichtsamtig ernannten Sachverständigen, wodurch festgestellt  
wurde, daß unser Kaiseröl von besserer Qualität war als das Salonöl. Wir warnen daher vor  
jeder mißbräuchlichen Benutzung des Wortes Kaiseröl.

Durch Urteil der ersten Kammer für Handelsachen beim Königlichen Landgerichte zu Dresden  
vom 4. Juni 1897 ist ein Dresdner Kaufmann, der in seinem Schaukasten ein Plakat mit der  
Aufschrift: „Salonöl, Qualität wie Kaiseröl, Liter 22 Pf.“ angebracht hatte, auf Grund  
des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wertbewerbes verurtheilt worden, das Plakat zu ent-  
fernen und die fernere Verbreitung der in dem Plakate enthaltenen Angabe bei Weibung einer  
Geldstrafe von 50 Mark für jeden Zwiderhandlungsfall zu unterlassen. Dieses Urteil erfolgte  
auf Grund des Gutachtens eines gerichtsamtig ernannten Sachverständigen, wodurch festgestellt  
wurde, daß unser Kaiseröl von besserer Qualität war als das Salonöl. Wir warnen daher vor  
jeder mißbräuchlichen Benutzung des Wortes Kaiseröl.

Durch Urteil der ersten Kammer für Handelsachen beim Königlichen Landgerichte zu Dresden  
vom 4. Juni 1897 ist ein Dresdner Kaufmann, der in seinem Schaukasten ein Plakat mit der  
Aufschrift: „Salonöl, Qualität wie Kaiseröl, Liter 22 Pf.“ angebracht hatte, auf Grund  
des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wertbewerbes verurtheilt worden, das Plakat zu ent-  
fernen und die fernere Verbreitung der in dem Plakate enthaltenen Angabe bei Weibung einer  
Geldstrafe von 50 Mark für jeden Zwiderhandlungsfall zu unterlassen. Dieses Urteil erfolgte  
auf Grund des Gutachtens eines gerichtsamtig ernannten Sachverständigen, wodurch festgestellt  
wurde, daß unser Kaiseröl von besserer Qualität war als das Salonöl. Wir warnen daher vor  
jeder mißbräuchlichen Benutzung des Wortes Kaiseröl.

Durch Urteil der ersten Kammer für Handelsachen beim Königlichen Landgerichte zu Dresden  
vom 4. Juni 1897 ist ein Dresdner Kaufmann, der in seinem Schaukasten ein Plakat mit der  
Aufschrift: „Salonöl, Qualität wie Kaiseröl, Liter 22 Pf.“ angebracht hatte, auf Grund  
des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wertbewerbes verurtheilt worden, das Plakat zu ent-  
fernen und die fernere Verbreitung der in dem Plakate enthaltenen Angabe bei Weibung einer  
Geldstrafe von 50 Mark für jeden Zwiderhandlungsfall zu unterlassen. Dieses Urteil erfolgte  
auf Grund des Gutachtens eines gerichtsamtig ernannten Sachverständigen, wodurch festgestellt  
wurde, daß unser Kaiseröl von besserer Qualität war als das Salonöl. Wir warnen daher vor  
jeder mißbräuchlichen Benutzung des Wortes Kaiseröl.

Durch Urteil der ersten Kammer für Handelsachen beim Königlichen Landgerichte zu Dresden  
vom 4. Juni 1897 ist ein Dresdner Kaufmann, der in seinem Schaukasten ein Plakat mit der  
Aufschrift: „Salonöl, Qualität wie Kaiseröl, Liter 22 Pf.“ angebracht hatte, auf Grund  
des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wertbewerbes verurtheilt worden, das Plakat zu ent-  
fernen und die fernere Verbreitung der in dem Plakate enthaltenen Angabe bei Weibung einer  
Geldstrafe von 50 Mark für jeden Zwiderhandlungsfall zu unterlassen. Dieses Urteil erfolgte  
auf Grund des Gutachtens eines gerichtsamtig ernannten Sachverständigen, wodurch festgestellt  
wurde, daß unser Kaiseröl von besserer Qualität war als das Salonöl. Wir warnen daher vor  
jeder mißbräuchlichen Benutzung des Wortes Kaiseröl.

# P. P.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuseigen, dass die Zusammenstellung unserer Läger in sämtlichen Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison beendet ist.

Wir sind in der Lage allen Ansprüchen, nicht allein in unseren anerkannt guten Stoffen, sondern auch was Preiswürdigkeit anbetrifft, gerecht werden zu können.

*Dorzunglich sortirt sind wir*

*in Confections für Damen,*

*in Confections-Stoffen*

*in Costume-Stoffen,*

darunter reizende **Golf-Capes, Pelz-Capes, Krimmer- und Matelassé-Capes, Jackets, Kragen, Räder, Regen- und Abendmäntel etc., Costumes in Loden und Cheviot.**

als: **Federkrimmer, Mohair- und Selden-Plüschen, Matelassés, Jacquards, Crepons, Bouclés, Eskimos, Doubels und schottisch karrirten Stoffen.**

hauptsächlich **Damentuch in allen modernen und nur echten Farben, Covert Coats, Cheviots, Loden,**

**Pelzbezugs-Stoffe jeder Art,  
grosse Spezialität unserer Stoffbranche.**

Bei Maassbestellungen geschieht die Anfertigung in unseren eigenen Ateliers durch tüchtige, geschulte Kräfte und wird vorzüglichster Schnitt und eleganter Sitz bei solidester Berechnung gewährleistet.

# Gustav Kaestner & Koehler, Tuch- und Confections-Haus, Marienstrasse 8.

## Adressbuch 1898.

Die Bewohner der Stadt Dresden werden hiermit gebeten, sich von der richtigen Aufnahme im diesjährigen Adressbuch der Stadt Dresden zu überzeugen, und etwaige Veränderungen oder Verlängerungen in Bezug auf Personen, Wohnung- oder Geschäftsaufgaben, möglichst bald, spätestens bis 15. Oktober, bei der Geschäftsstelle des Adressbuchs, Zinzendorffstrasse 23, schriftlich anzugeben. Bewohner der Vororte wollen etwaige Veränderungen oder Verlängerungen bei dem Gemeindeamte anmelden.

Das Adressbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1898 gelangt Anfang Januar zur Ausgabe und werden darin folgende Vororte aufgenommen: Blasewitz, Briesnitz, Bühlau, Cotta, Döhlen, Gruna, Kaditz, Chemnitz, Kloster-Königswald, Langenhain, Laubegast, Leubnitz, Lößnitz, Loschwitz, Mickten, Naußlitz, Neu-Ostra, Niedersedlitz, Oberlößnitz, Plauen, Radebeul, Radeburg, Reid, Seidnitz, Serkowitz, Stechitz, Tolkewitz, Trachau, Uebigau, Weiher Hirsch, Bischentzitz. — Vorstellungen bleibant, wie auch für das Adressbuch der Stadt Dresden werden in G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestrasse 3, zu den angegebenen, im Voraus zu entrichtenden Preisen bis mit 2. November angenommen:

Vorbestellpreis bis 2. November	Ladenpreis vom 3. November ab
Adressbuch für Dresden und seine Vororte in Leinwand gebunden . . . . .	10 M. 50 Pf.
Adressbuch der Stadt Dresden ohne Vororte in Leinwand gebunden . . . . .	9 . 50 .
Dasselbe, einsch. gebunden . . . . .	8 . 50 .
Adressbuch der Vororte . . . . .	4 . — .

Bewohner Dresdens und der Vororte erhalten auf Wunsch das Adressbuch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Pf. portofrei zugesandt. Den im Voraus bestellten Adressbüchern werden ein vom Vermögensamt des Rathes zu Dresden entworferne Stadtplan im Maßstabe von 1:10,000, sowie die Pläne des Königlichen Hoftheater und des Residenztheaters beigegeben. — Die Vorbestellung wird am 2. November geschlossen. Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu den erhöhten Preisen angenommen.

Für Hotels und Restaurants ist eine Ausgabe des Adressbuches für Dresden und seine Vororte auf Schreibpapier, in Vordruck mit Messingdruck gebunden, zu haben. Auf die Einbandseite wird der Name des Hotels oder des Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt 15 M.

In dem Adressbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1898 werden in einem Geschäft-Anzeiger Inserate, wie auch zu den Firmen resp. Adressen Zusätze, welche auf Spezialitäten hinweisen, gegen Gestaltung einer Inserationsgebühr aufgenommen. Der Geschäft-Anzeiger wird den vorstehenden vier Ausgaben des Adressbuches beigeheftet. Anträge hierüber sind bis zum 15. Oktober bei der Unterzeichneten zu bewilligen.

Dresden, im September 1897.

Verlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.

Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorffstrasse 23.



**Leo Stroka**, Wiener Damenfrisuren v. jetzt **Waisenhausstrasse 17**, neben "Café König". Empf. die von mir erfundene

**unsichtbare Perrücken,**

deren Vorzüglichkeit sich erfreuen (hier einzige Weltreue) v. 1 M. an. Säpje, Strähne von 4—45 M. Gründlicher Unterricht im Frisieren 25 M. Praktische Neuheiten für Damen mit wenig Haaren oder sachen Stellen. Sicherer Nach und Hilfe beim Ausfallen der Haare (Haarsmittel).

Das beste und unschädlichste Haarsäbmittel v. 1 M. an.

**Feine Corsets** in großer Auswahl v. 1½ M. an.

Jugendur. 23 J. a. mit edlem Charakter, f. d. Bekanntheit e. gemüthvoll, verträg. Dame zwecks

**Heirath** zu machen. Nur ernstgem. Off. u. J. L. 20 a. E. Solomon, Stettin, Central-Umn.-Exp., erb.

**Lochstanze,** stark, für Schmiede, wird zu kaufen geachtet. E. Schneider, Schmiedemstr., Bauken.

Eine Anzahl ausrangirte

**Pferde** hat abzugeben.

Herrn-Bierbrauerie Reitewitz,

**Pianino,** gut erhalten, für 300 M. Harmonium für 240 M. zu ver-

kaufen. Amalientraube 15. 2.

**Gebr. Pianino** zu kaufen gesucht. Adressen erbet. Christlicher. 4. 2. Leuterich.

**Pianino** gegen Kasse gel. off. unt. 1. M. 776 Exp. d. Bl.

Gut erhaltene

**Pianinos,** jede Zahl, mögl. Klavierbaum, geg. Kasse sofort zu kaufen gesucht.

**Chr. Schmidt, Magdeburg/ Breitweg 96/7.**

**Verschiedene Möbel,** sowie Bade- u. Waschwanne jof. bill. zu ver. Chemnitzerstr. 10. p.

**97** Abb. Vertika, Schrank, Buffet, Soupe, Garnitur, Stegtafel, Stühle, Piano, Spiegel, Bett, Matr. Bett z. v. Walpurgisstr. 5. 1.

**S. Deutsche Sprach-Briefe,** antiqu. zu kaufen gel. off. unt. J. B. 950 Exp. d. Bl. erbet.

Gut erhalten

**Gebr. Eberstein**

Dresden-N. Altmarkt No. 7 26 Diplome.



**Stall-Einrichtungen**

**Geehrte Damen u. Herren!**

Wir machen Sie auf unsere

**neue, grossartige**

**Auswahl in Glacé-**

**Handschuhe mit**

**reizenden Aufnahmen**

**und schönen Aus-**

**stattungen aufmerksam.**

Unsere Handschuhe sind

weit u. breit bekannt wegen

ihrer Eleganz und Halt-

barkett und da wir selbst

fabriciren, stellen wir die

billigsten Preise.

Tanzstundenhan-

schuhe billigst.

**Erich Kurgas & Co.,**

Annenstr. 9, Stadthaus,

neben Herren H. & R. Zocher.

Beachten Sie unser Schau-

fenster!

Eleg. Cravatten billigst.

**Trauer-Kostüme**

in mannigfaltiger Auswahl, ver-

schiedener Ausführung u. Preisen

à 20, 24, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe, Sauberste Arbeit.

**Fertige Kostüm-Röcke**

sämtlich in dem neuen, weiten Rockchnitt, durchweg gefüttert, à 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried Schlesinger,**

Hoflieferant,

König-Johann-Str. 6.

**Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager,**

Gegr. 1822. von **W. Gräbner,** Gegr. 1822.

**15 Waisenhausstrasse 15** (nahe der Seestrasse), empfiehlt alle Neugkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Plantinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polymphon, Automaten, Standuhren mit Musik u. Notenwechsel. Accord-Zithern, als: **Saxonia, Melchold & Müller-Arion, Erato** mit allen halben Lönen. Diese Accorde-Bücher ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank mit Notenwechsel, unterteilt in Röhrengasse und Brücke des Tonos. Reparaturen prompt.**